

**Bibliographie des Internationalen Arbeitskreises
Historische Stadtsprachenforschung**

bearbeitet von
Rainer Hünecke

Systematischer Teil

	Seite
Tagungsbände	2
Allgemeine Studien	3
Studien zu Ortspunkten im niederdeutschen Sprachgebiet	6
Studien zu Ortspunkten im niederländischen Sprachgebiet	29
Studien zu Ortspunkten im westmitteldeutschen Sprachgebiet	31
Studien zu Ortspunkten im ostmitteldeutschen Sprachgebiet	39
Studien zu Ortspunkten im oberdeutschen Sprachgebiet	44
Studien zu Ortspunkten außerhalb des geschlossenen deutschen Sprach- gebietes	
Ortspunkte in Skandinavien - Dänemark, Norwegen, Schweden	57
Ortspunkte in Polen	59
Ortspunkte im Baltikum und in Transkarpatien - Estland, Lettland, Ukraine	64
Ortspunkte in Tschechien – Böhmen und Mähren.....	66
Ortspunkte in der Slowakei	73
Ortspunkte in Südosteuropa - Ungarn, Rumänien, Kroatien, Slovenien, Serbien	79

Tagungsbände

- Bauer, Gerhard (1988) (Hrsg.): Stadtsprachenforschung unter besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse der Stadt Straßburg in Spätmittelalter und früher Neuzeit. Vorträge des Symposiums vom 30. März bis 3. April 1987 an der Universität Mannheim. Göppingen.
- Bister-Broosen, Helga (1999) (Hrsg.): Beiträge zur historischen Stadtsprachenforschung. Wien.
- Brandt, Gisela (1994) (Hrsg.): Historische Soziolinguistik des Deutschen I. Forschungsansätze – Korpusbildung – Fallstudien. Stuttgart.
- Brandt, Gisela (1995) (Hrsg.): Historische Soziolinguistik des Deutschen II. Sprachgebrauch in soziofunktionalen Gruppen und in Textsorten. Stuttgart.
- Brandt, Gisela (1997) (Hrsg.): Historische Soziolinguistik des Deutschen III. Sprachgebrauch und sprachliche Leistung in sozialen Schichten und soziofunktionalen Gruppen. Stuttgart.
- Brandt, Gisela (1999) (Hrsg.): Historische Soziolinguistik des Deutschen IV. Soziofunktionale Gruppe – kommunikative Anforderungen – Sprachgebrauch. Stuttgart.
- Brandt, Gisela (2006) (Hrsg.): Historische Soziolinguistik des Deutschen VII. Soziofunktionale Determinanten des Sprachgebrauchs. Stuttgart.
- Brandt, Gisela und Hünecke, Rainer (2007)(Hrsg.): Historische Soziolinguistik des Deutschen VIII. Soziale Gruppe, soziofunktionale Gruppe, ethnische Gruppe. Differenzierende und stabilisierende Faktoren des Sprachgebrauchs. Stuttgart.
- Brandt, Gisela und Rösler, Irmtraud (2006)(Hrsg.): Historische Soziolinguistik des Deutschen VI. Kommunikative Anforderungen – Textsorten – Sprachgebrauch soziofunktionaler Gruppe. Stuttgart.
- Braun, Christian (2011) (Hrsg.): Kanzleisprachen auf dem Weg zum neuhochdeutschen. Wien.
- Elmentaler, Michael (2000) (Hrsg.): Regionalsprachen, Stadtsprachen und Institutionssprachen im historischen Prozeß. Wien.
- Elspaß, Stephan und Negele, Michaela (2011) (Hrsg.): Sprachvariation und Sprachwandel in der Stadt der Frühen Neuzeit. Heidelberg.
- Ernst, Peter (2009) (Hrsg.): Kanzleistol: Entwicklung, Form, Funktion. Wien.
- Gerner, Zsuzsanna; Glauninger, Manfred Michael und Wild, Katharina Wild (2002): Gesprochene und geschriebene deutsche Stadtsprachen in Südosteuropa und ihr Einfluss auf die regionalen deutschen Dialekte. Internationale Tagung in Pécs, 30.3.-2.4.2000. Wien
- Greule, Albrecht (2001) (Hrsg.): Deutsche Kanzleisprachen im europäischen Kontext. Wien.
- Kohlbeck, Christopher; Krapp, Reinhard und Rössler, Paul (2013) (Hrsg.): Stadtsprache(n) – Variation und Wandel. Heidelberg.

Meier, Jörg und Ziegler, Arne (2002) (Hrsg.): Kanzleisprachenforschung im 19. und 20. Jahrhundert. Wien.

Meier, Jörg und Ziegler, Arne (2003) (Hrsg.): Aufgaben einer künftigen Kanzleisprachenforschung. Wien.

Mihm, Arend (2007): Sprachwandel im Spiegel der Schriftlichkeit. Studien zum Zeugniswert der historischen Schreibsprachen des 11. bis 17. Jahrhunderts. Hrsg.: Michael Elmentaler, Jürgen Biehl, Beate Henn-Memmesheimer und Jürgen-Matthias Springer. Frankfurt/M.

Moshövel, Andrea und Spáčilová, Libuše (2009) (Hrsg.): Historische Stadtsprachenforschung: Vielfalt und Flexibilität. Wien.

Moshövel, Andrea und Spáčilová, Libuše (2009) (Hrsg.): Kanzleisprache – ein mehrdimensionales Phänomen. Wien.

Moulin, Claudine; Ravidá, Fausto und Ruge, Nikolaus (2010) (Hrsg.): Sprache in der Stadt. Heidelberg.

Allgemeine Studien

Besch, Werner (1967): Sprachlandschaften und Sprachausgleich im 15. Jahrhundert. Studien zur Erforschung der spätmittelhochdeutschen Schreibdialekte und zur Entstehung der neuhochdeutschen Schriftsprache. München.

Besch, Werner (1972): Bemerkungen zur schreibsoziologischen Schichtung im Spätmittelalter. In: Die Stadt in der europäischen Geschichte. Festschrift Edith Ennen. Hrsg.: Werner Besch. Bonn. S. 459-470.

Besch, Werner (1993): Regionalität – Überregionalität. Sprachlicher Wandel zu Beginn der Neuzeit. In: Rheinische Vierteljahresblätter 57(1993), 114-136.

Blaschke, Karlheinz (1990): Sprachliche Hilfsmittel der Stadtkernforschung. In: Sprache in der sozialen und kulturellen Entwicklung. Hrsg. Rudolf Große. Berlin, S. 328-336.

Große, Rudolf (1989): Zur Rolle der Stadt in der deutschen Sprachgeschichte des Spätmittelalters. In: Beiträge zur Sprachgeschichte und Soziolinguistik (1953-1983). Hrsg.: Ulla Fix und Horst Weber. Leipzig, S. 307-321.

Kettmann, Gerhard (1990): Stadt und Sprachentwicklung im Frühneuhochdeutschen. In: Sprache in der sozialen und kulturellen Entwicklung. Hrsg. Rudolf Große. Berlin, S. 213-218.

Maas, Utz und Mattheier, Klaus J. (1987): Die Erforschung historischer Stadtsprachen. Allgemeine Überlegungen und Beispiele. In: Zeitschrift für deutsche Philologie 106(1987). Sonderheft: Frühneuhochdeutsch, S. 227-245.

- Hüpper, Dagmar und Macha, Jürgen (2003): Vom sprachhistorischen Umgang mit Inschriften. In: Literatur – Geschichte – Literaturgeschichte. Beiträge zur mediävistischen Literaturwissenschaft. Festschrift für Volker Honemann. Hrsg.: Nine Miedema und Rudolf Suntrup. Frankfurt/M., S. 525-550.
- Macha, Jürgen (1985): Inschriften als Quellen sprachhistorischer Forschung. Ein Versuch am Beispiel rheinischer Grabkreuze des 16. bis 18. Jahrhunderts. In: Rheinische Vierteljahresblätter 49(1985), S. 190-210.
- Mattheier, Klaus J. (1999): Historische Soziolinguistik: Ein Forschungsansatz für eine künftige europäische Sprachgeschichte. In: Beiträge zur historischen Stadtsprachenforschung. Hrsg.: Helga Bister-Broosen. Wien, S. 223-234.
- Meier, Jörg (1997): Briefwechsel in der Frühen Neuzeit. Städtische Korrespondenzen des 16. Jahrhunderts. In: Text im Kontext. Anleitung zur Lektüre deutscher Texte 1450-1620. Hrsg.: Alexander Schwarz. (TAUSCH – Textanalyse in Universität und Schule). Bern.
- Meier, Jörg (2004): Stadtbücher als Untersuchungsgegenstand einer historischen Textlinguistik. In: Papir vnd blak. – bläk och paper. Kontakte im deutsch-skandinavischen Sprachraum. Hrsg.: Steinar Nybøle, Frode Lundemo und Heinz-Peter Prell. Frankfurt/M., S. 77-91.
- Meier, Jörg (2004): Städtische Kommunikation in der Frühen Neuzeit. Historische Soziopragmatik und historische Textlinguistik. Frankfurt/M.
- Meier, Jörg und Ziegler, Arne (2001): Stadtbücher als Textallianzen. Eine textlinguistische Untersuchung zu einem wenig beachteten Forschungsgegenstand. In: Textallianzen am Schnittpunkt der germanistischen Disziplinen. Hrsg.: Alexander Schwarz und Laure Abplanalp Luscher. Bern, S. 212-245.
- Meier, Jörg und Ziegler, Arne (2006): Textlinguistische Überlegungen zu städtischer Kommunikation im Spätmittelalter und in der Frühen Neuzeit. In: Historische Soziolinguistik des Deutschen VI. Kommunikative Anforderungen – Textsorten – Sprachgebrauch soziefunktionaler Gruppe. Hrsg.: Gisela Brandt und Irmtraud Rösler. Stuttgart, S. 111- 133.
- Menke, Hubertus (1996): (Stadt-)bürgerliche Literatur im ostfälischen Hanseraum (15./16. Jh.) In: Hanse – Stadt – Bünde. Die sächsischen Städte zwischen Elbe und Weser um 1500 [Ausstellungskatalog]. Hrsg.: Matthias Puhle. Magdeburg. (Magdeburger Museumsschriften. 4. Bd. 1). S. 535-544.
- Merkel, Felix (1930): Das Aufkommen der deutschen Sprache in den städtischen Kanzleien des ausgehenden Mittelalters. Leipzig, Berlin. (Reprint Hildesheim 1973)
- Metzner, Ernst Erich (1999): Die Wandlung des Stadtwortgebrauchs bei Heinrich von Veldeke zwischen Maas und Unstrut. Hochmittelalterliche Sprach- und Dichtungsgeschichte im westlichen und östlichen Mitteleuropa vor dem Hintergrund der deutschen -burc- und -stat-Stadtnamengebung des 11.-13. Jahrhunderts. In: Beiträge zur historischen Stadtsprachenforschung. Hrsg.: Helga Bister-Broosen. Wien, S. 205-222.

- Mihm, Arend (2010): Mehrsprachigkeit und Sprachdynamik im Mittelalter und in der frühen Neuzeit. In: Sprache in der Stadt. Hrsg.: Claudine Moulin, Fausto Ravidà und Nikolaus Ruge. Heidelberg, S. 11-54.
- Möhn, Dieter (1973): Deutsche Stadt und niederdeutsche Sprache. In: Niederdeutsches Jahrbuch 96(1973), S. 111-126.
- Schahram Rühl, Jasmin (2000): Wie die burcmûs zur statmûs wurde. Zum mittelalterlichen „Stadt“-Wortwandel in Zusammensetzungen. In: Regionalsprachen, Stadtsprachen und Institutionssprachen im historischen Prozess. Hrsg.: Michael Elmentaler. Wien, S. 27-41.
- Schmitt, Ludwig Erich (1942): Die sprachschöpferische Leistung der deutschen Stadt im Mittelalter. In: Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur [PBB] 66(1942), S. 196-226.
- Skrzypczak, Henryk Alfons (1956): Stadt und Schriftlichkeit im deutschen Mittelalter. Beiträge zur Sozialgeschichte des Schreibens. Diss. Berlin.
- Steinführer, Henning (2007): Zur Überlieferung der sächsischen Städte im späten Mittelalter als Quelle für eine Untersuchung der Ostmitteleutschen Schreibsprachen im Spätmittelalter. In: Ostmitteleutsche Schreibsprachen im Spätmittelalter. Hrsg.: Luise Czajkowski, Corinna Hoffmann und Hans Ulrich Schmid. Berlin, S. 165-175.
- Voeste, Anja (2008): Orthographie und Innovation. Die Segmentierung des Wortes im 16. Jahrhundert. Hildesheim (u.a.).
- Ziegler, Evelyn (1999): Deutsch im 19. Jahrhundert: Normierungsprinzipien und Spracheinstellungen. In: Beiträge zur historischen Stadtsprachenforschung. Hrsg.: Helga Bister-Broosen. Wien, S. 79-100.

Studien zu Ortspunkten im niederdeutschen Sprachgebiet

a) Ortspunkte

Aken
Attendorn
Berlin
Bielefeld
Braunschweig
Bremen
Buckow
Coesfeld
Damme
Duisburg
Emmerich
Essen
Flensburg
Frankfurt/O.
Geldern
Göttingen
Greifswald
Groningen
Halberstadt
Haldensleben
Halle/S.
Hamburg
Helmstedt
Herford
Hildesheim
Lemgo
Lingen
Lübeck
Lüneburg
Magdeburg
Minden
Münster
Oldenburg
Osnabrück
Prenzlau
Rostock
Schwerin
Soest
Werl
Wesel
Wittenberg
Wittstock
Wolfenbüttel

Eine weiterführende Bibliographie zu niederdeutschen Ortssprachen wurde von Robert Peters und Norbert Nagel 2012 im Internet publiziert: „Bibliographie der niederdeutschen, ostniederländischen und kleverländischen Regional- und Ortssprachen vom Spätmittelalter bis 1800“.

b) Allgemeine Studien

Bieberstedt, Andreas (2006): Modale Konstruktionstypen in der mittelniederdeutschen Urkundensprache. In: Historische Soziolinguistik des Deutschen VII. Soziofunktionale Determinanten des Sprachgebrauchs. Hrsg.: Gisela Brandt. Stuttgart, S. 17-31.

Blume, Herbert (1996): Die Sprachenvielfalt des 15. und 16. Jahrhunderts im geographischen Bereich des Sächsischen Städtebundes. In: Hanse – Städte – Bünde. Die sächsischen Städte zwischen Elbe und Weser um 1500. (Ausstellungskatalog) Hrsg.: Matthias Puhle. Bd. 1. Magdeburg, S. 545-556. (Magdeburger Museumsschriften, 4).

Blume, Herbert (2001): Städtisches und ländliches Hochdeutsch in Ostfalen um 1900. In: Die deutsche Sprache in der Gegenwart. Hrsg.: Stefan J. Schierholz. Frankfurt/M., S. 105-114.

Chevtschenko, Svetlana N. (1999): Der Hanseat als Sprachmittler zwischen Ost und West. In: Historische Soziolinguistik des Deutschen IV. Soziofunktionale Gruppe – kommunikative Anforderungen – Sprachgebrauch. Hrsg.: Gisela Brandt. Stuttgart, S. 69-80.

Damme, Robert; Macha, Jürgen und Müller, Gunter (2003) (Hrsg.): Von Beschrijvinge bis Wibbelt. Niederdeutsche Forschungsfelder. Festschrift für Hans Taubken. Münster.

Denkler, Markus (2006): Sterbfallinventare. Text- und variablenlinguistische Untersuchungen zum Schreibsprachwechsel in Westfalen (1500-1800). Köln.

Ebert, Robert Peter (1990): Zur Einbettung des Syntaxwandels in der städtischen Gesellschaft des 15. und 16. Jahrhunderts. In: Deutsche Sprachgeschichte. Grundlagen, Methoden, Perspektiven. Festschrift für Johannes Erben zum 65. Geburtstag. Hrsg.: Werner Besch. FrankfurtM., S. 181-186.

Fischer, Christian (1999): Zwischen Vision und tradiertem Erzählstoff. Zur Schilderung der Teufelsbuhlschaft in Hexenverhörprotokollen des 16. und 17. Jahrhunderts. In: Historische Soziolinguistik des Deutschen IV. Soziofunktionale Gruppe – kommunikative Anforderungen – Sprachgebrauch. Hrsg.: Gisela Brandt. Stuttgart, S. 89-102.

Lazar, Marija (2010): Argumentationsmuster der niederdeutschen und altrussischen Hansebriefe aus dem nord- und westrussischen Gebiet im 13.-15. Jahrhundert. In: Sprache in der Stadt. Hrsg.: Moulin, Claudine, Fausto Ravidà und Nikolaus Ruge. Heidelberg, S. 113-132.

Maas, Utz (1986): Sammelbände als Quelle für die Erforschung der sprachlichen Verhältnisse in Norddeutschland in der Frühen Neuzeit. Teil I. In: Niederdeutsches Wort 26(1986), S. 93-147.

- Maas, Utz (1986): Sprachliche Verhältnisse in den spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Städten in Norddeutschland. In: „Stadt im Wandel“. Kunst und Kultur des Bürgertums in Norddeutschland 1150- 1650 (Katalog zur Landesausstellung Niedersachsen, Braunschweig 1985). Stuttgart 1985. Bd. 3. S. 607-626. [gekürzt auch unter dem Titel „Die 'Modernisierung' der sprachlichen Verhältnisse in Norddeutschland seit dem späten Mittelalter“. In: Der Deutschunterricht 38(1986), S. 37-51.
- Maas, Utz (1987): Sammelbände als Quelle für die Erforschung der sprachlichen Verhältnisse in Norddeutschland in der Frühen Neuzeit. Teil II. In: Niederdeutsches Wort 27(1987), S. 163-189.
- Macha, Jürgen (1998): Schreibvariation und ihr regional-kultureller Hintergrund: Rheinland und Westfalen im 17. Jahrhundert. In: Zeitschrift für deutsche Philologie 117(1998) Sonderheft, S. 50-66.
- Macha, Jürgen (2003): Unvollendetes zu „afiniten Konstruktionen“: Diachronische Skizzen zu einer Erscheinung der Kanzleisyntax. In: Niederdeutsches Wort 43(2003), S. 25-36.
- Macha, Jürgen; Neuß, Elmar und Peters, Robert (2000) (Hrsg.): Rheinisch-Westfälische Sprachgeschichte. Köln,Weimar, Wien.
- Macha, Jürgen; Neuß, Elmar und Peters, Robert (2003): Sprachgeschichte der Regionen: Rheinland und Westfalen. In: WWU Münster: Forschungsjournal 12(2003), S. 33-39.
- Mihm, Arend (1992): Sprache und Geschichte am unteren Niederrhein. In: Niederdeutsches Jahrbuch 115(1992), S. 88-122.
- Mihm, Arend (2000): Rheinmaasländische Sprachgeschichte von 1500 bis 1650. In: Rheinisch-Westfälische Sprachgeschichte. Hrsg.: Jürgen Macha, Elmar Neuß und Robert Peters. Köln,Weimar,Wien, S. 139-164.
- Mihm, Arend (2001): Das Aufkommen der hochmittelalterlichen Schreibsprachen im nordwestlichen Sprachraum. In: Skripta, Schreiblandschaften und Standardisierungstendenzen. Urkundensprachen im Grenzbereich von Germania und Romania im 13. und 14. Jahrhundert. Beiträge zum Kolloquium vom 16.-18. September 1998 in Trier. Hrsg.: Kurt Gärtner, Günter Holtus, Andrea Rapp und Harald Völker. Trier, S. 563-618.
- Nagel, Norbert und Peters, Robert (2013): Die fortlaufende digitale Bibliografie zu den niederdeutschen, ostniederländischen und kleverländischen Regional- und Ortssprachen vom Spätmittelalter bis 1800. In: Stadtsprache(n) – Variation und Wandel. Hrsg.: Christopher Kohlbeck, Reinhard Krapp und Paul Rössler. Heidelberg, S. 71-80.
- Rösler, Irmtraud (2003): Zum Problem der Klassifikation von Kanzleitexten. In: Aufgaben einer künftigen Kanzleisprachenforschung. Hrsg.: Jörg Meier und Arne Ziegler. Wien, S. 45-56.
- Rösler, Irmtraud (2006): Mecklenburgische Eidestexte des 16. bis 18. Jahrhunderts in soziolinguistischer Sicht. In: Historische Soziolinguistik des Deutschen VI. Kommunikative

Anforderungen – Textsorten – Sprachgebrauch soziofunktionaler Gruppe. Hrsg.: Gisela Brandt und Irmtraud Rösler. Stuttgart, S. 157-174.

Sander-Berke, Antje (1995): Zettelwirtschaft. Vorrechnungen, Quittungen und Lieferscheine in der spätmittelalterlichen Rechnungslegung norddeutscher Städte. In: Vestigia Monasteriensia. Westfalen – Rheinland – Niederlande. Hrsg.: Ellen Widder. Bielefeld, S. 351-364.

Scheel, Willy (1894): Zur Geschichte der Pommerischen Kanzleisprache im 16. Jahrhundert. In: Niederdeutsches Jahrbuch 20(1894), S. 57.

Tophinke, Doris (1999): Das kaufmännische Rechnungsbuch im Kontext städtisch-amtlicher Schriftlichkeit. In: Niederdeutsches Jahrbuch 122(1999), S. 25-43.

Tophinke, Doris und Wallmeier, Nadine (2011): Textverdichtungsprozesse im Spätmittelalter: Syntaktischer Wandel in mittelniederdeutschen Rechtstexten des 13. bis 16. Jahrhunderts. In: Sprachvariation und Sprachwandel in der Stadt der frühen Neuzeit. Hrsg.: Stephan Elspaß und Michaela Negele. Heidelberg, S. 97-116.

c) Studien zu den einzelnen Ortspunkten

Aken

Lasch, Agathe (1987): Aus alten niederdeutschen Stadtbüchern. Ein mittelniederdeutsches Lesebuch. 2., um eine Bibliographie erweiterte Aufl. Hrsg.: Dieter Möhn und Robert Peters. Neumünster.

Attendorn

Fedders, Wolfgang und Goebel, Werner (1988): Zur mittelniederdeutschen Urkundensprache Attendorns. Variablenlinguistische Aspekte einer südwestfälischen Stadtsprache. In: Niederdeutsches Wort 28(1988). S. 107-141.

Berlin

Gilles, Peter (2001): Regionale Intonation. Die Intonation der Weiterweisung im Hamburgischen und Berlinischen. In: Zeitschrift für Germanistische Linguistik 29(2001)1, S. 40-69.

Bergerfurth, Wolfgang (1993): Sprachbewußtsein und Sprachwechsel in der französisch-reformierten Gemeinde Berlins ab dem Ende des 18. Jahrhunderts. In: Das Französische in den deutschsprachigen Ländern. Hrsg.: Wolfgang Dahmen. Tübingen, S. 83-119.

Böhm, Manuela (2011): Sprachwechsel in der Stadt und auf dem Land – Struktur und Dynamik des Sprachkontakts bei Brandenburger Hugenotten vom 17. bis 19. Jahrhundert. In: Sprachvariation und Sprachwandel in der Stadt der frühen Neuzeit. Hrsg.: Stephan Elspaß und Michaela Negele. Heidelberg, S. 163-187.

Bretschneider, Anneliese (1973): Berlin und ‚Berlinisch‘ in der märkischen Sprachlandschaft. In: Jahrbuch für brandenburgische Landesgeschichte 24 (1973), S. 68-84.

- Butz, Georg (1988): Grundriß der Sprachgeschichte Berlins. In: Wandlungen einer Stadtsprache. Berlinisch in Vergangenheit und Gegenwart. Hrsg.: Norbert Dittmar und Peter Schlobinski. Berlin, S. 1-40.
- Dittmar, Norbert und Haedrich, Doris (1988): Gibt es die „Berliner Schnauze“? Schlagfertigkeit und Berliner Stilregister im linguistischen Kreuzverhör. In: Wandlungen einer Stadtsprache. Berlinisch in Vergangenheit und Gegenwart. Hrsg.: Norbert Dittmar und Peter Schlobinski. Berlin, S. 103-144.
- Dittmar, Norbert und Schlobinski Peter (1988)(Hrsg.): Wandlungen einer Stadtsprache. Berlinisch in Vergangenheit und Gegenwart. Berlin.
- Dittmar, Norbert und Schlobinski, Peter (1988): Forschungsergebnisse aus dem Projekt „Stadtsprache Berlin“. In: Wandlungen einer Stadtsprache. Berlinisch in Vergangenheit und Gegenwart. Hrsg.: Norbert Dittmar und Peter Schlobinski. Berlin, S. 41-81.
- Eckert, Olaf (1988): Geteilte Stadt – geteilte Sprache? In: Wandlungen einer Stadtsprache. Berlinisch in Vergangenheit und Gegenwart. Hrsg.: Norbert Dittmar und Peter Schlobinski. Berlin, S. 171-182.
- Fischbach, Gerda (1988): Das Berlinische im Couplet und im Chanson. In: Berlinisch in Geschichte und Gegenwart. Stadtsprache und Stadtgeschichte. Hrsg.: Hartmut Schmidt. Berlin, S. 149-156.
- Gerlach, Karlheinz (1988): Friedrich Nicolai über die Herkunft der Ortsnamen Berlin und Köln. In: Berlinisch in Geschichte und Gegenwart. Stadtsprache und Stadtgeschichte. Hrsg.: Hartmut Schmidt. Berlin, S. 100-107.
- Gessinger, Joachim und Fischer, Christian (1998): Schriftlichkeit und Mündlichkeit in Brandenburg-Berlin. In: Zeitschrift für deutsche Philologie 117 (1998), Sonderheft „Regionale Sprachgeschichte“. Hrsg.: Werner Besch und Hans Joachim Solms, S. 82-107.
- Gessinger, Joachim (1999): Regionale Sprachgeschichtsforschung. Metropolenbildung und Sprachwechsel am Beispiel Berlin-Brandenburg. In: Historische Soziolinguistik. Hrsg.: Klaus J. Mattheier und Peter H. Nelde. Tübingen, S. 159-178. (Sociolinguistica 13)
- Gessinger, Joachim (2000): Überlegungen zu einer Sprachgeschichte des Brandenburg-Berlinischen Raums. In: Niederdeutsches Jahrbuch 123 (2000), S. 57-83.
- Große, Rudolf (1988): Phonologische Parallelen den Nordobersächsischen und des Berlinischen. In: Berlinisch in Geschichte und Gegenwart. Stadtsprache und Stadtgeschichte. Hrsg.: Hartmut Schmidt. Berlin, S. 16-25.
- Hartweg, Frédéric (1981): Sprachwechsel und Sprachpolitik der französischreformierten Kirche in Berlin im 18. Jahrhundert. In: Jahrbuch für die Geschichte Mittel- und Ostdeutschlands 30 (1981), S. 162-276.

- Hartweg, Frédéric (1981): Zur Sprachsituation der Hugenotten in Berlin im 18. Jahrhundert. In: Beiträge zur romanischen Philologie 20 (1981), S. 117-127.
- Hoffmann, Harriet und Ahrens, Ulrike (1991): Die „Trümmerfrau“ und ihre Enkelin. Eine empirische Studie zum Gesprächsverhalten älterer und jüngerer Berlinerinnen. In: Neue Fragen der Linguistik. Bd. 2. Hrsg.: Elisabeth Feldbusch. Tübingen, S. 159-167.
- Kruse, Detlef (1988): Studien zu Glaßbrenners Witz und Humor. In: Wandlungen einer Stadtsprache. Berlinisch in Vergangenheit und Gegenwart. Hrsg.: Norbert Dittmar und Peter Schlobinski. Berlin, S. 211-237.
- Langner, Helmut (1988): Zum Einfluß des Ostmitteldeutschen auf den Süden des Mittelmärkischen. Ein Vergleich mit der Entwicklung den Berlinischen. In: Berlinisch in Geschichte und Gegenwart. Stadtsprache und Stadtgeschichte. Hrsg.: Hartmut Schmidt. Berlin, S. 26-36.
- Lasch, Agathe (1910): Geschichte der Schriftsprache in Berlin bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts. Dortmund.
- Lasch, Agathe (1967): „Berlinisch“. Eine berlinische Sprachgeschichte. Darmstadt (Nachdr. d. Ausg. Berlin 1928).
- Mauter, Horst (1986): Berliner Geschichte und Bevölkerungsentwicklung. In: Berlinisch. Geschichtliche Einführung in die Sprache einer Stadt. Hrsg.: Joachim Schildt und Hartmut Schmidt. Berlin, S. 35-99.
- Neumeister, Peter (1988): Die Bedeutung des Berlinischen Stadtbuches für die Geschichte Berlins im Mittelalter. In: Berlinisch in Geschichte und Gegenwart. Stadtsprache und Stadtgeschichte. Hrsg.: Hartmut Schmidt. Berlin, S. 46-55.
- Ono, Mitsuyo (2009): Die Ausgaben der Zwölf Artikel in Berlin. In: Historische Stadtsprachenforschung: Vielfalt und Flexibilität. Hrsg.: Andrea Moshövel und Libuše Spáčilová. Wien, S. 81-96.
- Schildt, Joachim (1986): Berliner Umgangssprache in Flugschriften und Maueranschlägen von 1848. In: Berlinisch. Geschichtliche Einführung in die Sprache einer Stadt. Hrsg.: Joachim Schildt und Hartmut Schmidt. Berlin, S. 173-213.
- Schildt, Joachim (2003): Die Stadt in der neueren deutschen Sprachgeschichte II: Berlin. In: Sprachgeschichte. Ein Handbuch zur Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Erforschung. 2., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage. 3. Teilbd. Hrsg.: Werner Besch, Anne Betten, Oskar Reichmann und Stefan Sonderegger. Berlin, New York, S. 2312-2321.
- Schildt, Joachim und Schmidt, Hartmut (1986) (Hrsg.): Berlinisch. Geschichtliche Einführung in die Sprache einer Stadt. Berlin.

- Schlimpert, Gerhard (1986): Die Geschichte Berlins im Spiegel seiner Namen. In: Berlinisch. Geschichtliche Einführung in die Sprache einer Stadt. Hrsg.: Joachim Schildt und Hartmut Schmidt. Berlin, S. 299-339.
- Schlimpert, Gerhard (1988): Geographische Namen im Berliner Raum und ihre Aussagen für die Siedlungsgeschichte. In: Berlinisch in Geschichte und Gegenwart. Stadtsprache und Stadtgeschichte. Hrsg.: Joachim Schildt und Hartmut Schmidt. Berlin, S. 89-99.
- Schlobinski, Peter (1988): Code-switching im Berlinischen. In: Wandlungen einer Stadtsprache. Berlinisch in Vergangenheit und Gegenwart. Hrsg.: Norbert Dittmar und Peter Schlobinski. Berlin, S. 83-102.
- Schmidt, Hartmut (1986): Die sprachliche Entwicklung Berlins vom 13. bis zum frühen 19. Jahrhundert. In: Berlinisch. Geschichtliche Einführung in die Sprache einer Stadt. Hrsg.: Joachim Schildt und Hartmut Schmidt. Berlin, S. 100-172.
- Schmidt, Hartmut (1988) (Hrsg.): Berlinisch in Geschichte und Gegenwart. Stadtsprache und Stadtgeschichte. Berlin. (Linguistische Studien. Reihe A. 174)
- Schmidt, Hartmut (1988): Von der mittelalterlichen Stadtsprache zum Berlinischen des 19. Jahrhunderts. Aspekte der Sprachgeschichte Berlins. In: Berlinisch in Geschichte und Gegenwart. Stadtsprache und Stadtgeschichte. Hrsg.: Joachim Schildt und Hartmut Schmidt. Berlin, S. 3-15.
- Schmidt, Hartmut (1995): Karl Philipp Moritz über Sprache, Hochdeutsch, berliner Umgangssprache und märkischen Dialekt. In: Karl Philipp Moritz und das 18. Jahrhundert. Internationale Fachtagung vom 23.-25. September 1993 in Berlin. Hrsg.: Anneliese Klingenberg und Martin Fontius. Tübingen, S. 61-73.
- Schönfeld, Helmut (1986): Die berlinische Umgangssprache im 19. und 20. Jahrhundert. In: Berlinisch. Geschichtliche Einführung in die Sprache einer Stadt. Hrsg.: Joachim Schildt und Hartmut Schmidt. Berlin, S. 214-298.
- Schönfeld, Helmut (1986): Prozesse bei der Herausbildung regionaler Umgangssprachen im 19. und 20. Jahrhundert (am Beispiel der berlinisch-brandenburgischen Umgangssprache). In: Umgangssprachen und Dialekte in der DDR. Wissenschaftliche Beiträge der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Jena, S. 162-175.
- Schönfeld, Helmut (1987): 750 Jahre Berlin. Das Berlinische. In: Deutschunterricht. Berlin 40(1987), S. 321-328.
- Schönfeld, Helmut (1988): Regional und sozial bedingte Differenzierungen im Berlinischen und ihre Wandlungen. In: Berlinisch in Geschichte und Gegenwart. Stadtsprache und Stadtgeschichte. Hrsg.: Hartmut Schmidt. Berlin, S. 65-74.
- Schönfeld, Helmut (1995): Das Berlinische zwischen Kontinuität und Wandel. In: Sprachsituation und Sprachkultur in internationalen Vergleich. Hrsg.: Jürgen Scharnhorst. Frankfurt/M., S. 207-226.

Schönfeld, Helmut (1997): Berliner Stadtsprache. Tradition und Umbruch. In: Varietäten des Deutschen. Hrsg.: Gerhard Stickel. Berlin, S. 308-331.

Schönfeld, Helmut (1998): Fremde Mundart im Raum einer Großstadt. Pfälzer in Berlin. In: Deutsche Sprache in Raum und Zeit. Hrsg.: Peter Ernst und Franz Patocka. Wien, S. 145-160.

Schönfeld, Helmut (2001): Berlinisch heute. Frankfurt/M.

Seyer, Heinz (1986): Germanen, Slawen und Deutsche im Berliner Raum. In: Berlinisch. Geschichtliche Einführung in die Sprache einer Stadt. Hrsg.: Joachim Schildt und Hartmut Schmidt. Berlin, S. 13-34.

Siewert, Max (1902): Die niederdeutsche Sprache Berlins von 1300 – 1500. Diss. Würzburg.

Siewert, Max (1903): Die niederdeutsche Sprache Berlins von 1300 – 1500. In: Niederdeutsches Jahrbuch 29 (1903), S. 65-122.

Townsend, Mary Lee (1988): Lachen verboten – Zur Sozialgeschichte des Berliner Witzes im Vormärz 1815-1848. In: Wandlungen einer Stadtsprache. Berlinisch in Vergangenheit und Gegenwart. Hrsg.: Norbert Dittmar und Peter Schlobinski. Berlin, S. 183-210.

Wiese, Joachim (1986): Kleines Berliner Wörterverzeichnis. In: Berlinisch. Geschichtliche Einführung in die Sprache einer Stadt. Hrsg.: Joachim Schildt und Hartmut Schmidt. Berlin, S. 340-434.

Wilke, Jürgen (1988): Hugenotten in Berlin. Aspekte der sprachlichen Assimilation der „Berliner Franzosen“ im 18. Jahrhundert. In: Berlinisch in Geschichte und Gegenwart. Stadtsprache und Stadtgeschichte. Hrsg.: Hartmut Schmidt. Berlin, S. 56-64.

Bielefeld

Tümpel, Hermann (1895): Die Bielefelder Urkundensprache. In: Niederdeutsches Jahrbuch 20(1895), S. 78-89.

Braunschweig

Blume, Herbert (1987): Gesprochenes Hochdeutsch in Braunschweig und Hannover. Zum Wandel ostfälischer Stadtsprachen vom 18. bis ins 20. Jahrhundert. In: Braunschweigische Heimat 73(1987), S. 21-32.

Blume, Herbert (1996): Latein und Niederdeutsch. In: Gerwin von Hameln. Braunschweiger Büchersammler im späten Mittelalter. Katalog anlässlich der Ausstellung im Städtischen Museum Braunschweig [...] 1996. Hrsg.: Anette Haucap-Naß und Hans-Joachim Behr. Braunschweig, S. 94-99.

Blume, Herbert (2010): Von Nikolaus Decius bis Harfen-Agnes. 500 Jahre Stadtbraunschweiger Sprachgeschichte im Überblick. In: Sprachgeschichten. Hrsg.: Martin Neel und Christina Noack. Bielefeld, S. 125-154.

Cherubim, Dieter (1987): Mehrsprachigkeit in der Stadt der frühen Neuzeit. Am Beispiel Braunschweigs und Hermann Botes. In: Hermen Bote. Braunschweiger Autor zwischen Mittelalter und Neuzeit. Hrsg.: Detlev Schöttker und Werner Wunderlich. Wiesbaden, S. 97-118.

Jarling, Anke (2009): Die Kanzlei und ihre Sprache in Braunschweig. In: Kanzleisprache – ein mehrdimensionales Phänomen. Hrsg.: Andrea Moshövel und Libuše Spáčilová. Wien, S. 171-184.

Jarling, Anke (2010): Untersuchungen zur mittelalterlichen Schreibsprache der Stadt Braunschweig. In: Sprache in der Stadt. Hrsg.: Claudine Moulin, Fausto Ravida und Nikolaus Ruge. Heidelberg, S. 147-164.

Peters, Robert (1991): Braunschweigisches und Lübisches in der Schreibsprache Hermann Botes. In: Hermann Bote. Städtisch-hansischer Autor in Braunschweig 1488-1988. Beiträge zum Braunschweiger Bote-Kolloquium. Hrsg.: Herbert Blume und Eberhard Rohse. Tübingen, S. 295-308.

Roofls, Friedel (1997): Untersuchungen zur Sprache des Braunschweiger St.-Annen-Büchleins. In: Niederdeutsches Wort (1997), S. 65-86.

Lasch, Agathe (1987): Aus alten niederdeutschen Stadtbüchern. Ein mittelniederdeutsches Lesebuch. 2., um eine Bibliographie erweiterte Aufl. Hrsg.: Dieter Möhn und Robert Peters. Neumünster.

Bremen

Seidler, Adolf (1924): Das Lautsystem der niederdeutschen Schriftsprache Bremens im 14. Jahrhundert. Diss. Rostock.

Squires, Catherine (2010): Niederdeutsche Urkunden aus Bremen und Halberstadt: Ansätze zur Erforschung einer städtischen Schreibertradition mit lückenhafter Überlieferung. In: Sprache in der Stadt. Hrsg.: Claudine Moulin, Fausto Ravida und Nikolaus Ruge. Heidelberg, S. 243-262.

Lasch, Agathe (1987): Aus alten niederdeutschen Stadtbüchern. Ein mittelniederdeutsches Lesebuch. 2., um eine Bibliographie erweiterte Aufl. Hrsg.: Dieter Möhn und Robert Peters. Neumünster.

Buckow

Rösler, Irmtraud (1994): Soziolinguistische Untersuchungen am Amtsprotokollbuch Buckow (1549-1592). In: Historische Soziolinguistik des Deutschen I. Forschungsansätze – Korpusbildung – Fallstudien. Hrsg. Gisela Brandt. Stuttgart, S. 87-99.

Coesfeld

Fedders, Wolfgang (1988): Variablenlinguistische Studien zur mittelniederdeutschen Urkundensprache Coesfelds. In: Niederdeutsches Wort 27(1988), S. 95-130.

Fedders, Wolfgang (1999): Sprachgeschichte bis um 1800. In: Coesfeld 997-1997. Beiträge zu 800 Jahren städtischer Geschichte. Hrsg.: Norbert Damberg. Münster, S. 1471-1510.

Lasch, Agathe (1987): Aus alten niederdeutschen Stadtbüchern. Ein mittelniederdeutsches Lesebuch. 2., um eine Bibliographie erweiterte Aufl. Hrsg.: Dieter Möhn und Robert Peters. Neumünster.

Damme

Maas, Utz (1993): Sprachentwicklung in Geschichte und Gegenwart. In: Damme. Eine Stadt in ihrer Geschichte. Hrsg.: Klaus J. Bade, Jürgen Kessel, Hannelore Oberpennig und Anton Schindling. Sigmaringen, S. 533-559.

Duisburg

Elementaler, Michael (1993): Probleme der Rekonstruktion stadtsprachlicher Schreibsysteme am Beispiel Duisburgs. In: Zeitschrift für Dialektologie und Linguistik 60(1993), S. 1-20.

Elementaler, Michael (1994): Das Duisburger Projekt „Niederrheinische Sprachgeschichte“. In: Korrespondenzblatt des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung 101(1994), S. 34-35.

Elementaler, Michael (2000): Zur Koexistenz graphematischer Systeme in der spätmittelalterlichen Stadt. In: Regionalsprachen, Stadtsprachen und Institutionssprachen im historischen Prozess. Hrsg.: Michael Elementaler. Wien, S. 53-72.

Elementaler, Michael (2003): Struktur und Wandel vormoderner Schreibsprachen. Berlin.

Elementaler, Michael und Mihm, Arend (1990): Das Duisburger Stadtrecht 1518. Duisburg.

Mihm, Arend (1981): Die Chronik des Johann Wassenberch. Nach der Originalhandschrift herausgegeben, ins Neuhochdeutsche übertragen und kommentiert von Arend Mihm. Duisburg.

Mihm, Arend (1985): Johann Wassenberch und die Anfänge der Literatur in Duisburg. In: Literatur im Kontext. Festschrift für Helmut Schrey. Hrsg.: Renate Haas und Christine Klein Braley. St. Augustin, S. 133-145.

Mihm, Arend (1985): Sprachlandschaft Duisburg. In: Sprache an Rhein und Ruhr. Dialektologische und soziolinguistische Studien zur sprachlichen Situation im Rhein-Ruhr-Gebiet und ihrer Geschichte. Hrsg.: Arend Mihm. Stuttgart, S. 201-222.

Mihm, Arend (1986): Die kulturelle Ausrichtung des Niederrheins im 16. Jahrhundert und der Sprachwechsel zum Hochdeutschen. In: Wortes Anst. Verbi gratia. Donum Natalicum Gilbert A. R. de Smet. Hrsg.: Heinrich L. Cox, Valeer F. Vanacker und Edward Verhofstadt. Leuven, S. 331-340.

Mihm, Arend (1994): Erste Duisburger Literaten. In: Duisburger Jahrbuch 2(1994), S. 92-100.

- Mihm, Arend (1994): Zur Konvergenz von Sprachvarietäten und sozialen Kategorien in der stadtsprachlichen Überlieferung des Spätmittelalters. In: Historische Soziolinguistik des Deutschen I. Forschungsansätze – Korpusbildung – Fallstudien. Hrsg. Gisela Brandt. Stuttgart, S. 17-25.
- Mihm, Arend (1995): Die Textsorte Gerichtsprotokoll im Spätmittelalter und ihr Zeugniswert für die Geschichte der gesprochenen Sprache. In: Historische Soziolinguistik des Deutschen II. Sprachgebrauch in soziofunktionalen Gruppen und in Textsorten. Hrsg.: Gisela Brandt. Stuttgart, S. 21-57.
- Mihm, Arend (1995): Niederrheinische Höflichkeiten. Zur Pragmatik gesprochener Sprache im Mittelalter und in der frühen Neuzeit. In: Lingua theodisca. Beiträge zur Sprach- und Literaturwissenschaft. Jan Goossens zum 65. Geburtstag. Hrsg.: José Cajot, Ludger Kremer und Hermann Niebaum. Münster, Hamburg, S. 233-240.
- Mihm, Arend (1998): Arbeitersprache und gesprochene Sprache im 19. Jahrhundert. In: Sprache und bürgerliche Nation. Beiträge zur deutschen und europäischen Sprachgeschichte des 19. Jahrhunderts. Hrsg.: Dieter Cherubim, Siegfried Grosse und Klaus J. Mattheier. Berlin, New York, S. 282-316.
- Mihm, Arend (1998): Wassenberch, Johann. In: Die deutsche Literatur des Mittelalters – Verfasserlexikon. Begründet von Wolfgang Stammer, fortgeführt von Karl Langosch. 2., völlig neu bearb. Aufl. Hrsg.: Kurt Ruh und Burghart Wachinger. Bd. 10. Berlin, New York, S. 772-774.
- Mihm, Arend (1999): Funktionen der Schriftlichkeit in der städtischen Gesetzgebung des Spätmittelalters. In: Zeitschrift für germanistische Linguistik 27(1999), S.13-37.
- Mihm, Arend (1999): Gesprochenes Hochdeutsch in der norddeutschen Stadt. Zur Modalität des Sprachwechsels im 16. und 17. Jahrhundert. In: Sprachformen. Deutsch und Niederdeutsch in europäischen Bezügen. Hrsg.: Peter Wagener. Stuttgart, S. 67-80.
- Mihm, Arend (1999): Vom Dingprotokoll zum Zwölftafelgesetz. Verschriftlichungsstufen städtischer Rechtstraditionen. In: Schriftlichkeit und Lebenspraxis im Mittelalter. Erfassen, Bewahren, Verändern. Akten des Internationalen Kolloquiums 8.-10. Juni 1995. Hrsg.: Hagen Keller, Christel Meier und Thomas Scharff. München, S. 43-67.
- Mihm, Arend (2000): Die frühneuzeitliche Überschichtung der rheinmaasländischen Stadtsprachen. Ein Duisburger Forschungsprojekt zur Entstehung der deutsch-niederländischen Sprachgrenze (zusammen mit Michael Elmentaler, Stephanie Heth, Kerstin Salewski, Tim Stichlmair). In: Regionalsprachen, Stadtsprachen und Institutionssprachen im historischen Prozess. Hrsg.: Michael Elmentaler. Wien, S. 115-154.
- Mihm, Arend (2000): Zur Deutung der graphematischen Variation in historischen Texten. In: Vom Umgang mit sprachlicher Variation: Soziolinguistik, Dialektologie, Methoden und Wissenschaftsgeschichte. Festschrift für Heinrich Löffler zum 60. Geburtstag. Hrsg.: Annelies Häcki Buhofer. Tübingen, Basel, S. 367-390.

- Mihm, Arend (2001): Ausgleichssprachen und frühneuzeitliche Standardisierung. In: Rheinische Vierteljahrsblätter 65(2001), S. 315-359.
- Mihm, Arend (2001): Oberschichtliche Mehrsprachigkeit und ‚language shift‘ in den Städten des 16. Jahrhunderts. In: Zeitschrift für Dialektologie und Linguistik 68(2001), S. 257-287.
- Mihm, Arend (2003): Schreibsprachliche und akrolektale Ausgleichsprozesse bei der frühneuzeitlichen Standardisierung. In: Die deutsche Schriftsprache und die Regionen. Entstehungsgeschichtliche Fragen in neuer Sicht. Festschrift für Walter Haas. Hrsg.: Raphael Berthele, Helen Christen, Sibylle Germann und Ingrid Hove . Berlin, New York, S. 79-110.
- Mihm, Arend (2004): Zur Neubestimmung des Verhältnisses zwischen Schreibsprachen und historischer Mündlichkeit. In: Morphologie und Syntax deutscher Dialekte und Historische Dialektologie des Deutschen. Beiträge zum 1. Kongress der Internationalen Gesellschaft für Dialektologie des Deutschen, Marburg/Lahn 5.-8. März 2003. Hrsg.: Franz Patocka und Peter Wiesinger. Wien, S. 340-382.
- Mihm, Arend und Elmentaler, Michael (1990): Das Duisburger Stadtrecht 1518. Duisburg.
- Mihm, Arend und Elmentaler, Michael (2006): Neuhochdeutsche und neuniederländische Standardisierungsprozesse im Rheinmaasraum der frühen Neuzeit. Eine variablenanalytische Untersuchung. In: Taal en Tongval 58(2006), S. 49-69.
- Mihm, Arend; Elmentaler, Michael; Heth, Stephanie und Stichlmair, Tim (2000): Die frühneuzeitliche Überschichtung der rheinnaasländischen Stadtsprachen. In: Regionalsprachen, Stadtsprachen und Institutionssprachen im historischen Prozeß. Hrsg.: Michael Elmentaler. Wien, S. 117-158.
- Mihm, Arend und Mihm, Margret (2007): Mittelalterliche Stadtrechnungen im historischen Prozess. Die älteste Duisburger Überlieferung 1348-1449. Band 1: Untersuchungen und Texte. Köln, Weimar.
- Mihm, Arend und Mihm, Margret (2008): Mittelalterliche Stadtrechnungen im historischen Prozess. Die älteste Duisburger Überlieferung 1348-1449. Band 2. Köln, Weimar.
- Mihm, Margret (1994)(Hrsg.): Die Protokolle des Duisburger Notgerichts 1537-1545. Duisburg.
- Peters, Robert (1986): Zur Sprache der Duisburger Chronik des Johann Wassenberch. In: Wortes anst. verbi gratia. Donum natalicum Gilbert A. R. de Smet. Hrsg.: Heinrich L. Cox, V. F. Vanacker und E. Verhofstadt. Leuven, S. 381-386.
- Weber, Hildegard (2003): Venlo – Duisburg – Essen. Diatopische Untersuchungen zu den historischen Stadtsprachen im 14. Jahrhundert. Heidelberg.

Emmerich

Stichlmair, Tim (2008): Stadtbürgertum und frühneuzeitliche Sprachstandardisierung. Eine vergleichende Untersuchung zur Sprachentwicklung der Städte Emmerich, Geldern, Nimwegen und Wesel vom 16. bis zum 18. Jahrhundert. Berlin.

Essen

Weber, Hildegard (2003): Venlo – Duisburg – Essen. Diatopische Untersuchungen zu den historischen Stadtsprachen im 14. Jahrhundert. Heidelberg.

Flensburg

Schütt, Otto (1919/1985): Die Geschichte der Schriftsprache im ehemaligen Amt und in der Stadt Flensburg bis 1650. Flensburg, Hamburg.

Frankfurt/O.

Brandt, Gisela (1995): Zum Zusammenspiel von Rechtssprache, Gewerbesprache und Gemeinsprache in Zunftordnungen der Stadt Frankfurt an der Oder (1335-1515). In: Historische Soziolinguistik des Deutschen. Bd. II. Sprachgebrauch in soziefunktionalen Gruppen und in Textsorten. Hrsg.: Gisela Brandt. Stuttgart, S. 99-122.

Geldern

Stichlmair, Tim (2008): Stadtbürgertum und frühneuzeitliche Sprachstandardisierung. Eine vergleichende Untersuchung zur Sprachentwicklung der Städte Emmerich, Geldern, Nimwegen und Wesel vom 16. bis zum 18. Jahrhundert. Berlin.

Göttingen

Hoheisel, Peter (1998): Die Göttinger Stadtschreiber bis zur Reformation. Einfluß, Sozialprofil, Amtsaufgaben. Göttingen.

Lehmborg, Maik (1999): Der Amtssprachenwechsel im 16. Jahrhundert. Zur Sprachgeschichte der Stadt Göttingen. Neumünster.

Greifswald

Schröder, Ingrid (2001): Städtische Kommunikation zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit. Greifswald im 15. Jahrhundert. In: Niederdeutsches Jahrbuch 124(2001), S. 101-133.

Groningen

Lasch, Agathe (1987): Aus alten niederdeutschen Stadtbüchern. Ein mittelniederdeutsches Lesebuch. 2., um eine Bibliographie erweiterte Aufl. Hrsg.: Dieter Möhn und Robert Peters. Neumünster.

Niebaum, Hermann (1994): Ein Tagebuch als Quelle der Sprachgeschichte. Variablenlinguistische Studien zur Groninger Stadtsprache des 17. Jahrhunderts. In: Die Funktion inner- und außerliterarischer Faktoren für die Entstehung deutscher Literatur des Mittelalters und der frühen Neuzeit. Hrsg.: Christa Baufeld. Göttingen, S. 67-76.

Niebaum, Hermann (1966): „...tot reductie ende reconciliatie der stad...“ Politischer Umbruch und schreibsprachliche Neuorientierung in Groningen um die Wende vom 16. zum 17. Jahrhundert. In: A Frisian and Germanic Miscellany. Published in Honour of

- Nils Arhammar on his Sixty Fifth Birthday, 7 August 1996. Hrsg.: Adeline Petersen und Hans F. Nielsen. Odense, S. 459-477.
- Niebaum, Hermann (1988): Udincks dagboek en zijn taalgebruik. In: Tot tijdverdrijf in ballingschap (1663-1665). Dagboek van Gerard Udinck. Een Groninger gildeleider uit Westfalen. Hrsg.: Hermann Niebaum und Fokko Veldmann. Groningen, S. 26-27. [dt. Fassung: Zum Udinckschen Tagebuch und seiner Sprache. Ebd., S. 75-97].
- Niebaum, Hermann (1990): hammen statt schincken. Zur adressatenorientierten Variantenauswahl in der ausgehenden Korrespondenz eines Groninger Gildevorstehers aus der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts. In: Franco-Saxonica. Münstersche Studien zur niederländischen und niederdeutschen Philologie. Jan Goossens zum 60. Geburtstag. Hrsg.: Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Niederländischen Seminars, der Niederdeutschen Abteilung des Germanistischen Instituts und der Kommission für Mundart- und Namenforschung Westfalens. Redaktion: Robert Damme, Loek Geeraedts, Gunter Müller und Robert Peters. Neumünster, S. 71-90.
- Niebaum, Hermann (1991): De taal van de Groningse Weeskamer-Ordonnanties van 1613 en 1724/34. In: Driemaandelijks Bladen 43(1991) [ersch. 1992], S. 101-117.
- Niebaum, Hermann (1994): „...dewijle ik int schrijven myne gewoonlicke Saxensche sprake ghevolght...“ Zur muttersprachlichen Schreibe des Ubbo Emmius. In: Ubbo Emmius. Een Oostfries geleerde in Groningen. Ubbo Emmius. Ein Ostfriesischer Gelehrter in Groningen. Hrsg.: W. J. Koppers. Groningen, S. 81-105.
- Niebaum, Hermann (1994): Geschreven en gesproken talen in de stad Groningen. Een historisch overzicht. In: Rondom de Reductie. Vierhonderd jaar provincie Groningen 1594-1994. Hrsg.: P. Boekholt. Assen, S. 203-222.
- Niebaum, Hermann (1995): ...brot vnde beer ijs hijr ser goet kop... Zur Sprache der Briefe eines in Löwen studierenden Groningers aus dem Jahre 1552. In: Lingua theodisca. Beiträge zur Sprach- und Literaturwissenschaft. Festschrift für Jan Gossens zum 65. Geburtstag. Hrsg.: José Cajot, Ludger Kremer und Hermann Niebaum. Münster, S. 223-231.
- Niebaum, Hermann (1995): Stads Gronings uit 1845. In: Taal en Tongval 47(1995) [ersch. 1996], S. 173-178.
- Niebaum, Hermann (1995): Zur Sprache des ältesten Groninger Strafsachenregisters. In: Historische Soziolinguistik des Deutschen II. Sprachgebrauch in soziefunktionalen Gruppen und in Textsorten. Hrsg.: Gisela Brandt. Stuttgart, S. 59-82.
- Niebaum, Hermann (2004): Zur Sprache des Groninger Stadtbuchs. In: Sprache, Sprechen, Sprichwörter. Festschrift für Dieter Stellmacher. Hrsg.: Maik Lehmborg. Stuttgart, S. 389-404.
- Niebaum, Hermann und Veldman, Fokko (1968)(Hrsg.): Tot tijdverdrijf in ballingschap (1663-1665). Dagboek van Gerard Udinck. Een Groningergildeleider uit Westfalen. Groningen.

Halberstadt

Squires, Catherine (2011): Hoch- und Niederdeutsch im mittelalterlichen Halberstadt. Probleme einer Erforschung der Sprachverhältnisse in der historischen Stadt. In: Sprachvariation und Sprachwandel in der Stadt der frühen Neuzeit. Hrsg.: Stephan Elspaß und Michaela Negele. Heidelberg, S. 201-220.

Haldensleben

Luther, Saskia (2001): Zu den niederdeutschen Stadtbüchern von Haldensleben als namenkundliche Quelle. In: Niederdeutsche Sprache und Literatur der Region. Hrsg.: Ursula Föllner. Frankfurt/M., S. 127-148.

Halle/S.

Venne, Ingmar ten (2001): Rechtstexte aus dem mittelalterlichen Halle/S. Zum sprachhistorischen Wert der Textsorte „Willkür“. In: Deutsche Sprache in Europa. Geschichte und Gegenwart. Hrsg.: Arne Ziegler und Jörg Meier. Wien, S. 41-54.

Hamburg

Bieberstedt, Andreas (2009): Strukturmuster in der Textsorte Testament. Dargestellt am Beispiel Lübecker Bürgertestamente des 14. und 15. Jahrhunderts. In: Kanzleistil: Entwicklung, Form, Funktion. Hrsg.: Peter Ernst. Wien, S. 9-56.

Gilles, Peter (2001): Die Intonation final fallender Nuklei. Eine kontrastive Untersuchung zum Hamburgischen und Berlinischen. In: Germanistische Linguistik 157-158(2001), S. 167-200.

Lange, Maria B. (2008): Sprachnormen im Spannungsfeld schriftsprachlicher Theorie und Praxis. Die Protokolle der Commerzdeputation Hamburg im 17. Jahrhundert. Berlin.

Lide, Sven und Larsson, Alfred (1922): Das Lautsystem der niederdeutschen Kanzleisprache Hamburgs im 14. Jahrhundert. Mit einer Einleitung über das hamburgische Kanzleiwesen. Uppsala.

Maas, Utz (1986): Niederdeutsche Sozialkritik in der Hamburgischen Barock-Oper? In: Korrespondenzblatt des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung 93(1986), S. 5-7.

Martens, Peter (2001): Niederdeutsche Dialekt-Varianten in Hamburg. In: Vulis Adolatio. Hrsg.: Robert Peters. Heidelberg, S. 487-503.

Peters, Robert (1996): Zur Stellung Hamburgs in der mittelniederdeutschen Schreibsprachenlandschaft. In: Varietäten der deutschen Sprache. Festschrift für Dieter Möhn. Hrsg.: Jörg Hennig und Jürgen Meier. Frankfurt/M., S. 63-80.

Schröder, Ingrid (2010): Niederdeutsche Wochenschriften im 18. Jahrhundert. In: Sprache in der Stadt. Hrsg.: Claudine Moulin, Fausto Ravidà und Nikolaus Ruge. Heidelberg, S. 97-111.

Hannover

Kröger, Rüdiger (2001): Die orthographische Tradition der calenbergischen Kanzlei in der Mitte des 17. Jahrhunderts. Hildesheim.

Helmstedt

Stellmacher, Dieter (1999): Helmstedt und seine Sprachen. Bielefeld.

Herford

Fedders, Wolfgang und Peters, Robert (1989): Zur Sprache des Herforder Rechtsbuches. In: Rechtsbuch der Stadt Herford. Vollständige Faksimile-Ausgabe im Originalformat der illuminierten Handschrift aus dem 14. Jahrhundert. Kommentarband. Hrsg.: Theodor Helmert-Corvey. Edition und Übersetzung von Wolfgang Fedders und Ulrich Weber. Mit Beiträgen von Wolfgang Fedders u.a. Bielefeld. S. 111-120.

Hildesheim

Kopperschmidt, Hermann (1914): Die Sprache der Hildesheimer Urkunden in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts und ihr Verhältnis zur Sprache Bertholds von Holle und Eilharts von Oberge. Diss. Marburg.

Lemgo

Fedders, Wolfgang (1990): Bemerkungen zu den spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen sprachlichen Verhältnissen in Lemgo. In: Lemgo 1990: 800 Jahre Lemgo. Aspekte der Stadtgeschichte. Im Auftrage der Alten Hansestadt. Hrsg.: Peter Johanek und Herbert Stöwer. Lemgo, S. 239-262.

Fedders, Wolfgang (1993): Die Schreibsprache Lemgos. Variablenlinguistische Untersuchungen zum spätmittelalterlichen Ostwestfälischen. Köln, Weimar, Wien.

Lingen

Taubken, Hans (1981): Niederdeutsch. Niederländisch. Hochdeutsch. Die Geschichte der Schriftsprache in der Stadt und in der ehemaligen Grafschaft Lingen vom 16. bis zum 19. Jahrhundert. Köln, Wien.

Lübeck

Christensen, Axel C. Højberg (1918): Studier over Lybaeks kancellisprog fra c. 1300-1470. Koebnhamn.

Heinsohn, Wilhelm (1933): Das Eindringen der neuhochdeutschen Schriftsprache in Lübeck während des 16. und 17. Jahrhunderts. Lübeck. (Veröffentlichungen zur Geschichte der Freien und Hansestadt Lübeck 12)

Nagel, Norbert (1999): Zur Überlieferung volkssprachiger Bürgertestamente des 14. Jahrhunderts aus dem Norden des deutschen Sprachraumes unter besonderer Berücksichtigung der Stadt Lübeck. In: Niederdeutsches Wort 39(1999), S. 179-227.

Peters, Robert (1985): Die Rolle der Hanse und Lübecks für die mittelniederdeutsche Sprachgeschichte. In: Sprachgeschichte. Ein Handbuch zur Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Erforschung. Hrsg.: Werner Besch u.a. 2. Halbbd. Berlin, New York, S. 1274-1279.

Peters, Robert (1988): Zur Entstehung der lübischen Schreibsprache. In: Stadtsprachenforschung unter besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse der Stadt Straßburg in Spätmittelalter und früher Neuzeit. Vorträge des Symposiums vom 30. März bis 3. April 1987 an der Universität Mannheim. Hrsg.: Gerhard Bauer. Göppingen, S. 95-121.

Zelljadt, Margaret Skiles (1979): A descriptive grammar of the Lübecker Bibel of 1494. Bern.

Lüneburg

Schröder, Konrad (2010): La surdit  de M. Fenton oder Zur schulpolitischen und sozialen Einbettung des modernen Fremdsprachenunterrichts und seiner Lehrer in Lüneburg 1655-1800. In: Fremde Sprachen in fruhneuzeitlichen Städten. Lernende, Lehrende und Lehrkräfte. Hrsg.: Mark Häberlein und Christian Kuhn. Wiesbaden, S. 227-248.

Magdeburg

Föllner, Ursula (2001): Niederdeutsch im Magdeburg des 19. Jahrhunderts. Der Protokollband des niederdeutschen Sprachvereins als Quelle der Stadtsprachenforschung. In: Niederdeutsche Sprache und Literatur der Region. Hrsg.: Ursula Föllner. Frankfurt/M., S. 91-106.

Minden

Lasch, Agathe (1987): Aus alten niederdeutschen Stadtbuchern. Ein mittelniederdeutsches Lesebuch. 2., um eine Bibliographie erweiterte Aufl. Hrsg.: Dieter Möhn und Robert Peters. Neumünster.

Münster

Besch, Werner (1995): Sprachprobleme in Münster im Jahre 1523. In: Lingua theodisca. Beiträge zur Sprach- und Literaturwissenschaft. Festschrift für Jan Gossens zum 65. Geburtstag. Hrsg.: José Cajot, Ludger Kremer und Hermann Niebaum. Hrsg.: José Cajot. Münster, S. 241-253.

Brox, Franz (1924/1994): Die Einführung der neuhochdeutschen Schriftsprache in Münster. Neu herausgegeben und um eine Bibliographie zum mittelniederdeutsch-neuhochdeutschen Schreibsprachwechsel erweitert von Robert Peters. Bielefeld.

Nagel, Norbert (1995): Zur Sprachsituation in Münster 1803 und 1811. Nach den Memoiren von Heinrich Karl Wilhelm Berghaus. In: Jahrbuch der Augustin Wibbelt Gesellschaft. 11(1995), S. 37-56.

Nagel, Norbert (1996): Bernhard Overberg und das Niederdeutsche. Ein Beitrag zur Sprachsituation in Münster um 1800. In: Jahrbuch der Augustin Wibbelt Gesellschaft. 12(1996), S. 65-93.

Peters, Robert (1992): Plattdeutsch in Münster und im Münsterland – gestern und heute. In: Jahrbuch der Augustin Wibbelt Gesellschaft. 8, S. 43-65.

Peters, Robert (1993): Sprachgeschichte [der Stadt Münster]. Teilbeitrag von Robert Peters, Ernst Ribbat: Sprache und Literatur. In: Geschichte der Stadt Münster. Bd. 3. Hrsg.: Franz-Josef Jakobi. Münster, S. 612-648.

Peters, Robert (1994): Zur Sprache der sogenannten Münsterschen Grammatik. In: Granatapfel. Festschrift für Gerhard Bauer zum 65. Geburtstag. Hrsg.: Bernhard Dietrich Haage. Göppingen, S. 45-65.

Peters, Robert (1995): "De Spraoke kümp ganz in Verfall". Bemerkungen zur Sprachgeschichte Münsters. In: Niederdeutsches Jahrbuch 118(1995), S. 141-164.

Peters, Robert (1980): Spätmittelalterliche Schreibsprachen im Nordwesten: Utrecht – Münster – Oldenburg (Vortragsresümee). In: Niederdeutsches Korrespondenzblatt 87(1980), S. 1-30.

Oldenburg

Peters, Robert (1995): Zur Geschichte der Stadtsprache Oldenburgs. In: Beiträge und Katalog zu den Ausstellungen 'Bilderhandschriften des Sachsenspiegels – Niederdeutsche Sachsenspiegel' und 'Nu vernehet in Land und Stadt – Oldenburg – Sachsenspiegel – Stadtrecht. Hrsg.: Egbert Koolman, Ewald Gäbler und Friedrich Scheele. Oldenburg, S. 327-360. (Veröffentlichungen des Stadtmuseums Oldenburg 21 = Schriften der Landesbibliothek Oldenburg 29)

Peters, Werner (1993): Die Sprache der Oldenburger Bilderhandschrift des Sachsenspiegels. In: Die Oldenburger Bilderhandschrift des Sachsenspiegels. Hrsg.: Ruth Schmid-Wiegand. Berlin, Hannover, S. 69-76.

Rastede, Kurt (1934): Das Eindringen der hochdeutschen Schriftsprache in Oldenburg. In: Oldenburger Jahrbuch des Vereins für Landesgeschichte und Altertumskunde 38(1934), S. 1-107.

Rohde, Wolfgang (1994): Die „Chronica van den groten daden der Graven van Oldenborch“ und das Verhältnis Niederdeutsch/Hochdeutsch im Oldenburgischen. In: Mitteilungsblatt der Oldenburgischen Landschaft 82(1994), S. 4-7.

Rohde, Wolfgang (1995): Die oldenburgischen Sprachverhältnisse zwischen Mittelalter und früher Neuzeit. In: Oldenburger Jahrbuch 95(1995), S. 15-30.

Peters, Robert (1980): Spätmittelalterliche Schreibsprachen im Nordwesten: Utrecht – Münster – Oldenburg (Vortragsresümee). In: Niederdeutsches Korrespondenzblatt 87(1980), S. 1-30.

Osnabrück

Maas, Utz (1985): Zur Osnabrücker Schriftsprache im 17. Jhd. Ein wichtiger Sammelband in der Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel. In: Korrespondenzblatt des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung 92(1985), S. 4-15.

Maas, Utz (1988): Die sprachlichen Verhältnisse in Osnabrück zu Beginn des 17. Jahrhunderts. Zu den methodischen Problemen der historischen Sprachsoziologie. In:

- Zwischen Renaissance und Aufklärung. Hrsg.: Klaus Garber und Wilfried Kürschner. Amsterdam, S. 93-124.
- Maas, Utz; McAlister-Hermann, Judith; Schaidhammer-Placke, Monika und Weber, Ulrich (1989): Sprachliche Verhältnisse in der Frühen Neuzeit in Osnabrück. Abschlußbericht des DFG Projektes. 2 Bände. Osnabrück.
- Maas, Utz (1988): On the Interpretative Analysis of Historical Records: Linguistic Relations in the Seventeenth Century Osnabrück. In: Variation and Convergence. Studies in Social Dialectology. Hrsg.: Peter Auer und A. di Luzio. Berlin 1988. S. 11-42 [deutsche Version: Die sprachlichen Verhältnisse in Osnabrück zu Beginn des 17. Jahrhunderts. Zu den methodischen Problemen der historischen Sprachsoziologie. In: Zwischen Renaissance und Aufklärung. Hrsg.: Klaus Garber und Wilfried Kürschner. Amsterdam, S. 93-124].
- McAlister-Hermann, Judith (1983): Mestmaker contra Mestmaker. Ehescheidungsakten aus dem 17. Jahrhundert als Beleg für die Umstellung auf Hochdeutsch in Osnabrück. In: Literatur und Sprache im historischen Prozeß. Vorträge des Deutschen Germanistentages Aachen 1982. Bd. 2. Sprache. Hrsg. Thomas Cramer. Tübingen, S. 130-149.
- McAlister-Hermann, Judith (1983): Rudolf Hammacher (1528-1594) – Osnabrücker borgermester, pater familias und Hexenverfolger. Fallstudie zu den sprachlichen Verhältnissen in einer norddeutschen Stadt der frühen Neuzeit. In: Sprache und Herrschaft 14(1983), S. 130-163.
- McAlister-Hermann, Judith (1986): „tho gedencken wo men hier dat folck spiset.“ Kulturanalytische Lesweise frühneuzeitlicher Texte am Beispiel Osnabrücker Gesindeordnungen aus dem 17. Jahrhundert. In: Sprachwissenschaft und Volkskunde. Perspektiven einer kulturanalytischen Sprachbetrachtung. Hrsg.: Herbert E. Brekle und Utz Maas. Opladen, S. 108-139. – Überarbeitete und ergänzte Fassung in: Zwischen Renaissance und Aufklärung. Beiträge der interdisziplinären Arbeitsgruppe Frühe Neuzeit der Universität Osnabrück, Vechta. Hrsg.: Klaus Garber und Wilfried Kürschner Amsterdam 1988, S. 125-161.
- McAlister-Hermann, Judith (1988): Hochdeutsch und Niederdeutsch in der Schreibpraxis eines Osnabrücker Stadtschreibers des späten 16. Jahrhunderts: Eine historische Sprachbiographie in der Erforschung sprachlicher Verhältnisse in einer norddeutschen Stadt. In: Stadtsprachenforschung unter besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse der Stadt Straßburg in Spätmittelalter und früher Neuzeit. Vorträge des Symposiums vom 30. März bis 3. April 1987 an der Universität Mannheim. Hrsg.: Gerhard Bauer. Göppingen, S. 169-237.
- Topalović, Elvira (2003): Konstruierte Wirklichkeit. Ein quellenkritischer Diskurs zur Textsorte Verhörprotokoll im 17. Jahrhundert. In: Realität und Mythos. Hexenverfolgung und Rezeptionsgeschichte. Hrsg.: Katrin Moeller und Burghart Schmidt. Hamburg, S. 56-76. (Veröffentlichungen des Arbeitskreises für historische Hexen- und Kriminalitätsforschung in Norddeutschland 1)
- Topalović, Elvira (2003): Zwischen Nähe und Distanz. Vertextungstraditionen im Osnabrück der frühen Neuzeit. In: Niederdeutsches Jahrbuch 126(2003), S. 53-83.

Topalović, Elvira (2004): "Ick kike in die Stern vndt versake Gott den herrn". Versprachlichung des Teufelpaktes in westfälischen Verhörprotokollen des 16./17. Jahrhunderts. In: Jahrbuch der Augustin Wibbelt Gesellschaft 20, S. 69-86.

Weber, Ulrich (1987): Zur frühmittelniederdeutschen Urkundensprache Osnabrücks. Variablenlinguistische Untersuchung einer ostwestfälischen Stadtsprache. In: Niederdeutsches Wort 27(1987), S. 131-162.

Weber, Ulrich (1993): Sprache in Osnabrück zur Zeit der Reformation. In: 450 Jahre Reformation in Osnabrück. Hrsg.: Georg Kaster und Gerd Steinwascher. Bramsche, S. 69-90.

Weber, Ulrich (2003): Die mittelniederdeutsche Schreibsprache Osnabrücks. Variablenlinguistische Untersuchungen zum Nordwestfälischen. Köln.

Prenzlau

Venne, Ingmar ten (1997): Schreibsprachliche Differenzierungen innerhalb einer Stadt – bzw. Regionalsprache als Ausdruck der Teilhabe unterschiedlicher sozialer Gruppen. (Beispiel: Prenzlau 14. Jahrhundert). In: Historische Soziolinguistik des Deutschen III. Sprachgebrauch und sprachliche Leistung in sozialen Schichten und soziofunktionalen Gruppen. Hrsg.: Gisela Brandt. Stuttgart, S. 5-14.

Rostock

Dahl, Eva-Sophie (1960): Das Eindringen des Neuhochdeutschen in die Rostocker Ratskanzlei. Berlin. (Veröffentlichungen des Instituts für deutsche Sprache und Literatur 22)

Hampel, Anja (1997): Die Rostocker Kanzleien im Vergleich. Zur Sprache der Tagebuchaufzeichnungen des Dietrich van Lohe. In: Deutschsprachige Kanzleien des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit. Hrsg.: Jozef Grabarek. Bydgoszcz, S. 159-168.

Hampel, Anja (1999): Zur schreibsprachlichen Situation an der Universität Rostock zwischen 1419 und 1600. In: Historische Soziolinguistik des Deutschen IV. Soziofunktionale Gruppe – kommunikative Anforderungen – Sprachgebrauch. Hrsg.: Gisela Brandt. Stuttgart, S. 25-36.

Hampel, Anja (2001): Zur Charakterisierung des Rostocker Kanzleischreibusus im 14. und 15. Jahrhundert. In: Deutsche Kanzleisprachen im europäischen Kontext. Hrsg.: Albrecht Greule. Wien, S. 267-277.

Prowatke, Christa (1988): Zur Ausbildung der Graphie in einer regionalen mittelniederdeutschen Literatursprache unter Berücksichtigung der schreibsprachlichen Situation im gesamten deutschen Sprachraum am Beispiel ausgewählter Quellen der Rostocker Druckerei des Ludwig Dietz (1512-1559). Diss. Rostock.

Rösler, Irmtraud (1999): Mecklenburgische Handwerkerrechnungen und -quittungen (16.-18. Jahrhundert). In: Historische Soziolinguistik des Deutschen IV. Soziofunktionale

Gruppe – kommunikative Anforderungen – Sprachgebrauch. Hrsg.: Gisela Brandt. Stuttgart, S. 37-52.

Rösler, Irmtraud (2004): Yck juen breff hebbe entfangen. Oslo-Rostocker Korrespondenz. In: Papir vnd blak – bläk och paper. Kontakte im deutsch-skandinavischen Sprachraum. Hrsg.: Steinar Nybøle, Frode Lundemo und Heinz-Peter Prell. Frankfurt/M., S. 165-180.

Rösler, Irmtraud (2006): Die Fälschungen des Wilhelm Ulenoge: Berücksichtigte er soziofunktionale Aspekte? In: Historische Soziolinguistik des Deutschen VII. Soziofunktionale Determinanten des Sprachgebrauchs. Hrsg.: Gisela Brandt. Stuttgart, S. 5-16.

Schwerin

Rösler, Irmtraud (2001): Zur Sprache der Schweriner Kanzleien im 14. Jahrhundert. In: Deutsche Kanzleisprachen im europäischen Kontext. Hrsg.: Albrecht Greule. Wien, S. 279-295.

Soest

Fischer, Christian (1995): Die Soester Stadtsprache zwischen 1500 und 1800: Vom Mittelniederdeutschen zum Neuhochdeutschen. In: Soest. Geschichte der Stadt. Band 3. Zwischen Bürgerstolz und Fürstenstaat. Soest in der frühen Neuzeit. Hrsg.: Ellen Widder. Soest, S. 523-547.

Fischer, Christian (1998): Die Stadtsprache von Soest im 16. und 17. Jahrhundert. Variationslinguistische Untersuchungen zum Schreibsprachenwechsel vom Niederdeutschen zum Hochdeutschen. Köln.

Fischer, Christian (2000): Mundartreflexe in der frühneuzeitlichen Schreibsprache der Stadt Soest. In: Regionalsprachen, Stadtsprachen und Institutionssprachen im historischen Prozess. Hrsg.: Michael Elementaler. Wien, S. 99-113.

Werl

Lasch, Agathe (1987): Aus alten niederdeutschen Stadtbüchern. Ein mittelniederdeutsches Lesebuch. 2., um eine Bibliographie erweiterte Aufl. Hrsg.: Dieter Möhn und Robert Peters. Neumünster.

Tophinke, Doris (2000): Zur Wortabtrennung in den „Werler Statuten“ des 14. und 15. Jahrhunderts – eine exemplarischer Analyse. In: Regionalsprachen, Stadtsprachen und Institutionssprachen im historischen Prozeß. Hrsg.: Michael Elementaler. Wien, S. 73-99.

Wesel

Stichlmair, Tim (2008): Stadtbürgertum und frühneuzeitliche Sprachstandardisierung. Eine vergleichende Untersuchung zur Sprachentwicklung der Städte Emmerich, Geldern, Nimwegen und Wesel vom 16. bis zum 18. Jahrhundert. Berlin.

Wittenberg

Hagen, Hulda (1921): Die Sprache des jungen Luther und ihr Verhältnis zur Kanzleisprache seiner Zeit. Diss. Greifswald.

- Kettmann, Gerhard (1965): Zum Ausklang des Niederdeutschen in der Wittenberger Schreibtradition. In: Niederdeutsches Jahrbuch 88 (1965), S. 68-71.
- Kettmann, Gerhard (1967): Zur schreibsprachlichen Überlieferung Wittenbergs in der Lutherzeit. In: Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur [PBB (H)] 89 (1967), S. 76-120.
- Kettmann, Gerhard (1967): Die kursächsische Kanzleisprache zwischen 1486 und 1546. Studien zum Aufbau und zur Entwicklung. Berlin.
- Kettmann, Gerhard (1968): Zur Soziologie der Wittenberger Schreibsprache in der Lutherzeit. In: Muttersprache 78(1968), S. 353-366.
- Kettmann, Gerhard (1972): Studien zur Geschichte sprachlicher Erscheinungsformen in Wittenberg/Elbe. Die Entwicklung des Mundartwortschatzes. In: Studien zur Geschichte der deutschen Sprache. Hrsg.: Günter Feudel. Berlin, S. 25-42.
- Kettmann, Gerhard (1987): Studien zum graphematischen Status der Wittenberger Druckersprache in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts. In: Zeitschrift für Germanistik 8(1987), S. 160-177.
- Kettmann, Gerhard (1987): Zum Graphemgebrauch in der Wittenberger Druckersprache. Variantenbestand und Variantenanwendung. In: Zum Sprachwandel in der deutschen Literatursprache des 16. Jahrhunderts. Studien, Analysen, Probleme. Hrsg.: Joachim Schildt. Berlin, S. 21-100.
- Kettmann, Gerhard (1987): Studien zum graphematischen Status der Wittenberger Druckersprache in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts. In: Zeitschrift für Germanistik 8 (1987), S. 160-170.
- Kettmann, Gerhard (1988): Studien zum Wittenberger Wortschatz in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts. In: Zu Stellenwert und Bewältigung soziolinguistischer Fragestellungen in aktuellen germanistischen Forschungen. Hrsg.: Gisela Brandt und Irmtraud Rösler. Berlin, S. 146-150. (Linguistische Studien. Reihe A, 178)
- Kettmann, Gerhard (1988): Sprachwertstrukturen und ihr Einfluß auf Wandlungsprozesse im 16. Jahrhundert. In: Proceedings of the Fourteenth International Congress of Linguistics II, 1987. Hrsg.: Werner Bahner. Berlin, S. 1397-1400.
- Kettmann, Gerhard (1990): Stadt und Sprachentwicklung im Frühneuhochdeutschen. In: Sprache in der sozialen und kulturellen Entwicklung. Beiträge eines Kolloquiums zu Ehren von Theodor Frings (1886-1968). Hrsg.: Rudolf Große. Berlin, S. 213-218. (Abhandlungen der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig. Phil.-hist. Klasse, 73/1)
- Kettmann, Gerhard (1995): Die Wittenberger Drucker in der Reformationszeit und ihr Umgang mit der deutschen Sprache. Sprachliche Probleme der Lutherzeit. In: 700 Jahre Wittenberg. Stadt, Universität, Reformation. Hrsg.: Stefan Oehmig. Weimar, S. 143-153.

Kettmann, Gerhard (1996): Städtische Schreibzentren und früher Buchdruck (Beispiel Wittenberg): Medienwandel und Graphematik. In: Textarten im Sprachwandel – nach der Erfindung des Buchdrucks. Hrsg.: Rudolf Große und Hans Wellmann. Heidelberg, S. 69-76.

Kettmann, Gerhard (1996): Zur Konstanz der frühneuhochdeutschen Orthographie in stadt- und landesherrlichen Kanzleien. In: Sprachgeschichtliche Untersuchungen zum älteren und neueren Deutsch. Festschrift für Hans Wellmann zum 60. Geburtstag. Hrsg.: Werner König und Lorelies Ortner. Heidelberg, S. 131-138.

Kettmann, Gerhard (2000): Studien zur amtlichen Schriftlichkeit der Universität Wittenberg in der Reformationszeit. (Annotationen zum Thema Universität und deutsche Sprache in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts). In: Septuaginta quinque. Festschrift für Heinz Mettke. Hrsg.: Jens Haustein. Heidelberg, S. 209-217.

Kettmann, Gerhard (2001): Annotationen zum Wittenberger Alltagswortschatz des frühen 16. Jahrhunderts. In: Deutsche Sprache in Europa. Geschichte und Gegenwart. Hrsg.: Arne Ziegler und Jörg Meier. Wien, S. 173-178.

Kettmann, Gerhard (2003): Ostmitteldeutsch im 16. und 17. Jahrhundert. Eine Standortbestimmung am Beispiel Wittensbergs. In: Die deutsche Schriftsprache und die Regionen. Entstehungsgeschichtliche Fragen in neuer Sicht. Hrsg.: Raphael Berthele, Helen Christen, Sibylle Germann und Ingrid Hove. Berlin, New York, S. 253-272.

Luther, Saskia und Föllner, Ursula (2003): Das älteste Wittenberger Stadtbuch. Einblicke in den Personennamenbestand des 14. und 15. Jahrhunderts. In: Sprachgeschichten. Ein Lesebuch für Werner König zum 60. Geburtstag. Hrsg.: Edith Funk. Heidelberg, S. 275-290.

Venne, Ingmar ten (2001): Zum Schreibsprachenwechsel vom Nieder- zum Hochdeutschen in Wittenberg. In: Vulpis Adolatio. Festschrift für Hubertus Menke zum 60. Geburtstag. Hrsg.: Robert Peters, Horst P. Pütz und Ulrich Weber. Heidelberg, S. 893-901.

Wittstock

Dost, Wolfgang (1988): Berlinisches im Norden der Mark Brandenburg (unter besonderer Berücksichtigung des Kreises Wittstock und des nördlichen Vorlandes). In: Berlinisch in Geschichte und Gegenwart. Stadtsprache und Stadtgeschichte. Hrsg.: Hartmut Schmidt. Berlin, S. 37-45.

Wolfenbüttel

Blume, Herbert (1996): Babylon in Wolfenbüttel? Zur Sprachenvielfalt in den Dramen Herzog Heinrich Julius von Braunschweig und Lüneburg. [Nachwort]. In: Heinrich Julius von Braunschweig Lüneburg: Tragicomedia Von einem Wirthe oder Gastgeber (1594). Hrsg., übersetzt und mit einem Nachwort versehen von Herbert Blume. Braunschweig, S. 61-82. (Schriften der Literarischen Vereinigung Braunschweig, 44)

Studien zu Orstpunkten im niederländischen Sprachgebiet

a) Ortspunkte

Brügge/Brugge/Bruges
Brüssel/Brussel/Bruxelles
Nimwegen/Nijmegen
Sittard/Zitterd
Venlo

b) Allgemeine Studien

Berteloot, Amand (2000): Die mittelniederländischen Bezeichnungen für städtische und private Krankenpflege- und Sozialeinrichtungen. In: Regionalsprachen, Stadtsprachen und Institutionssprachen im historischen Prozess. Hrsg.: Michael Elmentaler. Wien, S. 15-26.

Vandenbussche, Wim; Vanhecke, Eline und Willemys, Roland (2010): Stadt-Land-Unterschiede in der Kanzleisprache Flanderns im 19. Jahrhundert. In: Sprache in der Stadt. Hrsg.: Claudine Moulin, Fausto Ravidà und Nikolaus Ruge. Heidelberg, S. 75-96.

c) Studien zu den einzelnen Orstpunkten

Brügge/Brugge/Bruges

Vandenbussche, Wim (1996): Eeuwig zagen voor de vlaamsche taal. De invloed van Eugene Van Steenkiste op de vernederlandsing van de Brugse stadsadministratie. In: Verslagen en Mededelingen van de Koninklijke Academie voor Nederlandse Taal- und Letterkunde. Gent 1995 (1996)2-3, S. 264-284.

Vandenbussche, Wim (1996): Qu'on veuille encore patienter un peu... Van Frans naar Nederlands in de Brugse stadsadministratie. In: Archiefleven 3-4 (1996), S. 8-9.

Vandenbussche, Wim (1997): Schriftelijk taalgebruik van de lagere klassen in de 19de eeuwse Brugge. Erscheint in: Verslagen en Mededelingen van de Koninklijke Academie voor Nederlandse Taalen Letterkunde. Gent.

Vandenbussche, Wim (1999): "Arbeitersprache" in Bruges during the 19th century. In: Beiträge zur historischen Stadtsprachenforschung. Hrsg.: Helga Bister-Broosen. Wien, S. 49-65.

Willemys Roland (1999): Sprachkontakt in Brügge im 19. Jahrhundert. In: Beiträge zur historischen Stadtsprachenforschung. Hrsg.: Helga Bister-Broosen. Wien, S. 20-47.

Brüssel/Brussel/Bruxelles

Vriendt, S. de und Willemyns, Roland (1987): Linguistic Research on Brussels. In: The Interdisciplinary Study of Urban Bilingualism in Brussels. Hrsg.: E. Witte und H. Baetens Beardsmore. Clevedon Philadelphia, S. 195-231.

Willemyns, Roland (1986): Het linguïstisch onderzoek van de Brusselse taalsituatie. In: Handelingen van de Koninklijke Zuidnederlandse. Maatschappij voor Taalen Letterkunde en Geschiedenis. 40(1986), S. 201-216.

Willemyns, Roland (1989): Het onderzoek van het linguïstische beeld van Brüssel. In: Taal en Sociale Integratie. 13(1989), S. 205-214.

Willemyns, Roland (1997): Toward a plurilingual urban environment: Language policy and language planning in Brussels. In: Language Choices? Conditions, Constraints, and Consequences. Hrsg.: M. Pütz und R. Dirven. Amsterdam.

Nimwegen/Nijmegen

Stichlmair, Tim (2008): Stadtbürgertum und frühneuzeitliche Sprachstandardisierung. Eine vergleichende Untersuchung zur Sprachentwicklung der Städte Emmerich, Geldern, Nimwegen und Wesel vom 16. bis zum 18. Jahrhundert. Berlin.

Sittard/Zitterd

Otten, Dirk (1977): Schreibtraditionen und Schreibsichten in Sittard im Zeitraum von 1450 - 1609. Bonn. (Rheinisches Archiv 98)

Venlo

Weber, Hildegard (2003): Venlo – Duisburg – Essen. Diatopische Untersuchungen zu den historischen Stadtsprachen im 14. Jahrhundert. Heidelberg.

Studien zu Ortspunkten im westmitteldeutschen Sprachgebiet

a) Ortspunkte

Bickenbach
Bonn
Frankfurt/M.
Gießen
Heidelberg
Ingelheim
Köln
Luxemburg/Lëtzebuerg/Luxembourg
Mainz
Mannheim
Worms

b) Allgemeine Studien

Macha, Jürgen (1994): „... ich will nich Ueber Ammirerka nicht stonsen ...“ Briefe von Eifel-Auswanderern als sprachhistorische Quelle. In: Geschichtliche Landeskunde. Gedenkschrift für Georg Droege. Hrsg.: Marlene Nikolay-Panter, Wilhelm Janssen und Wolfgang Herborn. Köln, S. 516-533.

Macha, Jürgen (1998): Michael Zimmer's diary: linguistic observations on a journal from the Civil War. In: Proceedings of the Conference 'Defining tensions: A fresh look at Germans in Wisconsin. Abrufbar im Internet: <http://www.wisc.edu/mki/macha.html>.

Macha, Jürgen (2000): Sprachgebrauch im Rheinland des späten 19. Jahrhunderts. Beobachtungen zur Figurenrede bei Clara Viebig. In: Kulturen – Sprachen – Übergänge. Festschrift für H. L. Cox. Hrsg.: Gunther Hirschfelder, Doris Schell und Adelheid Schruttk-Rechtenstamm. Köln, S. 189-205.

Macha, Jürgen und Wolf, Andrea (2001)(Hrsg.): Michael Zimmer's Diary. Ein deutsches Tagebuch aus dem Amerikanischen Bürgerkrieg. Frankfurt/M.

c) Studien zu den einzelnen Ortspunkten

Bickenbach

Greule, Albrecht (1998): Zur Sprache der Bickenbacher Rechnungsbücher 1423-1425. In: Festschrift für Herbert Kolb zu seinem 65. Geburtstag. Hrsg.: Klaus Matzel und Hans-Gert Roloff. Bern, S. 145-158.

Bonn

Hoffmann, Walter (1991): Rheinische Druckersprache und Reformation. Das Bonner Neue Testament von 1547. In: Rheinische Vierteljahrsblätter 55 (1991), S. 135-175.

Frankfurt/M.

Liffgens, Irene (1925): Über den Sprachstand in den Frankfurter Urkunden in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts. Diss. Frankfurt/M.

Gießen

Schuster Britt-Marie (1999): Zwischen Populismus und Professionalisierung. Zur Entwicklung der psychiatrischen Fachsprache zwischen 1897 und 1945 in der Gießener Universitätspsychiatrie. In: Beiträge zur historischen Stadtsprachenforschung. Hrsg.: Helga Bister-Broosen. Wien, S. 183-203.

Heidelberg

Heidelberger, Albin (1976): Zur Geschichte der kurpfälzischen Kanzleisprache in Heidelberg am Ende des Mittelalters. In: Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 124(1976), S. 177-252.

Heidelberger, Albin (1979): Zur neuhochdeutschen Diphthongierung und zur Geschichte der kurpfälzischen Kanzleisprache in Heidelberg am Ende des Mittelalters. In: Sprachwissenschaft 4(1979), S. 294-354.

Ingelheim

Schwitzgebel, Helmut (1958): Kanzleisprache und Mundart in Ingelheim im ausgehenden Mittelalter. Kaiserslautern.

Steffens, Rudolf (2010): Rechtsquellen Rhein Hessens aus sprachgeschichtlicher Sicht. In: Die Ingelheimer Haderbücher. Mittelalterliches Prozessschriftgut und seine Auswertungsmöglichkeiten. Hrsg.: Franz J. Felten, Harald Müller und Regina Schäfer. Ingelheim.

Köln

Beckers, Hartmut (1989): Die Zurückdrängung des Ripuarischen, Niederdeutschen und Niederländischen durch das Hochdeutsche im Kölner Buchdruck nach 1500. In: Jahrbuch des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung 112(1989), S. 43-72.

Beckers, Hartmut (1990): Ripuarisch oder Hochdeutsch. Zur Sprachwahl des Kölner Buchdruckers Arnd von Aich in den ersten Jahrzehnten des 16. Jahrhunderts. In: Sprache in der sozialen und kulturellen Entwicklung. Beiträge eines Kolloquiums zu Ehren von Theodor Frings (1886-1968). Hrsg.: Rudolf Große. Berlin, S. 228-239.

- Gärtner, Kurt (1994): Die deutschen Einträge in den Kölner Schreinskarten als früheste Zeugnisse für den Gebrauch des Deutschen als Urkundensprache im 12. Jahrhundert. In: Die Funktion inner- und außerliterarischer Faktoren für die Entstehung deutscher Literatur des Mittelalters und der frühen Neuzeit. Hrsg.: Christa Baufeld. Göppingen, S. 51-65.
- Greive, Artur (1989): Französische Wörter in der Kölner Stadtmundart. In: Das Galloromanische in Deutschland. Hrsg.: Johannes Kramer und Otto Winkelmann, Wilhelmsfeld, S. 117-124.
- Groten, Manfred (2001): Das Schriftwesen der Stadt Köln im 14. Jahrhundert. In: Skripta, Schreiblandschaften und Standardisierungstendenzen. Urkundensprachen im Grenzbereich von Germania und Romania im 13. und 14. Jahrhundert. Beiträge zum Kolloquium vom 16. bis 18. September 1998 in Trier. Hrsg.: Kurt Gärtner. Trier, S. 549-562.
- Habscheid, Stephan (1997): Die Kölner Urkundensprache des 13. Jahrhunderts: flexionsmorphologische Untersuchungen zu den deutschen Urkunden Gottfried Hagens (1262 - 1274). Köln.
- Hanauska, Monika (2009): Formelhaftigkeit in städtischem Schrifttum: die Kölner Stadtchroniken. In: Historische Stadtsprachenforschung: Vielfalt und Flexibilität. Hrsg.: Andrea Moshövel und Libuše Spáčilová. Wien, S. 45-65.
- Hoffmann, Walter (1985): „Die groisse verenderong in der schrift ...“. Zum Sprachwandel in Köln im 16. Jahrhundert. In: Rheinisches Jahrbuch für Volkskunde 25(1983/84), S. 63-84.
- Hoffmann, Walter (1988): Zur Geschichte der Kölner Stadtsprache: Was man weiß, was man wissen möchte. In: Stadtsprachenforschung unter besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse der Stadt Straßburg in Spätmittelalter und früher Neuzeit. Hrsg.: Gerhard Bauer. Göppingen, S. 95-121.
- Hoffmann, Walter (1995): Stadtkölnisch im 18. Jahrhundert? Sprachgeschichtliche Anmerkungen zu Texten des „Coellnischen Diogenes“ Heinrich Lindenborn. In: Lingua theodisca. Beiträge zur Sprach- und Literaturwissenschaft. Festschrift für Jan Gossens zum 65. Geburtstag. Hrsg.: José Cajot, Ludger Kremer und Hermann Niebaum. Münster, S. 283-290.
- Hoffmann, Walter und Mattheier, Klaus J. (1985): Stadt und Sprache in der neueren deutschen Sprachgeschichte: eine Pilotstudie am Beispiel von Köln. In: Sprachgeschichte. Ein Handbuch zur Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Erforschung. Hrsg.: Werner Besch u.a. 2. Halbbd. Berlin, New York, S. 1837-1865.
- Macha, Jürgen (1991): Kölner Turmbücher – Schreibsprachwandel in einer seriellen Quelle der Frühen Neuzeit. In: Zeitschrift für deutsche Philologie 110(1991), S. 36-61.

- Macha, Jürgen (1992): Anmerkungen zur Schreibsprache eines Kölner „Hexenprothocolls“ aus der Mitte des 17. Jahrhunderts. In: Rheinische Vierteljahresblätter 56(1992), S. 325-332.
- Macha, Jürgen (1993): Rheinische Sprachverhältnisse im 17. Jahrhundert. In: Rheinische Vierteljahresblätter 57(1993), S. 158-175.
- Macha, Jürgen (2003): Ein erfundenes Hexerei-Verhör. Zu Caput V. der INSTRVCTION des Heinrich Schultheiß (1634). In: Realität und Mythos. Hexenverfolgung und Rezeptionsgeschichte. Hrsg.: Burghart Schmidt und Katrin Moeller. Hamburg, S. 24-32.
- Macha, Jürgen (2003): Regionalität und Syntax: Redewiedergabe in frühneuhochdeutschen Verhörprotokollen. In: Die deutsche Schriftsprache und die Regionen. Entstehungsgeschichtliche Fragen in neuer Sicht. Hrsg.: Raphael Berthele. Berlin, New York, S. 181-202.
- Macha, Jürgen (2005): Deutsche Kanzleisprache in Hexenverhörprotokollen der Frühen Neuzeit. 2 Bde. Berlin.
- Macha, Jürgen (2005): Redewiedergabe in Verhörprotokollen und der Hintergrund gesprochener Sprache. In: Bayerische Dialektologie. Akten der Internationalen Dialektologischen Konferenz 26.-28. Februar 2002. Hrsg.: Sabine Krämer-Neubert und Norbert Richard Wolf. Heidelberg, S. 171-178.
- Macha, Jürgen und Herborn, Wolfgang (1992) (Hrsg.): Kölner Hexenverhöre aus dem 17. Jahrhundert. Köln.
- Macha, Jürgen; Topalović, Elvira; Hille, Iris; Nolting, Uta und Wilke, Anja (2005) (Hrsg.): Deutsche Kanzleisprache in Hexenverhörprotokollen der Frühen Neuzeit. Bd. 1: Auswahledition. Bd. 2: Kommentierte Auswahlbibliographie zur regionalen Hexenforschung. Mit einer CD-ROM. Hrsg.: Jürgen Macha und Forschungsgruppe. Berlin, New York.
- Mattheier, Klaus J. (1981): Wege und Umwege zur neuhochdeutschen Schriftsprache. Überlegungen zur Entstehung und Durchsetzung der neuhochdeutschen Schriftsprache unter dem Einfluß sich wandelnder Sprachwertsysteme, veranschaulicht am Beispiel von Köln. In: Zeitschrift für Germanistische Linguistik 9(1981), S. 274-307.
- Mattheier, Klaus J. (1982): Das Rechnungsbuch der Elisabeth Horns. Sprach- und kulturgeschichtliche Bemerkungen zu einem Kölner Gebrauchstext des späten 16. Jahrhunderts. In: Rheinisch Westfälische Zeitschrift für Volkskunde 26/27(1981/82), S. 31-55.
- Mattheier, Klaus J. (1982): Sozialgeschichte und Sprachgeschichte in Köln. Überlegungen zur historischen Sprachsoziologie. In: Rheinische Vierteljahrsblätter 46(1982), S. 226-253.

- Mattheier, Klaus J. (1986): Das kölsche Styngyn und die Dialekte im Spätmittelalter. In: Wortes anst. Verbi gratia. Donum natalicium Gilbert A. R. de Smet. Hrsg: Heinrich L. Cox. Leuven, S. 309-320.
- Mattheier, Klaus J. und Herborn, Wolfgang (1978): Sozialgeschichtliche und sprachgeschichtliche Aspekte eines frühneuzeitlichen Rechnungsbuches der Kölner Kronenburse. In: Rheinisch Westfälische Zeitschrift für Volkskunde 24(1978), S. 140-182.
- Mihm, Arend (1999): Zur Entwicklung der Kölner Schreibsprache im 12. Jahrhundert. In: Beiträge zur Sprache und Literatur des Mittelalters in den *Nideren Landen*. Gedenkschrift für Hartmut Beckers. Hrsg.: Volker Honemann, Helmut Tervooren, Carsten Albers und Susanne Höfer. Köln, Weimar, Wien, S. 157-180.
- Mihm, Arend (2005): Orthographiereform im 13. Jahrhundert. Der Zeugniswert der Kölner Urkundenüberlieferung. In: Überlieferungs- und Aneignungsprozesse im 13. und 14. Jahrhundert auf dem Gebiet der westmitteldeutschen und ostfranzösischen Urkunden- und Literatursprachen. Hrsg.: Kurt Gärtner und Günter Holtus. Trier, S. 431-483.
- Möller, Robert (1998): Regionale Schreibsprachen im überregionalen Schriftverkehr. Empfängerorientierung in den Briefen des Kölner Rates im 15. Jahrhundert. Köln.
- Möller, Robert (2000): Zur Sprache in der kölnisch-niederrheinischen Korrespondenz im 15. Jahrhundert. Sprachliche Annäherung im Briefwechsel zwischen den Kanzleien des Herzogs von Kleve, der Stadt Wesel und der Stadt Köln. In: Köln und die Niederrheinlande in ihren historischen Raumbeziehungen (15.-20. Jahrhundert). Hrsg.: Dieter Geuenich. Mönchengladbach, S. 41-65.
- Müller, Wilhelm (1912): Untersuchungen zum Vokalismus der stadt- und landkölnischen Mundart. Diss. Bonn.
- Rapp, Andrea und Rosenberger Ruth (2003): Die Rolle der Stadt Köln im Bacharacher Landfrieden (1317). Historische, diplomatische und sprachwissenschaftliche Aspekte. In: Magister et amicus. Festschrift für Kurt Gärtner zum 65. Geburtstag. Hrsg.: Václav Bok und Frank Shaw. Wien, S. 371-384.
- Schellenberger, Barbara (1974): Studien zur Kölner Schreibsprache des 13. Jahrhunderts. Bonn.
- Thies, Ulrike (1989): Graphematisch-phonematische Untersuchungen der Glossen einer Kölner Summarium-Heinrici-Handschrift. Mit Edition der Glossen. Göttingen.
- Wich-Reif, Claudia (2013): Das „Tagebuch des kölnischen ratsherren und gewaltrichters Jan van Brackerfelder“ (1560-1573): die Edition, das Original, die Syntax. In: Satz und Text. Zur Relevanz syntaktischer Strukturen zur Textkonstitution. Hrsg.: Jozef Wiktorowicz, Anna Just und Ireneusz Gaworski. Frankfurt/M., S. 357-372.
- Wrede, Adam (1919): Niederdeutsche Wörter in der Kölner Kanzleisprache. In: Zeitschrift für deutsche Mundarten 14(1919), S. 37-53.

Luxemburg/Lëtzebuerg/Luxembourg

- Bange, Evamaria und Mayr, Christine (2010): Mehrsprachigkeit im Verwaltungsschriftgut der Stadt Luxemburg – ein Werkstattbericht. In: Sprache in der Stadt. Hrsg.: Claudine Moulin, Fausto Ravida und Nikolaus Ruge. Heidelberg, S. 353-369.
- Filatkina, Natalia (2011): Variation im Bereich der formelhaften Wendungen am Beispiel der Luxemburger Rechnungsbücher (1388-1500). In: Sprachvariation und Sprachwandel in der Stadt der frühen Neuzeit. Hrsg.: Stephan Elspaß und Michaela Negele. Heidelberg, S. 79-95.
- Gniffke, Andreas (2009): Die Personennamen der Stadt Luxemburg im 15. Jahrhundert: ein Werkstattbericht. In: Historische Stadtsprachenforschung: Vielfalt und Flexibilität. Hrsg.: Andrea Moshövel und Libuše Spáčilová. Wien, S. 67-79.
- Harion, Dominic (2010): Mehrsprachigkeit und Sprachverwendung im Verwaltungsschriftgut der Stadt Luxemburg des 16.-17. Jahrhunderts: „Pièces des comptes“ als sprach- und stadtgeschichtliche Quelle. In: Sprache in der Stadt. Hrsg.: Claudine Moulin, Fausto Ravida und Nikolaus Ruge. Heidelberg, S. 371-384.
- Moulin, Claudine und Pauly, Michel (2007-2012): Die Rechnungsbücher der Stadt Luxemburg. Unter Mitarbeit von Andreas Gniffke, Danièle Kass, Fausto Ravida und Nikolaus Ruge, I. 1388-1399, Luxembourg 2007, II. 1413-1430, Luxembourg 2008, III. 1444-1453, Luxembourg 2009, IV. 1453-1460, Luxembourg 2010, V. 1460-1466/67, Luxembourg 2010, VI. 1467-1474 Luxembourg 2012.
- Moulin, Claudine (2007): Die Kontenbücher der Stadt Luxemburg als sprachhistorische Quelle. In: Die Rechnungsbücher der Stadt Luxemburg, I. Hrsg.: Claudine Moulin und Michel Pauly. Luxembourg, S. 17-22.
- Moulin, Claudine (2012): Zeichen und ihre Deutung. Zum handschriftennahen Edieren schriftlicher Quellen in interdisziplinärem Kontext. In: Die Rechnungsbücher der Stadt Luxemburg. Unter Mitarbeit von Andreas Gniffke, Danièle Kass, Fausto Ravida und Nikolaus Ruge, VI. Hrsg.: Claudine Moulin und Michel Pauly. Luxembourg, S. 9-17.
- Ravida, Fausto (2010): Zur morphembezogenen Variation in den Rechnungsbüchern der Stadt Luxemburg (1388-1500). In: Sprache in der Stadt. Hrsg.: Claudine Moulin, Fausto Ravida und Nikolaus Ruge. Heidelberg, S. 331-351.
- Ravida, Fausto (2012): Graphematisch-phonologische Analyse der Luxemburger Rechnungsbücher (1388-1500). Ein Beitrag zur Historischen Stadtsprachenforschung. Heidelberg.

Mainz

- Demeter, Karl (1916): Studien zur Kurmainzer Kanzleisprache (ca. 1400-1550). Ein Beitrag zur Geschichte der neuhochdeutschen Schriftsprache. Diss. Berlin.

- Mayer, Ute und Steffens, Rudolf (1992): Die spätmittelalterlichen Urbare des Heiliggeist-Spitals in Mainz. Edition und historisch-wirtschaftsgeschichtliche Erläuterungen, Stuttgart.
- Steffens, Rudolf (1988): Zur Graphemik domanialer Rechtsquellen aus Mainz (1315-1564). Ein Beitrag zur Geschichte des Frühneuhochdeutschen anhand von Urbaren. Stuttgart.
- Steffens, Rudolf (1993): Frühneuhochdeutsch in Mainz. In: Rheinische Vierteljahresblätter 57(1993), S. 176-226.
- Steffens, Rudolf (1994): Das Städtebündnis zwischen Mainz, Worms und Speyer. Die beiden deutschsprachigen Urkunden vom 12. August 1293 aus sprachlicher Sicht. In: Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 142 (N.F. 103)(1994), S. 59-82.
- Steffens, Rudolf (1995/96): Zur Mainzer Urkundensprache des 13. Jahrhunderts. In: Mainzer Zeitschrift 90/91(1995/96), S. 43-57.
- Steffens, Rudolf (1996): Aspekte der Rufnamengebung im spätmittelalterlichen Mainz. In: Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 144 (N. F. 105)(1996), S. 125-158.
- Steffens, Rudolf (2001): Volkssprachige Schriftlichkeit in Mainz im ausgehenden 13. und beginnenden 14. Jahrhundert. In: Skripta, Schreiblandschaften und Standardisierungstendenzen. Urkundensprachen im Grenzbereich von Germania und Romania im 13. und 14. Jahrhundert. Beiträge zum Kolloquium vom 16. bis 18. September 1998 in Trier. Hrsg: Kurt Gärtner. Trier, S. 497-547.
- Steffens, Rudolf (2003): Das „Mainzer Friedgebot“ vom Jahre 1300. Neuedition. In: Mainzer Zeitschrift 98(2003), S. 1-10.
- Steffens, Rudolf (2004): Eine relationale Datenbank zum Frühneuhochdeutschen in Mainz. In: Studien zur deutschen Sprache und Literatur. Hrsg.: Vaclav Bok. Hamburg, S. 297-316.
- Steffens, Rudolf (2005): Das „Mainzer Friedgebot“ in der Redaktion von 1335 (1352). Neuedition. In: Mainzer Zeitschrift 100, S. 17-37.
- Steffens, Rudolf (2005): Sprachwandel und Sprachvariation im Mainzer Schreibdialekt des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit (mit Berücksichtigung des „Friedgebots“ vom Jahre 1300). In: Überlieferungs- und Aneignungsprozesse im 13. und 14. Jahrhundert auf dem Gebiet der westmitteldeutschen und ostfranzösischen Urkunden- und Literatursprachen. Hrsg.: Kurt Gärtner und Gunter Holtus. Trier, S. 195-244.
- Steffens, Rudolf (2006): Das Präterito-Präsens *sollen* im Mainzer Frühneuhochdeutschen. In: Germanistik genießen. Gedenkschrift für Doc. Dr. phil. Hildegard Boková. Hrsg.: Hana Andrášová, Peter Ernst und Libuše Spáčilová. Wien, S. 411-438. (Schriften zur diachronen Sprachwissenschaft 15)
- Steffens, Rudolf (2008): Das „Mainzer Friedgebot“ vom Jahre 1437. Neuedition. In: Mainzer Zeitschrift 103, S. 29-59.

Steffens, Rudolf (2010): Beobachtungen zum Umlaut in der frühneuhochdeutschen Mainzer Stadtsprache. In: Sprache in der Stadt. Hrsg.: Claudine Moulin, Fausto Ravidà und Nikolaus Ruge. Heidelberg, S. 297-329.

Steffens, Rudolf (2010): Zur Diachronie der Präposition-Artikel-Enklise. Evidenz aus Flurnamen. In: Beiträge zur Namenforschung N. F. 45(2010), S. 245-292.

Mannheim

Bauer, Gerhard (1993): Vorstudien zu einer Geschichte des Schreibens in Mannheim des 18. Jahrhunderts. In: Arbeiten zum Frühneuhochdeutschen. Hrsg.: Rudolf Bentzinger. Würzburg, S. 1-17.

Winkelmann, Otto (1989): Französische Elemente in der Stadtmundart Mannheims. In: Das Galloromanische in Deutschland. Hrsg.: Johannes Kramer und Otto Winkelmann. Wilhelmsfeld, S. 125-139.

Worms

Hoffmann, Johannes (1903): Die Wormser Geschäftssprache vom 11. bis 13. Jahrhundert. Berlin.

Reuter, Fritz (2006): Deutschsprachige Inschriften auf dem Alten Judenfriedhof in Worms. Beobachtungen zur verwendeten Sprache und zu inhaltlichen Aussagen. In: „Von Mythen und Mären“. Mittelalterliche Kulturgeschichte im Spiegel einer Wissenschaftler-Biographie. Festschrift für Otfried Ehrismann zum 65. Geburtstag. Hrsg.: Gudrun Marci-Böehneck und Jörg Riecke. Hildesheim, S. 451-476.

Studien zu Ortspunkten im ostmitteldeutschen Sprachgebiet

a) Ortspunkte

Dresden
Erfurt
Freiberg
Jena
Leipzig
Zeitz
Zwickau

b) Allgemeine Studien

Bach, Heinrich (1937/43): Die thüringisch-sächsische Kanzleisprache bis 1325. Bd. I: Vokalismus. Kopenhagen 1937. Bd. II: Druckschwache Silben. Konsonantismus. Formenlehre. Kopenhagen.

Bünz, Enno (2007): Ostmitteldeutsche Urkundenüberlieferung. Zum Editionsstand der mittelalterlichen Urkunden in Sachsen. In: Ostmitteldeutsche Schreibsprachen im Spätmittelalter. Hrsg.: Luise Czajkowski, Corinna Hoffmann und Hans Ulrich Schmid. Berlin, S. 125-153.

Czajkowski, Luise (2011): Sprachausgleich im niederdeutsch-ostmitteldeutschen Interferenzraum auf dem Weg zum Neuhochdeutschen. In: Kanzleisprachen auf dem Weg zum Neuhochdeutschen. Hrsg.: Christian Braun. Wien, S. 251-261.

Czajkowski, Luise und Hoffmann, Corinna (2007): Vorarbeiten zu einer Dokumentation der Ostmitteldeutschen Schreibsprachen im Spätmittelalter. In: Ostmitteldeutsche Schreibsprachen im Spätmittelalter. Hrsg.: Luise Czajkowski, Corinna Hoffmann und Hans Ulrich Schmid. Berlin, S. 13-22.

Eichler, Ingrid und Bergmann, Gunter (1968): Zum Meißnischen Deutsch. Beurteilung des Obersächsischen vom 16.- 18. Jahrhundert. In: Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur [PBB (H)] 89(1968), S. 1-75.

Fleischer, Wolfgang (1967): Zum Meißnischen Deutsch. Schriftzeichen und Laut. In: Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur [PBB (H)] 88(1967), S. 58-72.

c) Studien zu den einzelnen Ortspunkten

Dresden

- Fleischer, Wolfgang (1966/67): Frühneuhochdeutsche Geschäftssprache und neuhochdeutsche Norm. In: Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur [PBB (H)] 88(1966/67), 107-246. [vorab veröffentlichte Kurzfassung der Habil. Fleischer 1970]
- Fleischer, Wolfgang (1970): Untersuchungen zur Geschäftssprache des 16. Jahrhunderts in Dresden. Berlin.
- Hostkamp, Sarah (2011): „von der Päpstischen Finsternüß zum hellerscheinenden Evangelischen Liechte“ – Konfessionalisierung der Sprache in Konversionschriften des konfessionellen Zeitalters? In: Sprachvariation und Sprachwandel in der Stadt der frühen Neuzeit. Hrsg.: Stephan Elspaß und Michaela Negele. Heidelberg, S. 221-238.
- Hünecke, Rainer (2007): Zur Syntax der beginnenden muttersprachlichen Schriftlichkeit. Am Beispiel der Urkunden der Stadt Dresden aus dem 14. Jahrhundert. In: Ostmitteldeutsche Schreibsprachen im Spätmittelalter. Hrsg.: Luise Czajkowski, Corinna Hoffmann und Hans Ulrich Schmid. Berlin, S. 108-124.
- Hünecke, Rainer (2009): Kanzleisprachliche Syntax im ersten Stadtbuch von Dresden. In: Kanzleisprache – ein mehrdimensionales Phänomen. Hrsg.: Andrea Moshövel und Libuše Spáčilová, Wien, S. 149-169.
- Hünecke, Rainer (2011): Modernität kanzleisprachlicher Syntax, dargestellt am Beispiel des Stadtbuchs von Dresden aus dem 16. Jahrhundert. In: Kanzleisprachen auf dem Weg zum Neuhochdeutschen. Hrsg.: Christian Braun. Wien, S. 907-111.
- Hünecke, Rainer (2013): Geschäftsbücher um 1500 – Syntax zwischen Normtrend und Formelhaftigkeit. In: Stadtsprache(n) – Variation und Wandel. Hrsg.: Christopher Kohlbeck, Reinhard Krapp und Paul Rössler. Heidelberg, S. 57-70.
- Hünecke, Rainer und Jakob, Karlheinz (2010): Die Entfaltung der deutschsprachigen Schriftlichkeit in der Stadt des Spätmittelalters und in der frühen Neuzeit. Ein Projektentwurf. In: Sprache in der Stadt. Hrsg.: Claudine Moulin, Fausto Ravidá und Nikolaus Ruge. Heidelberg, S. 281-296.
- Krasselt, Julia (2013): Die Schreibsprachentwicklung in den Dresdner Stadtbüchern des 15. Jahrhunderts. In: Stadtsprache(n) – Variation und Wandel. Hrsg.: Christopher Kohlbeck, Reinhard Krapp und Paul Rössler. Heidelberg, S. 81-93.
- Lasch, Alexander (2001): Es sey das Feuer in der Stadt. Textpragmatische und – grammatische Überlegungen zu vormodernen Feuerordnungen. In: Historische Textgrammatik und Historische Syntax des Deutschen. Traditionen, Innovationen, Perspektiven. Bd. 2. Hrsg.: Arne Ziegler. Berlin, S. 759-780.

Erfurt

- Bentzinger, Rudolf (1973): Studien zur Erfurter Literatursprache des 15. Jahrhunderts anhand der Erfurter Historienbibel vom Jahre 1428. Berlin.
- Bentzinger, Rudolf (1990): Zur „Mittler“-Rolle der Sprache „des Bildungsmittelpunktes Erfurt“. In: Sprache in der sozialen und kulturellen Entwicklung. Hrsg. Rudolf Große. Berlin, S. 219-227.
- Bentzinger, Rudolf (1994): Die Erfurter Stadtsprache des 13. bis 16. Jahrhunderts. In: Granatapfel. Festschrift für Gerhard Bauer zum 65. Geburtstag. Hrsg.: Bernhard Dietrich Haage. Göppingen, S. 29-43.
- Bentzinger, Rudolf (1996): Textsortenspezifika in Erfurter Flugschriften der Reformationszeit. In: Textarten im Sprachwandel – nach der Erfindung des Buchdrucks. Hrsg.: Rudolf Große und Hans Wellmann. Heidelberg, S. 147-160.
- Bentzinger, Rudolf (1999): Zur Erfurter Stadtsprache des Spätmittelalters. In: Das Frühneuhochdeutsche als sprachgeschichtliche Epoche. Werner Besch zum 70. Geburtstag. Hrsg.: Walter Hoffmann. Frankfurt/M., S. 33-42.
- Bentzinger, Rudolf (2001): Aufgaben einer mittelalterlichen Sprach- und Literaturgeschichte der Stadt am Beispiel Erfurts. In: Deutsche Sprache in Europa. Geschichte und Gegenwart. Hrsg.: Arne Ziegler und Jörg Meier. Wien, S. 25-39.
- Bentzinger, Rudolf (2007): Sprachgeographische und sprachsoziologische Merkmale der beiden Erfurter Historienbibel-Handschriften um 1430. In: Ostmitteldeutsche Schreibsprachen im Spätmittelalter. Hrsg.: Luise Czajkowski, Corinna Hoffmann und Hans Ulrich Schmid. Berlin, S. 59-72.
- Pfeffer, Ernst (1968): Die Sprache des Erfurter „Buches der Willkür“ nach den Handschriften des 14. Jahrhunderts. (Laute, Formen und einige Fragen der Syntax.). Diss. Jena.

Freiberg

- Hünecke, Rainer (1999): Zum sozial markierten Sprachgebrauch in Schuldramen aus der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts. In: Historische Soziolinguistik des Deutschen IV. Soziofunktionale Gruppe – kommunikative Anforderungen – Sprachgebrauch. Hrsg.: Gisela Brandt. Stuttgart, S. 103-124.
- Hünecke, Rainer (1999): Die Schuldramen des Freiburger Konrektors Andreas Möller. Stuttgart.
- Hünecke, Rainer (2000): „Der allzeit fertige Bergmann von der Feder“. Zum Sprachverhalten kursächsischer Bergleute im 18. Jahrhundert. In: Regionalsprachen, Stadtsprachen und Institutionssprachen im historischen Prozess. Hrsg.: Michael Elmentaler. Wien, S. 241-260.

Hünecke, Rainer (2009): Andreas Möller und das Schultheater in Freiberg. In: *Historia vero testis temporum*. Hrsg: Hana Andrásová, Peter Ernst und Libuše Spáčilová. Wien, S. 47-69.

Hünecke, Rainer (2010): *Institutionelle Kommunikation im kursächsischen Bergbau des 18. Jahrhunderts. Akteure – Diskurse – soziefunktional geprägter Schriftverkehr*. Heidelberg.

Hünecke, Rainer (2013): *Texte ohne Sätze und Sätze als Text. Die Wahl der Formulierungsmuster auf syntaktischer Ebene in Texten aus dem kursächsischen Bergbau des 18. Jahrhunderts*. In: *Satz und Text. Zur Relevanz syntaktischer Strukturen zur Textkonstitution*. Hrsg.: Jozef Wiktorowicz, Anna Just und Ireneusz Gaworski. Frankfurt/M., S. 93-106.

Hünecke, Rainer (2014): *Das Bergbüchlein des Ulrich Rülein von Calw. Vertextungsstrategien und Formulierungsmuster*. In: *Fachtexte des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit. Tradition und Perspektiven der Fachprosa- und Fachsprachenforschung*. Hrsg.: Lenka Vaňková. Berlin, S.169-185.

Vodrážková-Pokorná, Lenka (2009): *Zu den stadtrechtlichen Texten im Werk De iuramento calumniae von Mathaeus Meisner*. In: *Historische Stadtsprachenforschung: Vielfalt und Flexibilität*. Hrsg.: Andrea Moshövel und Libuše Spáčilová. Wien, S. 97-113.

Jena

Hammerschmidt, Gerhard (1948): *Die Sprache der ältesten deutschen Urkunden der Stadt Jena*. Diss. Jena.

Suchsland, Peter (1968): *Die Sprache der Jenaer Ratsurkunden. Entwicklung der Laute und Formen von 1317-1525*. Berlin.

Leipzig

Lee, Anthony van der (1978): *Die Graphemstruktur dreier frühneuhochdeutscher Traktate des Leipziger Volkspredigers Marcus von Weida (1450-1516)*. In: *Sprache in Gegenwart und Geschichte. Festschrift für Heinrich Matthias Heinrichs zum 65. Geburtstag*. Hrsg.: Dietrich Hartmann. Köln, Wien. S. 110-132.

Metzler, Regine (1995): *Schriftlichkeit und Mündlichkeit in Leipziger Pestbüchlein des 16. Jahrhunderts*. In: *Zeitschrift für Germanistik N.F. 5(1995)1*, S. 60-73.

Nickel, Holger (1996): *Deutsch im Leipziger Buchdruck während der Inkunabelzeit. In: Textarten im Sprachwandel – nach der Erfindung des Buchdrucks*. Hrsg.: Rudolf Große und Hans Wellmann. Heidelberg, S. 17-27.

Schorcht, Anita (2011): *Untersuchung zum Leipziger Frühneuhochdeutschen. In: Kanzleisprachen auf dem Weg zum Neuhochdeutschen*. Hrsg.: Christian Braun. Wien, S. 181-203.

Zeitz

Otto, Ernst (1967): Die Sprache der Zeitzer Kanzleien im 16. Jahrhundert. Untersuchungen zum Vokalismus und Konsonantismus. Berlin.

Otto, Ernst (1967): Über die Sprache der Zeitzer Kanzleien im 16. Jahrhundert. Untersuchungen zum Vokalismus und Konsonantismus. In: Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur [PBB (H)] 89(1967), S. 130-143.

Zwickau

Metzler, Regine (1996): Gedruckte und ungedruckte ostmitteldeutsche Rechtstexte aus der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts – Kanzleisprachliches in den Zwickauer Druckereien. In: Textarten im Sprachwandel – nach der Erfindung des Buchdrucks. Hrsg.: Rudolf Große und Hans Wellmann. Heidelberg, S. 101-118.

Protze, Helmut (2008): Das älteste Zwickauer Stadtbuch und seine Sprache. Frankfurt/M.

Studien zu Ortspunkten im oberdeutschen Sprachgebiet

a) Ortspunkte

Aschaffenburg
Augsburg
Ausee
Basel
Bayreuth
Bern
Bozen
Brixen
Chur
Freiburg (Breisgau)
Graz
Ingolstadt
Kempten
Klagenfurt
Konstanz
Luzern
Melk
Mödling
Murau
Nürnberg
Ravensburg
Regensburg
Rottweil
Sarnen
Schweinfurt
Solothurn
St. Gallen
Straßburg
Straubing
Wien
Würzburg
Zug
Zürich

b) Allgemeine Studien

Boesch, Bruno (1946): Untersuchungen zur alemannischen Urkundensprache des 13. Jahrhunderts. Laut- und Formenlehre. Bern.

Rössler, Paul (2005): Schreibvariation – Sprachregion – Konfession. Graphematik und Morphologie in österreichischen und bayerischen Drucken vom 16. bis ins 18. Jahrhundert. Frankfurt/M.

c) Studien zu den einzelnen Ortspunkten

Aschaffenburg

Kemmer, Ludwig (1898): Versuch einer Darstellung des Lautstandes der Aschaffener Kanzleisprache in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts. Dillingen.

Augsburg

Balbach, Anna (2011): „Hier ruhen wir in dieser Gruft, biß Unser Herr uns zu sich rufft“ – Grabinschriften der Frühen Neuzeit als Spiegel sprachlicher Konfessionalisierung. Das Beispiel der Stadt Augsburg. In: Sprachvariation und Sprachwandel in der Stadt der frühen Neuzeit. Hrsg.: Stephan Elspaß und Michaela Negele. Heidelberg, S. 239-251.

Behr, Martin (2011): Ausgleichsvorgänge in den Druckersprachen Augsburgs und Straßburgs anhand der Inkunabelüberlieferung der Melusine. In: Sprachvariation und Sprachwandel in der Stadt der frühen Neuzeit. Hrsg.: Stephan Elspaß und Michaela Negele. Heidelberg, S. 49-77.

Freund, Sabine (1991): Das vokalische Schreibsystem im Augsburger Kochbuch der Sabina Welserin aus dem Jahre 1553: ein Beitrag zur Graphematik handschriftlicher Überlieferung des 16. Jahrhunderts. Heidelberg.

Fujii, Akihiko (1997): Zur Augsburger Drucksprache im 15. Jahrhundert. Bericht über ein Projekt. In: Gesellschaft, Kommunikation und Sprache Deutschlands in der frühen Neuzeit. Hrsg.: Klaus J. Mattheier. München, S. 101-148.

Glaser, Elvira (1985): Augsburger Schreibsprache. In: Geschichte der Stadt Augsburg von der Römerzeit bis zur Gegenwart. 2. Aufl., Stuttgart, S. 357-362.

Glaser, Elvira (1985): Graphische Studien zum Schreibsprachwandel vom 13. bis 16. Jahrhundert. Vergleich verschiedener Handschriften des Augsburger Stadtbuches. Heidelberg.

Glaser, Elvira (1988): Schreibsysteme zweier Augsburger Handschriften des 15. Jahrhunderts. In: Studien zum Frühneuhochdeutschen. Emil Skála zum 60. Geburtstag am 20. November 1988. Hrsg.: Peter Wiesinger. Göppingen, S. 113-129.

Glaser, Elvira (1990): Die Entwicklung des Systems der Vokalgrapheme im Augsburger Stadtbuch. In: Alemannische Dialektologie im Computer-Zeitalter. Hrsg.: Marthe Philipp. Göppingen, S. 245-259.

Glaser, Elvira (1993): Zum Graphiesystem der Clara Hätzlerin: Portrait einer Lohnschreiberin in frühneuhochdeutscher Zeit. In: Arbeiten zum Frühneuhochdeutschen. Gerhard Kettmann zum 65. Geburtstag. Hrsg.: Rudolf Bentzinger und Norbert Richard Wolf. Würzburg, S. 53-73.

Glaser, Elvira (1996): Das Beizbüchlein in der Abschrift der Clara Hätzlerin. Ein Zeugnis Augsburger Schreibsprache im 15. Jahrhundert (Tonvokalismus). In: Sprachgeschichtliche Untersuchungen zum älteren und neueren Deutsch. Festschrift für

- Hans Wellmann zum 60. Geburtstag. Hrsg.: Werner König und Lorelies Ortner. Heidelberg, S. 29-46.
- Glaser, Elvira (1998): Das Graphemsystem der Clara Hätzlerin im Kontext der Handschrift Heidelberg, Cpg 677. In: Deutsche Sprache in Raum und Zeit. Festschrift für Peter Wiesinger zum 60. Geburtstag. Hrsg.: Peter Ernst und Franz Patocka. Wien, S. 479-494.
- Glaser, Elvira (2002): Die Kochbücher der Philippine und Sabina Welser. Philologisch-linguistische Betrachtungen zu zwei frühen Frauenkochbüchern. In: Neue Forschungen zur Geschichte und Kultur eines oberdeutschen Handelshauses. Hrsg.: Mark Häberlein und Johannes Burkhardt. Berlin, S. 510-549.
- Graser, Helmut (1993): Die Zusammenstellung und Auswertung eines Korpus Augsburger Druckersprache. In: Sprachwissenschaft 18(1993), S. 174-187.
- Graser, Helmut (2000): Augsburg und die deutsche Sprachgeschichte. In: Bausteine zur Sprachgeschichte. Hrsg.: Edith Funk. Heidelberg, S. 99-120.
- Graser, Helmut (2011): Quellen vom unteren Rand der Schriftlichkeit – die Stimme der einfachen Leute in der Stadt der frühen Neuzeit. In: Sprachvariation und Sprachwandel in der Stadt der frühen Neuzeit. Hrsg.: Stephan Elspaß und Michaela Negele. Heidelberg, S. 15-48.
- Graser, Helmut, Tlusty, Ann (2003): toll vnd voll. Zur Bezeichnung des Betrunkenseins in städtischen Gerichtsakten und Verordnungen des 16. und 17. Jahrhunderts aus Ostschwaben. In: Sprachgeschichten. Ein Lesebuch für Werner König zum 60. Geburtstag. Hrsg.: Edith Funk. Heidelberg, S. 81-98.
- Häberlein, Mark (2010): Fremdsprachen in den Netzwerken Augsburger Handelsgesellschaften des 16. und frühen 17. Jahrhunderts. In: Fremde Sprachen in frühneuzeitlichen Städten. Lernende, Lehrende und Lehrkräfte. Hrsg.: Mark Häberlein und Christian Kuhn. Wiesbaden, S. 23-44.
- Jaspers, Gerardus Johannes (1979): Stephan von Landskron. Die Hymelstrasz. Mit einer Einleitung und vergleichenden Betrachtungen zum Sprachgebrauch in den Frühdrucken (Augsburg 1484, 1501 und 1510). Amsterdam.
- Künast, Hans-Jörg (1996): Auff gut verstentlich Augspuger Sprach – Anmerkungen zur „Augsburger Druckersprache“ aus der Sicht des Buchhistorikers. In: Textarten im Sprachwandel – nach der Erfindung des Buchdrucks. Hrsg.: Rudolf Große und Hans Wellmann. Heidelberg, S. 9-15.
- Müller, Peter O. (2010): Augsburg und Nürnberg als Druckorte polyglotter Bücher. Eine Dokumentation von den Anfängen bis 1700. In: Fremde Sprachen in frühneuzeitlichen Städten. Lernende, Lehrende und Lehrkräfte. Hrsg.: Mark Häberlein und Christian Kuhn. Wiesbaden, S. 211-225.
- Scholz, Friedrich (1898): Geschichte der deutschen Schriftsprache in Augsburg bis zum Jahre 1374. Berlin. (Acta Germanica V 2)

Schröder, Konrad und Walter, Judith (2011): Die Stadt als Ort europäischer Mehrsprachigkeit: Erwerb und Vermittlung moderner Fremdsprachen in Augsburg im Zeitalter der frühen Neuzeit. In: Sprachvariation und Sprachwandel in der Stadt der frühen Neuzeit. Hrsg.: Stephan Elspaß und Michaela Negele. Heidelberg, S. 117-162.

Saito, Kazushi (2009): Drucker- und Leseinteressen? Eine Predigt von 1598 und ihre Nachdrucke auf dem graphematischen Prüfstand. In: Historische Stadtsprachenforschung: Vielfalt und Flexibilität. Hrsg.: Andrea Moshövel und Libuše Spáčilová. Wien, S. 115-140.

Ausee

Patocka, Franz (1988): Leo Pronners Versbeschreibung des Auserer Salzwesens. Bemerkungen zu einem österreichischen Text aus dem Jahre 1595. In: Studien zum Frühneuhochdeutschen. Emil Skála zum 60. Geburtstag am 20. November 1988. Hrsg.: Peter Wiesinger. Göppingen, S. 83-96.

Basel

Bickel, Hans (2000): Dialekt – lokale Schreibsprache – überregionale Druckersprache. Sprachnorm in Basel am Ende des 16. Jahrhunderts. In: Bausteine zur Sprachgeschichte. Hrsg.: Edith Funk. Heidelberg, S. 29-42.

Grolimund, Christoph (1995): Die Briefe der Stadt Basel im 15. Jahrhundert. Ein textlinguistischer Beitrag zur historischen Stadtsprache Basels. Tübingen, Basel.

Grolimund, Christoph (2000): „Als ir uns verschriben hand“ - Die Basler Ratsbriefe als Beispiel institutioneller Kommunikation im Mittelalter. In: Begegnungen mit Basel im Mittelalter. Hrsg.: Achatz von Müller und Simona Slanicka. Basel, S.

Hagberg, Georg (1934): Der betonte Vokalismus in der Basler Urkundensprache des 16. Jahrhunderts. Diss. Basel.

Hofer, Lorenz (1997): Sprachwandel im städtischen Dialektrepertoire. Eine variationslinguistische Untersuchung am Beispiel des Baseldeutschen. Tübingen, Basel.

Hofer, Lorenz (2000): Aktuelle Veränderungsprozesse in der Basler Stadtmundart im Lichte der Sprachgeschichte. In: Bausteine zur Sprachgeschichte. Hrsg.: Edith Funk. Heidelberg, S. 151-164.

Müller, Ernst Eberhard (1953): Die Basler Mundart im ausgehenden Mittelalter. Bern.

Bayreuth

Harnisch, Rüdiger und Wagener, Doris (1994): 800 Jahre Sprache in Bayreuth. Bayreuth.

Bern

Rauschert, Jeanette (2006): Herrschaft und Schrift. Strategien der Inszenierung und Funktionalisierung von Texten in Luzern und Bern am Ende des Mittelalters. Berlin.

Bozen

Thornton, Thomas P. (1962): Die Schreibgewohnheiten H. Rieds im Ambraser Heldenbuch. In: Zeitschrift für deutsche Philologie 81(1962), S. 52-82.

Brixen

Ernst, Peter (1996): Der Beginn der deutschsprachigen Urkundenüberlieferung in Wien und Brixen (Südtirol). In: Literatur und Sprache in Tirol. Von den Anfängen bis zum 16. Jahrhundert. Akten des 3. Symposiums der Sterzinger Osterspiele (10.-12. April 1995). Hrsg.: Michael Gebhardt und Max Siller. Innsbruck, S. 39-66.

Chur

Ludwig, Andreas W. (1989): Die deutsche Urkundensprache Churs im 13. und 14. Jahrhundert: Graphemik, Phonologie und Morphologie. Berlin.

Freiburg (Breisgau)

Schmitt, Peter (1997): Zur Entstehung und Entwicklung des Stadtschreiberamtes in Freiburg im Breisgau. In: Urkundensprachen im germanisch-romanischen Grenzgebiet. Hrsg.: Kurt Gärtner und Günter Holtus. Mainz, S. 273-287.

Graz

Rössler, Paul (2002): Wien – Graz – Klagenfurt. Fragen zur Schreibnorm, Schreibpraxis und Druckpraxis in Innerösterreich im 18. Jahrhundert. In: Gesprochene und geschriebene deutsche Stadtsprachen in Südosteuropa und ihr Einfluss auf die regionalen deutschen Dialekte. Internationale Tagung in Pécs, 30.3.-2.4.2000. Hrsg.: Zsuzsanna Gerner, Manfred Michael Glauninger und Katharina Wild. Wien, S. 103-125.

Ingolstadt

Hostkamp, Sarah (2011): „von der Päbstischen Finsternüß zum hellerscheinenden Evangelischen Liechte“ – Konfessionalisierung der Sprache in Konversionschriften des konfessionellen Zeitalters? In: Sprachvariation und Sprachwandel in der Stadt der frühen Neuzeit. Hrsg.: Stephan Elspaß und Michaela Negele. Heidelberg, S. 221-238.

Saito, Kazushi (2009): Drucker- und Leseinteressen? Eine Predigt von 1598 und ihre Nachdrucke auf dem graphematischen Prüfstand. In: Historische Stadtsprachenforschung: Vielfalt und Flexibilität. Hrsg.: Andrea Moshövel und Libuše Spáčilová. Wien, S. 115-140.

Kempten

Hertzog, Georg (1908): Studien über die Kemptener Kanzlei- und Literatursprache bis 1600. Burghausen.

Klagenfurt

Rössler, Paul (2002): Wien – Graz – Klagenfurt. Fragen zur Schreibnorm, Schreibpraxis und Druckpraxis in Innerösterreich im 18. Jahrhundert. In: Gesprochene und geschriebene deutsche Stadtsprachen in Südosteuropa und ihr Einfluss auf die regionalen deutschen Dialekte. Internationale Tagung in Pécs, 30.3.-2.4.2000. Hrsg.: Zsuzsanna Gerner, Manfred Michael Glauninger und Katharina Wild. Wien, S. 103-125.

Konstanz

Saito, Kazushi (2009): Drucker- und Leseinteressen? Eine Predigt von 1598 und ihre Nachdrucke auf dem graphematischen Prüfstand. In: Historische Stadtsprachenforschung: Vielfalt und Flexibilität. Hrsg.: Andrea Moshövel und Libuše Spáčilová. Wien, S. 115-140.

Kiefer, Ernst (1922): Lautlehre der Konstanzer Stadtschrift im 13. und 14. Jahrhundert. Diss. Freiburg/Br.

Luzern

Brandstetter, Renward (1886): Blasphemiae Accusatae 1381-1420. In: Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Literatur 30(1886), S. 399-414.

Brandstetter, Renward (1886): Zu den Luzerner Dorfspielen. In: Zeitschrift für deutsche Philologie 18(1886), S. 459-477.

Brandstetter, Renward (1890): Prolegomena zu einer Urkundlichen Geschichte der Luzerner Mundart. In: Der Geschichtsfreund 45(1890), S. 201-284.

Brandstetter, Renward (1891): Die Reception der Neuhochdeutschen Schriftsprache in Stadt und Landschaft Luzern 1600-1830. In: Der Geschichtsfreund 46(1891), S. 193-282.

Brandstetter, Renward (1892): Die Luzerner Kanzleisprache 1250-1600. Ein gedrängter Abriss mit spezieller Hervorhebung des methodologischen Momentes. In: Der Geschichtsfreund 47(1892), S. 225-318.

Rauschert, Jeanette (2006): Herrschaft und Schrift. Strategien der Inszenierung und Funktionalisierung von Texten in Luzern und Bern am Ende des Mittelalters. Berlin.

Melk

Martinegh, Friedrich (1974): Graphematische Untersuchungen zum bairisch-mittelhochdeutschen Sprachausgleich im Melker Codex 570 aus der Mitte des 15. Jahrhunderts. Wien.

Mödling

Baptist-Hlawatsch, Gabriele (1980): Das katechetische Werk Ulrichs von Pottenstein. Sprachliche und rezeptionsgeschichtliche Untersuchungen. Tübingen.

Murau

Greul, Claudia (2011): Der Schreibusus in steirischen Kanzleien an der Schwelle zum Neuhochdeutschen. In: Kanzleisprachen auf dem Weg zum Neuhochdeutschen. Hrsg.: Christian Braun. Wien, S. 81-96.

Nürnberg

Böhme, Yasmin und Schmid, Hans Ulrich (2013): Aus Gnaden mit dem Schwert gericht... Zum Sprachgebrauch eines Nürnberger Henkers um 1600. In: Stadtsprache(n) – Variation und Wandel. Hrsg.: Christopher Kohlbeck, Reinhard Krapp und Paul Rössler. Heidelberg, S. 27-39.

- Blosen, Hans (1996): Von Flöhen und Bosselierern im „Ständebuch“ des Hans Sachs. In: Textarten im Sprachwandel – nach der Erfindung des Buchdrucks. Hrsg.: Rudolf Große und Hans Wellmann. Heidelberg, S. 161-169.
- Brandt, Gisela (2013): Nürnberger Bürgertöchter der frühen Neuzeit im historiografischen und privatbrieflichen Diskurs. In: Stadtsprache(n) – Variation und Wandel. Hrsg.: Christopher Kohlbeck, Reinhard Krapp und Paul Rössler. Heidelberg, S. 41-55.
- Elst, Gaston van der (1989): In welchem Maße ist das Nürnberger Frühneuhochdeutsch um 1500 auch nürnbergisch? In: Bayerisch-österreichische Dialektforschung. Würzburger Arbeitstagung 1986. Hrsg.: Erwin Koller. Würzburg, S. 194-211. (Würzburger Beiträge zur deutschen Philologie 1)
- Gottwald, Johannes (2009): Formelhaftigkeit im städtischem Schrifttum: Nürnberger Fastnachtspiele des 15. und 16. Jahrhunderts. Eine Projektdarstellung. In: Historische Stadtsprachenforschung: Vielfalt und Flexibilität. Hrsg.: Andrea Moshövel und Libuše Spáčilová. Wien, S. 11-43.
- Haacke, Diether (1964): Schreiberprobleme. Zugleich ein Beitrag zur Erforschung der Nürnberger deutschen Urkunden des 13. Jahrhunderts. In: Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur [PBB (T)] 86(1964), S. 107-141.
- Habermann, Mechthild (1994): Möglichkeiten und Grenzen soziolinguistisch orientierter Textkorpusbildung am Beispiel Nürnbergs um 1500. In: Historische Soziolinguistik des Deutschen. Forschungsansätze – Korpusbildung – Fallstudien. Hrsg.: Gisela Brandt. Stuttgart, S. 51-61.
- Habermann, Mechthild (1994): Verbale Wortbildung um 1500. Eine historisch synchrone Untersuchung anhand von Texten Albrecht Dürers, Heinrich Deichslers und Veit Dietrichs. Berlin, New York.
- Habermann, Mechthild und Müller, Peter O. (1987): Zur Wortbildung bei Albrecht Dürer. Ein Beitrag zum Nürnberger Frühneuhochdeutschen um 1500. In: Zeitschrift für deutsche Philologie 106(1987), S. 117-137.
- Habermann, Mechthild und Müller, Peter O. (1989): Verbale Wortbildung im Nürnberger Frühneuhochdeutschen am Beispiel er-. In: Zur Wortbildung des Frühneuhochdeutschen. Ein Werkstattbericht. Hrsg.: Hugo Moser und Norbert Richard Wolf. Innsbruck, S. 45-64. (Innsbrucker Beiträge zur Kulturwissenschaft. Germanistische Reihe 38)
- Klatte, Holger (2010): Handelsbeziehungen zwischen Nürnberg und Prag im Spiegel deutsch-tschechischer Sprachlehrwerke des 16. Jahrhunderts. In: Fremde Sprachen in frühneuzeitlichen Städten. Lernende, Lehrende und Lehrkräfte. Hrsg.: Mark Häberlein und Christian Kuhn. Wiesbaden, S. 197-209.
- Klepsch, Alfred (1988): Lautsystem und Lautwandel der Nürnberger Stadtmundart im 19. und 20. Jahrhundert. Tübingen.

- Koller, Gerhard (1989): *Der Schreibusus Albrecht Dürers. Graphematische Untersuchungen zum Nürnberger Frühneuhochdeutschen.* Stuttgart.
- Lippi-Green, Rosina (1994): *Language Ideology and Language Change in Early Modern German. A Sociolinguistic Study of the Consonantal System of Nuremberg.* Amsterdam, Philadelphia.
- Marwedel, Günter (1970): „Einheit“ von Schreibsprache und Mundart im Nürnberg des 15. Jahrhunderts? In: *Zeitschrift für Dialektologie und Linguistik* 37(1970), S. 58-75.
- Morisawa, Mariko (2004): Syntaktische Erscheinungen als Spiegel der Gesellschaft im 16. Jahrhundert. Historisch-soziolinguistische Analyse von Relativsatzeinleitungen in der Nürnberger Stadtsprache. In: *Doitsu Bungaku. Neue Beiträge zur Germanistik.* 3(2004)1, S. 183-195.
- Morisawa, Mariko (2007): Buchdruck im Nürnberg des 16. Jahrhunderts. Möglichkeiten der Stadtsprachenforschung unter Berücksichtigung der Mediengeschichte. In: *Doitsu Bungaku. Neue Beiträge zur Germanistik.* 136 = 6(2007)4, S. 85-99.
- Moser, Virgil (1932): Das Nürnbergische, In: *Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur [PBB]* 56(1932), S. 378-382.
- Müller, Peter O. (1993): *Substantiv-Derivation in den Schriften Albrecht Dürers. Ein Beitrag zur Methodik historisch-synchroner Wortbildungsanalysen.* Berlin, New York.
- Müller, Peter O. (2002): Usus und Varianz in der spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Schreibsprache Nürnbergs. In: *Zeitschrift für germanistische Linguistik* 30(2002)1, S. 56-72.
- Müller, Peter O. (2010): Augsburg und Nürnberg als Druckorte polyglotter Bücher. Eine Dokumentation von den Anfängen bis 1700. In: *Fremde Sprachen in frühneuzeitlichen Städten. Lernende, Lehrende und Lehrkräfte.* Hrsg.: Mark Häberlein und Christian Kuhn. Wiesbaden, S. 211-225.
- Pfanner, Josef (1954): Die deutsche Schreibsprache in Nürnberg von ihrem ersten Auftreten bis zum Ausgang des 14. Jahrhunderts. In: *Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg* 45(1954), S. 148-207.
- Staudenmaier, Johannes (2010): Fremdsprachenerwerb in der frühneuzeitlichen Reichsstadt. Ein Werkstattbericht aus Nürnberger Archiven. In: *Fremde Sprachen in frühneuzeitlichen Städten. Lernende, Lehrende und Lehrkräfte.* Hrsg.: Mark Häberlein und Christian Kuhn. Wiesbaden, S. 149-175.
- Steger, Hugo (1963): Konrad von Megenberg und die Sprache des Nürnberger Raumes im vierzehnten Jahrhundert. In: *Zeitschrift für deutsche Philologie* 82(1963), S. 63-86.
- Straßner, Erich (1977): *Graphemsystem und Wortkonstituenz. Schreibsprachliche Entwicklungstendenzen vom Frühneuhochdeutschen zum Neuhochdeutschen untersucht an Nürnberger Chroniktexten.* Tübingen.

Tullos, Carol Jean (1983): The Language of the Nürnberg City Chancery of 1519 and its Position in the Development of Modern Standard German. Diss. University of Tennessee.

Ravensburg

Dreher, Alfons (1928): Die Ravensburger Kanzleisprache des 14. Jahrhunderts verglichen mit den Städten Konstanz, Überlingen, Lindau und der heutigen Ravensburger Mundart. Dornbirn.

Regensburg

Butz, Christina und Kolbeck, Christopher (2013): Zum Schreibusus des Jahres 1550 in Regensburg: ein Rechnungsbuch des St. Katharinenspitals als Sprachhistorische Quelle. In: Stadtsprache(n) – Variation und Wandel. Hrsg.: Christopher Kohlbeck, Reinhard Krapp und Paul Rössler. Heidelberg, S. 127-141.

Näbl, Susanne (2001): Regensburger Schreibsprache des 15. Jahrhunderts am Beispiel städtischer Ausgabenbücher. In: Deutsche Kanzleisprachen im europäischen Kontext. Hrsg.: Albrecht Greule. Wien, S. 33-50.

Eggers, Eckhard (2002): Die Rolle Regensburgs bei der Entstehung des Jiddischen. In: Regensburger Deutsch: Zwölfhundert Jahre Deutschsprachigkeit in Regensburg. Hrsg.: Susanne Näbl. Frankfurt/M., S. 127-137.

Engelke, Thomas (1995): Eyn grosz alts statpuech. Das „Gelbe Stadtbuch“ der Stadt Regensburg. Regensburg.

Götz, Ursula (2002): Hochsprache und Mundart im 17. Jahrhundert. Das Zeugnis des Regensburgers Johann Ludwig Prasch. In: Regensburger Deutsch: Zwölfhundert Jahre Deutschsprachigkeit in Regensburg. Hrsg.: Susanne Näbl. Frankfurt/M., S. 283-301.

Greule, Albrecht (2002): Die peinliche Gerichtsordnung Karls V. Regensburg 1532. Perspektiven der sprachwissenschaftlichen Erforschung. In: Regensburger Deutsch. Zwölfhundert Jahre Deutschsprachigkeit in Regensburg. Hrsg.: Susanne Näbl. Frankfurt/M., S. 249-258.

Greule, Albrecht (2009): Sprachkultur und Mittelalter? Erkundungen in Regensburg. In: Germanistik zwischen Baum und Borke. Hrsg.: Doris Wagner. Helsinki, S. 251-257.

Harnisch, Karl-Rüdiger (1980): Zur Frage der Kontinuität des vokalischen Zeichensystems im späten 13. Jahrhundert am Beispiel des Regensburger Stadtschreibers Ulrich Saller. In: Sprachwissenschaft 5(1980), S. 116-124.

Harnisch, Rüdiger (2002): Der Stadtschreiber Ulrich Saller und die Anfänge des frühneuhochdeutschen Schreibdialekts in Regensburg. In: Regensburger Deutsch. Zwölfhundert Jahre Deutschsprachigkeit in Regensburg. Hrsg.: Susanne Näbl. Frankfurt/M., S. 171-200.

Herrnleben, Thomas (2002): Untersuchungen zum Vokalismus in den gedruckten Regensburger Ratsdekreten des 16. Jahrhunderts. In: Regensburger Deutsch:

- Zwölfhundert Jahre Deutschsprachigkeit in Regensburg. Hrsg.: Susanne Näßl. Frankfurt/M., S. 259-281.
- Kohlheim, Rosa, Kohlheim, Volker (2002): Personennamen im mittelalterlichen Regensburg. In: Regensburger Deutsch: Zwölfhundert Jahre Deutschsprachigkeit in Regensburg. Hrsg.: Susanne Näßl. Frankfurt/M., S. 81-125.
- Näßl, Susanne (2002): Regensburger Schreibsprache in Rechnungsbüchern des 15. Jahrhunderts. In: Regensburger Deutsch: Zwölfhundert Jahre Deutschsprachigkeit in Regensburg. Hrsg.: Susanne Näßl. Frankfurt/M., S. 225-247.
- Prinz, Michael (2002): Geographische Namen in und um Regensburg. In: Regensburger Deutsch: Zwölfhundert Jahre Deutschsprachigkeit in Regensburg. Hrsg.: Susanne Näßl. Frankfurt/M., S. 49-79.
- Reiffenstein, Ingo (2002): Zur Schreibsprache des Runtingerbuches (1383-1407). In: Regensburger Deutsch: Zwölfhundert Jahre Deutschsprachigkeit in Regensburg. Hrsg.: Susanne Näßl. Frankfurt/M., S. 201-224.
- Schmid, Hans Ulrich (2002): Die deutschen Inschriften des Mittelalters und der Frühen Neuzeit in Regensburg. In: Regensburger Deutsch: Zwölfhundert Jahre Deutschsprachigkeit in Regensburg. Hrsg.: Susanne Näßl. Frankfurt/M., S. 139-151.
- Skála, Emil (1968): Das Regensburger und das Prager Deutsch. In: Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte 31(1968), S. 84-105.
- Skála, Emil (2001): Das Regensburger und das Prager Deutsch im Mittelalter. In: Deutsche Kanzleisprachen im europäischen Kontext. Hrsg.: Albrecht Greule. Wien, S. 51-62.
- Skála, Emil (2002): Das Regensburger und das Prager Deutsch. In: Regensburger Deutsch: Zwölfhundert Jahre Deutschsprachigkeit in Regensburg. Hrsg.: Susanne Näßl. Frankfurt/M., S. 153-170.
- Tiefenbach, Heinrich (2002): Die Anfänge der deutschen Schriftlichkeit in Regensburg. In: Regensburger Deutsch: Zwölfhundert Jahre Deutschsprachigkeit in Regensburg. Hrsg.: Susanne Näßl. Frankfurt/M., S. 13-48.
- Uminsky, Rudolf (1975): Strukturelle Untersuchungen zum Vokalismus der Regensburger Urkundensprache im späten 13. Jahrhundert. Diss. Salzburg.
- Zehetner, Ludwig (2002): Der Dialekt der Stadt Regensburg. In: Regensburger Deutsch: Zwölfhundert Jahre Deutschsprachigkeit in Regensburg. Hrsg.: Susanne Näßl. Frankfurt/M., S. 307-330.

Rottweil

- Birlinger, Anton (1865): Die Sprache des Rottweiler Stadtrechts. München.

Sarnen

Studach, Willi (1993): Die Sprache des Weißen Buches von Sarnen: Graphematik, Morphologie, Syntax und Stilistik. Sarnen.

Schweinfurt

Ludwig, Max (1922): Der Vokalismus der Schweinfurter Kanzleisprache von 1330 bis 1600. Mit drei sprachgeschichtlichen Beilagen und 37 photographischen Aufnahmen von Handschriftenproben der Schweinfurter Kanzlei. Diss. Würzburg.

Maierhöfer, Isolde (1992): Schweinfurter Inschriften als Quelle zur Sprachgeschichte. In: Vom Quellenwert der Inschriften. Hrsg.: Renate Neumüller-Klauser. Heidelberg.

Solothurn

Rindlisbacher, Hans (2004): „Alte“ und „neue“ Bücher im Solothurn des 16. Jahrhunderts. In: „Freude an der Wissenschaft“. Festschrift für Rolf Max Kully. Hrsg.: Thomas Franz Schneider. Solothurn, S. 305-315.

St. Gallen

Nyffenegger, Eugen (1974): Cristân der Kuchimaister, Nüwe Casus Monasterii Sancti Galli. Edition und sprachgeschichtliche Einordnung. Berlin, New York.

Schmid, Hans (1953): Die St. Galler Urkundensprache in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts. Zürich.

Straßburg

Bauer, Gerhard (1988)(Hrsg.): Stadtsprachenforschung unter besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse der Stadt Straßburg in Spätmittelalter und früher Neuzeit. Vorträge des Symposiums vom 30. März bis 3. April 1987 an der Universität Mannheim. Göppingen.

Bauer, Gerhard (1988): Die frühneuhochdeutsche Diphthongierung in der Schreib- und Druckersprache Straßburgs. In: Studien zum Frühneuhochdeutschen. Emil Skála zum 60. Geburtstag am 20. November 1988. Hrsg.: Peter Wiesinger. Göppingen, S. 131-150.

Haendcke, Erwin (1894): Die mundartlichen Elemente in den elsässischen Urkunden des Strassburger Urkundenbuches 1261-1332. Diss. Strassburg.

Maren, Jacobus Willem van (1980): Marquard von Lindau. Die zehen Gebot (Straßburg 1516 und 1520). Ein katechetischer Traktat. Textausgabe mit Einleitung und sprachlichen Beobachtungen. Amsterdam.

Moser, Virgil (1920): Die Strassburger Druckersprache zur Zeit Fischarts (1570-1590). Grundlegung zu einer Fischart-Grammatik. München. Neudruck In: Virgil Moser: Schriften zum Frühneuhochdeutschen. Bd.2. Hrsg.: Hugo Stopp. S. 541-721.

Straubing

Greule, Albrecht und Kolbeck, Christopher (2011): Der Schreibusus der Stadt Straubing auf dem Weg zum Neuhochdeutschen. In: Kanzleisprachen auf dem Weg zum Neuhochdeutschen. Hrsg.: Christian Braun. Wien, S. 135-141.

Wien

- Ernst, Peter (1988): Das Graphemsystem in Thomas Peuntners 'Kunst des heilsamen Sterbens' nach der Handschrift W (CPV 2800). In: Studien zum Frühneuhochdeutschen. Emil Skála zum 60. Geburtstag. Hrsg.: Peter Wiesinger. Göppingen, S. 47-69.
- Ernst, Peter (1993): Einsatzmöglichkeiten des Computers bei sprachhistorischen Forschungen. Dargestellt am Projekt „Die Anfänge der frühneuhochdeutschen Schreibsprache in Wien“. In: Zagreber Germanistische Beiträge 2(1993), S. 133-149.
- Ernst, Peter (1994): Die Anfänge der frühneuhochdeutschen Schreibsprache in Wien. Wien.
- Ernst, Peter (1995): Anfänge der frühneuhochdeutschen Schreibsprache in Wien. In: Österreich in Geschichte und Literatur mit Geographie 39(1995), S. 173-188.
- Ernst, Peter (1996): Der Beginn der deutschsprachigen Urkundenüberlieferung in Wien und Brixen (Südtirol). In: Literatur und Sprache in Tirol. Von den Anfängen bis zum 16. Jahrhundert. Akten des 3. Symposiums der Sterzinger Osterspiele (10.-12. April 1995). Hrsg.: Michael Gebhardt und Max Siller. Innsbruck, S. 39-66.
- Ernst, Peter (1996): Probleme der Rekonstruktion überschichtiger Sprachformen am Beispiel Wiens im Spätmittelalter. In: Zeitschrift für Dialektologie und Linguistik 63(1996), S. 1-29.
- Ernst, Peter (1997): Beobachtungen zur Großschreibung in den deutschsprachigen Wiener Ratsurkunden des Spätmittelalters. In: Sprachnormung und Sprachplanung. Festschrift für Otto Back zum 70. Geburtstag. Hrsg.: Heiner Eichner. 2. Aufl. Wien, S. 397-407.
- Ernst, Peter (2000): Sprachexterne Grundlagen einer historischen Stadtsprachenvarietät am Beispiel Wiens im Spätmittelalter. In: Regionalsprachen, Stadtsprachen und Institutionssprachen im historischen Prozess. Hrsg.: Michael Elmentaler. Wien, S. 155-175.
- Ernst, Peter (2001): Die Wiener Stadtsprache im Spätmittelalter und in der frühen Neuzeit. In: Deutsche Sprache in Europa. Geschichte und Gegenwart. Hrsg.: Arne Ziegler und Jörg Meier. Wien, S. 87-97.
- Ernst, Peter (2002): Die Wiener Stadtsprache im Mittelalter und in der frühen Neuzeit. In: Gesprochene und geschriebene deutsche Stadtsprachen in Südosteuropa und ihr Einfluss auf die regionalen deutschen Dialekte. Internationale Tagung in Pécs, 30.3.-2.4.2000. Hrsg.: Zsuzsanna Gerner, Manfred Michael Glauninger und Katharina Wild. Wien, S. 53-66.
- Ernst, Peter (2011): Syntaktische Variation in Wiener Ratsurkunden des Spätmittelalters. In: Kanzleisprachen auf dem Weg zum Neuhochdeutschen. Hrsg.: Christian Braun. Wien, S. 59-80.
- Moser, Hans (1977): Die Kanzlei Kaiser Maximilians I. Graphematik eines Schreibusus. Teil I: Untersuchungen. Teil II: Texte. Innsbruck.

Müller-Bollhagen, Eugin (1999): Substantivkomposita und kompositionsähnliche Strukturen in Schreiben der Kanzlei Kaiser Maximilians I. In: Sprache, Kultur, Geschichte. Sprachhistorische Studien zum Deutschen. Hrsg.: Maria Pümpel-Mader und Beatrix Schönherr. Innsbruck, S. 83-100.

Pack-Jung, Eun Ih (1986): Graphematische Untersuchungen des Heinrich von Langenstein zugeschriebenen deutschen Traktats „Erkenntnis der Sünde“ in den Handschriften 213 und 214 des Wiener Schottenstiftes. Diss. Wien.

Rössler, Paul (2002): Wien – Graz – Klagenfurt. Fragen zur Schreibnorm, Schreibpraxis und Druckpraxis in Innerösterreich im 18. Jahrhundert. In: Gesprochene und geschriebene deutsche Stadtsprachen in Südosteuropa und ihr Einfluss auf die regionalen deutschen Dialekte. Internationale Tagung in Pécs, 30.3.-2.4.2000. Hrsg.: Zsuzsanna Gerner, Manfred Michael Glauninger und Katharina Wild. Wien, S. 103-125.

Saito, Kazushi (2009): Drucker- und Leseinteressen? Eine Predigt von 1598 und ihre Nachdrucke auf dem graphematischen Prüfstand. In: Historische Stadtsprachenforschung: Vielfalt und Flexibilität. Hrsg.: Andrea Moshövel und Libuše Spáčilová. Wien, S. 115-140.

Tatzreiter, Herbert (2002): Die Wiener Stadtsprache – innovativ und beharrsam. In: Gesprochene und geschriebene deutsche Stadtsprachen in Südosteuropa und ihr Einfluss auf die regionalen deutschen Dialekte. Internationale Tagung in Pécs, 30.3.-2.4.2000. Hrsg.: Zsuzsanna Gerner, Manfred Michael Glauninger und Katharina Wild. Wien, S. 127-138.

Wehle, Peter (1997): Die Wiener Gaunersprache. Wien.

Wiesinger, Peter (1971): Die frühneuhochdeutsche Schreibsprache Wiens um 1400. In: Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur [PBB (T)] 93(1971), S. 366-389.

Wiesinger, Peter (1995): Varietäten der gegenwärtigen Wiener Stadtsprache. In: Chronologische, areale und situative Varietäten des Deutschen in der Sprachhistoriographie. Hrsg.: Gotthard Lerchner. Frankfurt/M., S. 447-460.

Würzburg

Huther, Alfons (1913): Die Würzburger Kanzleisprache im 14. Jahrhundert I: Die Lautverhältnisse. Diss. Würzburg.

Zug

Dalcher, Peter (1964): Glossar zum Urkundenbuch von Stadt und Amt Zug. Zug.

Zürich

Willi, Urs (1996): Die segmentale Dauer als Phonetischer Parameter von „fortis“ und „lenis“ bei Plosiven im Zürichdeutsch. Stuttgart.

Studien zu Ortspunkten außerhalb des geschlossenen deutschen Sprachgebietes

Skandinavien

Dänemark, Norwegen, Schweden

a) Ortspunkte

Kopenhagen/København (Dänemark)

Tondern/Tønder (Dänemark)

Bergen (Norwegen)

Stockholm (Schweden)

b) Allgemeine Studien

c) Studien zu den einzelnen Ortspunkten

Kopenhagen/København

Winge, Vibeke (1982): Hochdeutsch und Niederdeutsch in der deutschen Kanzlei in Kopenhagen um 1540. In: Kopenhagener Beiträge zur germanistischen Linguistik 19(1982), S. 85-118.

Winge, Vibeke (1994): Deutsch und Deutsche in Kopenhagen im 17. Jahrhundert. In: Europa in Scandinavia. Kulturelle und soziale Dialoge in der frühen Neuzeit. Hrsg.: Robert Bohn und Hain Rebas. Frankfurt/M., S. 71-79.

Bergen

Brattegard, Olav (1934): Die mittelniederdeutsche Geschäftssprache des hansischen Kaufmanns zu Bergen. Bd. 1: Die Sprache der Blütezeit. Bergen.

Stockholm

Mähl, Stefan (2010): Stockholmer mittelniederdeutsche Briefe und Urkunden des 14. und 15. Jahrhunderts. In: Sprache in der Stadt. Hrsg.: Claudine Moulin, Fausto Ravida und Nikolaus Ruge. Heidelberg, S. 133-145.

Tondern/Tønder

Christensen, Birgit (2009): Der Schriftsprachwechsel vom Niederdeutschen zum Hochdeutschen im 17. Jahrhundert in der Verwaltung des Hopitals zu Tønder. In: Kanzleisprache – ein mehrdimensionales Phänomen. Hrsg.: Andrea Moshövel und Libuše Spáčilová, Wien, S. 97-115.

Christensen, Birgit (2000): Die Stadtschreiber und der Wechsel von niederdeutsch zu hochdeutsch. Schriftsprache in den Gerichtsprotokollen der Stadt Tønder. In: Hochdeutsch in Skandinavien. Hrsg.: Hans-Peter Naumann und Silvia Müller. Tübingen, S. 117-141.

Christensen, Birgit (2005): Stadtschreiber in Tondern während des 17. Jahrhunderts und der bei ihnen zu beobachtende Schriftsprachenwechsel vom Niederdeutschen zum Hochdeutschen. In: Niederdeutsch in Skandinavien V und VI. Hrsg.: Lennart Elmevik und John Ole Askedal. Frankfurt/M., S. 105-140.

Christensen, Birgit (2006): Schriftsprachenwechsel Niederdeutsche – Hochdeutsch in der Stadt Tondern im deutsch-dänischen Grenzgebiet. Eine Phaseneinteilung. In: Historische Soziolinguistik des Deutschen VI. Kommunikative Anforderungen – Textsorten – Sprachgebrauch soziofunktionaler Gruppe. Hrsg.: Gisela Brandt und Irmtraud Rösler. Stuttgart, S. 135-155.

Studien zu Ortspunkten außerhalb des geschlossenen deutschen Sprachgebietes

Polen

a) Ortspunkte

Breslau/Wrocław
Danzig/Gdańsk
Fraustadt/Wschowa
Grünberg/Zielona Góra
Jauer/Jawor
Krakau/Kraków
Krappitz/ Krapkowice
Liegnitz/Legnica
Litzmannstadt/Łódź
Oppeln/Opole
Sagan/Żagań
Schweidnitz/Świdnica
Sprottau/Szprotawa
Thorn/Toruń

b) Allgemeine Studien

Biszczanik, Marek (2011): Sprachwandelprozess an der Schwelle zwischen dem Spätmittelalter und der Frühen Neuzeit am Beispiel der Dokumentation von den niederschlesischen Städten. In: Kanzleisprachen auf dem Weg zum Neuhochdeutschen. Hrsg.: Christian Braun. Wien, S. 239-249.

Bogacki, Jaroslaw (2002): Regionale Zunftordnungen als sprachliches Zeugnis des Alltags im frühneuhochdeutschen Schlesien. In: Regionalität als Kategorie des Sprach- und Literaturwissenschaft. Hrsg. Jürgen Joachimsthaler. Frankfurt/M., S. 401-409.

Bogacki, Jaroslaw (2003): Phraseologische und formelhafte Wortverbindungen in schlesischen Zunfturkunden aus dem 15. und 16. Jahrhundert. In: Aufgaben einer künftigen Kanzleisprachenforschung. Hrsg.: Jörg Meier und Arne Ziegler. Wien, S. 227-234.

Bogacki, Jaroslaw (2003): Zur graphematischen Untersuchung schlesischer Zunftdokumente aus dem 15. und 16. Jahrhundert. Textkorpus – Methode – Ergebnisse. In: Studia Germanica Universitatis Vesprimiensis. Supplement 3(2003), S. 11-23.

c) Studien zu den einzelnen Ortspunkten

Breslau/Wrocław

Arndt, Bruno (1898): Der Übergang vom Mittelhochdeutschen zum Neuhochdeutschen in der Sprache der Breslauer Kanzlei. Breslau. (Reprint Hildesheim 1977)

Piirainen, Ilpo Tapani (1988): Frühneuhochdeutsche Sprach- und Rechtsdenkmäler in Wrocław/Breslau. In: Neuphilologische Mitteilungen 89(1988), S. 333-357.

Danzig/Gdańsk

Barth, Hans (1938): Zur Danziger mitteldeutschen Kanzleisprache. Diss. Danzig.

Łopuszańska, Grażyna (2009): Zur Danziger Stadtsprache. In: Studia Niemcoznawcze 41(2009), S. 331-340.

Sahm, Ruth (1943): Zur mittelniederdeutschen Kanzleisprache Danzigs. Diss. Marburg.

Sandberg, Bengt (1983): Untersuchungen zur Graphemik und Phonemik eines Tiroler Autographs aus dem Ende des 15. Jahrhunderts. Göteborg.

Venne, Ingmar ten (1997): Zur Rolle des Niederdeutschen im spätmittelalterlichen Danzig. In: Deutschsprachige Kanzleien des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit. Hrsg.: Józef Grabarek. Bydgoszcz, S. 169-191.

Venne, Ingmar ten (1999): Gruppensprachen im spätmittelalterlichen Danzig. In: Historische Soziolinguistik des Deutschen IV. Soziofunktionale Gruppe – kommunikative Anforderungen – Sprachgebrauch. Hrsg.: Gisela Brandt. Stuttgart, S. 53-68.

Venne, Ingmar ten (2002): Tradition und kulturelle Identität des hansischen Kaufmanns des Spätmittelalters am Beispiel von Danzig. In: Regionalität als Kategorie der Sprach- und Literaturwissenschaft. Hrsg.: Jürgen Joachimsthaler. Frankfurt/M., S. 215-230.

Venne, Ingmar ten und Rodeveld, Annelies (1998): Stadtsprache oder Stadtsprachen. Zur Sprachlichkeit Danzigs im späten Mittelalter. In: Niederdeutsches Jahrbuch 121(1998), S. 59-84.

Fraustadt/Wschowa

Piirainen, Ilpo Tapani (1993): Stadtbücher von Fraustadt/Wschowa. In: Vielfalt des Deutschen. Hrsg.: Klaus J. Mattheier. Frankfurt/M., S. 253-260.

Grünberg/Zielona Góra

Dąbrowska-Burkhardt, Jarochna (2006): Sprachliche Aspekte und Untersuchungsmethoden von Chroniken am Beispiel der Grünberger Chronik (1623-1795). In: Das Deutsche als Forschungsobjekt und als Studienfach. Synchronie – Diachronie – Sprachkontrast – Glottodidaktik. Hrsg.: Michail Kotin. Frankfurt/M., S. 71-78.

Jauer/Jawor

Piirainen, Ilpo Tapani (1995): Drei Handschriften aus den Jahren 1381-1641 in Jauer/Jawor. Ein Beitrag zum Frühneuhochdeutschen in Schlesien. In: *Munus Amicitiae. Studia Linguistica in honorem Witoldi Manczak septuagenarii Cracoviae*. Hrsg.: A. Bochnakowa und S. Widlak. Kraków, S. 135-141.

Krakau/Kraków

Duda, Barbara und Kaleta-Wojtasik, Sławomira (2001): Die deutschsprachige Periode der Krakauer Kanzlei (14. – 16. Jahrhundert). In: *Tausend Jahre polnisch-deutsche Beziehungen. Sprache, Literatur, Kultur, Politik*. Hrsg.: Franciszek Grucza. Warszawa, S. 348-364.

Kaleta-Wojtasik, Sławomira (2001): Mittelalterliches Testament als Textsorte. Versuch einer Untersuchung anhand deutschsprachiger Testamente der Krakauer Bürger aus dem XV. Jahrhundert. In: *Textallianzen am Schnittpunkt der germanistischen Disziplinen*. Hrsg.: Alexander Schwarz und Laure Abplanalp Luscher. Bern, S. 259-272.

Piirainen, Ilpo Tapani und Waßer, Winfried (1996): *Der Sachsenspiegel aus Oppeln und Krakau*. Berlin.

Schwarz, Alexander und Waligóra, Krystyna (2013): Recht und Roman treffen sich 1505 auf einem Krakauer Dach. In: *Satz und Text. Zur Relevanz syntaktischer Strukturen zur Textkonstitution*. Hrsg.: Józef Wiktorowicz, Anna Just und Ireneusz Gaworski. Frankfurt/M., S. 271-294.

Waligóra, Krystyna (1997): Zu den vortonigen Nebensilbenvokalen als Entsprechung des mhd. <e> in den Krakauer Zunftsatzungen (1365-1591). In: *Deutschsprachige Kanzleien des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit*. Hrsg.: Józef Grabarek. Bydgoszcz, S. 109-120.

Waligóra, Krystyna (2001): Zur Methode graphischer Untersuchungen in einer Abschriftsammlung. In: *Textallianzen am Schnittpunkt der germanistischen Disziplinen*. Hrsg.: Alexander Schwarz und Laure Abplanalp Luscher. Bern, S. 247-259.

Wiktorowicz, Józef (1995): Die deutsche Sprache in den Krakauer Stadtbüchern des 15. und 16. Jahrhunderts. In: *Chronologische, areale und situative Varietäten des Deutschen in der Sprachhistoriographie*. Hrsg.: Gotthard Lerchner. Frankfurt/M., S. 227-235.

Wiktorowicz, Józef (1997): Die deutsche Sprache in Krakau im 16. Jahrhundert. In: *Deutschsprachige Kanzleien des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit*. Hrsg.: Józef Grabarek. Bydgoszcz, S. 101-108.

Wiktorowicz, Józef (2003): Zur Textsortenklassifikation in der deutschen Kanzleisprache in Krakau. In: *Aufgaben einer künftigen Kanzleisprachenforschung*. Hrsg.: Jörg Meier und Arne Ziegler. Wien, S. 69-76.

Wiktorowicz, Józef (2009): Die Substantivderivation in der Krakauer Kanzleisprache. In: *Kanzleisprache – ein mehrdimensionales Phänomen*. Hrsg.: Andrea Moshövel und Libuše Spáčilová, Wien, S. 261-270.

Wiktorowicz, Józef (2009): Der Kanzleistil als Eigenschaft sprachlicher Handlungsmuster anhand der kanzeisprachlichen Texte aus Krakau. In: Kanzleistil: Entwicklung, Form, Funktion. Hrsg.: Peter Ernst. Wien, S. 249-256.

Krappitz/Krapkowice

Bogacki, Jaroslaw (1999): Ein deutschsprachiger Geleitbrief des städtischen Rats von Krappitz für Daniel Kossarsky (1650). In: Assimilation, Abgrenzung, Austausch. Hrsg.: Maria K. Lasatowicz und Jürgen Joachimsthaler. Frankfurt/M., S. 305-314.

Liegnitz/Legnica

Just, Anna (2013): Textverknüpfende Elemente in Briefen von Frauen aus dem Liegnitzer Fürstenhaus (1548-1678). In: Satz und Text. Zur Relevanz syntaktischer Strukturen zur Textkonstitution. Hrsg.: Józef Wiktorowicz, Anna Just und Ireneusz Gaworski. Frankfurt/M., S. 107-117.

Piirainen, Ilpo Tapani (1990): Die Schöffebücher von Legnica/Liegnitz. Ein Beitrag zum Frühneuhochdeutschen in Śląsk/Schlesien. In: Neuphilologische Mitteilungen 91(1990), S. 417-430.

Piirainen, Ilpo Tapani (1992): Das Stadtbuch von Legnica/Liegnitz. Ein Beitrag zum Frühneuhochdeutschen in Śląsk/Schlesien. In: Studia Neelandica et Germanica. Wrocław, S. 287-293.

Litzmannstadt/Łódź

Riecke, Jörg (2010) Grammatische Variation in der Chronik des Ghettos Lodz/Litzmannstadt. In: Historische Textgrammatik und Historische Syntax des Deutschen. Traditionen, Innovationen, Perspektiven. Bd. 2. Hrsg.: Arne Ziegler. Berlin, S. 1027-1039.

Oppeln/Opole

Borawski, Stanisław; Dormann-Sellinghoff, Astrid und Piirainen, Ilpo Tapani (2002) (Hrsg.): Zweisprachige Stadtbücher aus Oppeln/Opole. Wrocław. (Orbis linguarum, Beiheft 14)

Piirainen, Ilpo Tapani (1999): Das deutsch-polnische Vogtbuch von Oppeln aus den Jahren 1698-1721. In: Assimilation, Abgrenzung, Austausch. Hrsg.: Maria K. Lasatowicz und Jürgen Joachimsthaler. Frankfurt/M., S. 315-325.

Piirainen, Ilpo Tapani und Waßer, Winfried (1996): Der Sachsenspiegel aus Oppeln und Krakau. Berlin.

Sagan/Żagań

Piirainen, Ilpo Tapani (2001): Die Stadtbücher von Sagan/Zagan. Ein Beitrag zur deutschen Schriftlichkeit der Frühen Neuzeit in Schlesien. In: Convivium. Germanistisches Jahrbuch Polen. Bonn, S. 55-65.

Schweidnitz/Świdnica

Biszczanik, Marek (2009): Das älteste Schöffnenbuch von Schweidnitz. In: Kanzleisprache – ein mehrdimensionales Phänomen. Hrsg.: Andrea Moshövel und Libuše Spáčilová, Wien, S. 57-68.

Biszczanik, Marek (2009): Zur Sprache der Schweidnitzer Rechtsbücher aus dem 14.-15. Jahrhundert. In: Kanzleistol: Entwicklung, Form, Funktion. Hrsg.: Peter Ernst. Wien, S. 57-69.

Piirainen, Ilpo Tapani (1996): Der Sachsenspiegel aus Schweidnitz/Swidnica. Ein Beitrag zum Frühneuhochdeutschen in Schlesien. In: Neuphilologische Mitteilungen 96(1996), S. 309-314.

Sprottau/Szprotawa

Biszczanik, Marek (2003): Frühneuhochdeutsch in den Ratsprotokollen der niederschlesischen Stadt Sprottau zu Beginn des 16. Jahrhunderts. Ergebnisse einer graphematischen Untersuchung. In: Aufgaben einer künftigen Kanzleisprachenforschung. Hrsg.: Jörg Meier und Arne Ziegler. Wien, S. 145-156.

Thorn/Toruń

Biaduń-Grabarek, Hanna (2001): Die Hypotaxe und die Parataxe in den älteren Thorner Schöffnenbüchern. In: Deutsche Sprache in Europa. Geschichte und Gegenwart. Hrsg.: Arne Ziegler und Jörg Meier. Wien, S. 503-519.

Biaduń-Grabarek, Hanna und Grabarek, Józef (2003): Das Numerale im ältesten Thorner Schöffnenbuch. In: Aufgaben einer künftigen Kanzleisprachenforschung. Hrsg.: Jörg Meier und Arne Ziegler. Wien, S. 207-226.

Grabarek, Józef (1984): Die Sprache des Schöffnenbuches der Alten Stadt Toruń. Rzeszów.

Grabarek, Józef (1987): Zur Sprache der Toruner Stadtkanzleien im 14. und 15. Jahrhundert. In: Zur jüngeren Geschichte der deutschen Sprache. Hrsg.: Rudolf Große. Leipzig, S. 14-22.

Grabarek, Józef (1997): Zur Sprache der Thorner Stadtkanzleien und der Einwohner Thorns im Spätmittelalter. In: Deutschsprachige Kanzleien des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit. Hrsg.: Józef Grabarek. Bydgoszcz, S. 121-133.

Grabarek, Józef (2001): Die Satzperiode im „Schöffnenbuch der Alten Stadt Thorn“. In: Deutsche Sprache in Europa. Geschichte und Gegenwart. Hrsg.: Arne Ziegler und Jörg Meier. Wien, S. 521-531.

Studien zu Ortspunkten außerhalb des geschlossenen deutschen Sprachgebietes

Baltikum und Transkarpatien

Estland, Lettland, Ukraine

a) Ortspunkte

Baltikum

Reval/Tallinn (Estland)

Riga (Lettland)

Transkarpatien

Lemberg/Lwiw (Ukraine)

Munkatsch/Mukačevo (Ukraine)

Tschernowitz/Czernowitz (Ukraine)

b) Allgemeine Studien

c) Studien zu den einzelnen Ortspunkten

Reval/Tallinn

Jordan, Sabine (1996): Mittelniederdeutsche Schreibsprache Revals. In: Korrespondenzblatt des Vereins für Niederdeutsche Sprachforschung 103(1996), S. 48-51.

Riga

Balode, Ineta (2007): Die biographischen Aufzeichnungen von Sebastian Heinrich Kruse – Beispiel des kaufmännischen privaten schriftlichen Sprachgebrauchs im Baltikum des 18. Jahrhunderts. In: Historische Soziolinguistik des Deutschen VIII. Soziale Gruppe, soziefunktionale Gruppe, ethnische Gruppe. Differenzierende und stabilisierende Faktoren des Sprachgebrauchs. Hrsg.: Gisela Brandt und Rainer Hünecke. Stuttgart, S. 21-44.

Lele, Dzintra (1995): Die mittelniederdeutschen Schragen aus Riga (13.-16. Jahrhundert). Forschungsaspekte und Forschungsprobleme. In: Historische Soziolinguistik des Deutschen II. Sprachgebrauch in soziefunktionalen Gruppen und in Textsorten. Hrsg.: Gisela Brandt. Stuttgart, S. 83-97.

Lele, Dzintra (1995): Zum Problem der regionalen Varietät. Anhand der mittelniederdeutschen Handschriften aus Riga (16. Jahrhundert). In: Niederdeutsches Jahrbuch 118(1995), S. 121-139.

Lele-Rosentale, Dzintra (1997): Zur Schreibkompetenz des Kaufmanns Engelbrecht Witte. Eine Fallstudie anhand Rigensischer Briefe an Hildebrand Veckinghusen. In: Historische Soziolinguistik des Deutschen III. Sprachgebrauch und sprachliche Leistung in sozialen Schichten und soziefunktionalen Gruppen. Hrsg.: Gisela Brandt. Stuttgart, S. 15-26.

Lele-Rozentale, Dzintra (2009): Kontinuität oder Stilwandel? Eine Studie zum niederdeutsch-hochdeutschen Ablösungsprozess an der Rigaer Ratskanzlei am Beispiel des zweiten Erbebuchs (1493-1579). In: Kanzleistil: Entwicklung, Form, Funktion. Hrsg.: Peter Ernst. Wien, S. 103-123.

Rudzisa, Valda (1995): Zum Sprachgebrauch in den frühen deutschsprachigen Zeitungen aus Riga. In: Historische Soziolinguistik des Deutschen II. Sprachgebrauch in soziefunktionalen Gruppen und in Textsorten. Hrsg.: Gisela Brandt. Stuttgart, S. 189-197.

Schmidt, Gertrud (1938): Das Eindringen der neuhochdeutschen Schriftsprache in der Rigaschen Ratskanzlei. Riga.

Lemberg/Lwiv

Ptashnyk, Stefaniya (2009): Variation und historische Stadtsprachenforschung am Beispiel der multilingualen Stadt Lemberg. In: Variatio delectat. Evidenzen und theoretische Passungen sprachlicher Variation. Hrsg.: Peter Gille, Evelyn Ziegler und Joachim Scharloth. Frankfurt/M., S. 287-307.

Ptashnyk, Stefaniya (2013): Stadtsprachen historisch betrachtet: Zur Beschreibung der Mehrsprachigkeit in Lemberg 1848-1900. In: Stadtsprache(n) – Variation und Wandel. Hrsg.: Christopher Kohlbeck, Reinhard Krapp und Paul Rössler. Heidelberg, S. 95-110.

Munkatsch/Mukačevo

Hvozďjak, Olha; Melika, Georg und Hvozdyak, Olha (2002): Der hochdeutsche Sprachgebrauch bei der deutschen Bevölkerung von Mukačevo (Transkarpatien/Ukraine). In: Gesprochene und geschriebene deutsche Stadtsprachen in Südosteuropa und ihr Einfluss auf die regionalen deutschen Dialekte. Internationale Tagung in Pécs, 30.3.-2.4.2000. Hrsg.: Zsuzsanna Gerner, Manfred Michael Glauninger und Katharina Wild. Wien, S. 211-222.

Wildfeuer, Alfred (2013): Die deutsche Stadtsprache von Mukačevo/Munkatsch (Ukraine – Eine Varietät zwischen Spracherhalt und Sprachverlust. In: Stadtsprache(n) – Variation und Wandel. Hrsg.: Christopher Kohlbeck, Reinhard Krapp und Paul Rössler. Heidelberg, S. 111-125.

Tschernowitz/Czernowitz

Rein, Kurt (2002): Das Czernowitzer Deutsch. In: Gesprochene und geschriebene deutsche Stadtsprachen in Südosteuropa und ihr Einfluss auf die regionalen deutschen Dialekte. Internationale Tagung in Pécs, 30.3.-2.4.2000. Hrsg.: Zsuzsanna Gerner, Manfred Michael Glauninger und Katharina Wild. Wien, S. 279-288.

Studien zu Ortspunkten außerhalb des geschlossenen deutschen Sprachgebietes

Tschechien Böhmen und Mähren

a) Ortspunkte

Böhmen

Budweis/České Budějovice

Eger/Cheb

Komotau/Chomutov

Krumau/Český Krumlov

Prag/Praha

Mähren

Brünn/Brno

Fulnek

Iglau/Jihlava

Olmütz/Olomouc

Ostrau/Ostrava

b) Allgemeine Studien

Boková, Hildegard (1994): Zur Sprache der deutschen städtischen Urkunden Südböhmens bis 1420. In: Brücken. Germanistisches Jahrbuch Tschechien – Slowakei. N.F. 2(1994). Hrsg.: Michael Berger, Kurt Krolop und Mária Paponová. Berlin, Prag, Prešov, S. 129-140.

Boková, Hildegard (1995): Der Schreibstand der deutschen Urkunden und Stadtbucheintragungen Südböhmens in vorhussitischer Zeit (1300-1419). Habilschrift Brno.

Boková, Hildegard (1998): Der Schreibstand der deutschen Urkunden und Stadtbucheintragungen Südböhmens in vorhussitischer Zeit (1300-1419). Frankfurt/M.

Boková, Hildegard (2004)(Hrsg.): Zur Erforschung des Frühneuhochdeutschen in Böhmen, Mähren und der Slowakei. Wien.

Skála, Emil (1990): Die Stadtsprachen im Böhmen zwischen Hus und Müntzer. In: Thomas Müntzers deutsches Sprachschaffen. Hrsg.: Joachim Schildt und Roswitha Peilicke. Berlin, S. 228-251.

c) Studien zu den einzelnen Ortspunkten

Brünn/Brno

Masařík, Zdeněk (1966): Die mittelalterliche deutsche Kanzleisprache Süd- und Mittelmährens. Brno.

Masařík, Zdeněk (1985): Die frühneuhochdeutsche Geschäftssprache in Mähren. Brno.

Masařík, Zdeněk (2009): Zur dialektalen Gliederung der frühneuhochdeutschen Kanzleisprache in Mähren. In: Kanzleisprache – ein mehrdimensionales Phänomen. Hrsg.: Andrea Moshövel und Libuše Spáčilová, Wien, S. 23-34.

Budweis/České Budějovice

Boková, Hildegard (1999): Schreibvarianz in Urkunden und Stadtbucheintragen des 15. und beginnenden 16. Jahrhunderts aus České Budějovice (Budweis). In: Beiträge zur historischen Stadtsprachenforschung. Hrsg.: Helga Bister-Broosen. Wien, S. 101-109.

Boková, Hildegard (2004): Dialektale Züge in deutschsprachigen Materialien der Budweiser Stadtkanzlei aus dem 15. und 16. Jahrhundert. In: Morphologie und Syntax deutscher Dialekte und Historische Dialektologie des Deutschen. Hrsg.: Franz Patocka und Peter Wiesinger. Wien, S. 383-393.

Boková, Hildegard (1993): Zur Sprache eines Maut- und Zolltarifs des Budweiser Stadtrichteramtes vom Ende des 14. Jahrhunderts. In: Germanistentreffen Bundesrepublik Deutschland – ČSFR: 6.-10.10.1992. Dokumentation der Tagungsbeiträge. Bonn, S. 153-162.

Eger/Cheb

Macha, Jürgen (2004): Steelen habe er Redlich helfen Aber nit Morden... Redewidrigabe in Egerer (und anderen) Verhörprotokollen. In: Deutsche Literatur des Mittelalters in und öner Böhmen II. Hrsg.: Václav Bok und Hans-Loachim Behr. Hamburg, S. 279-291.

Skála, Emil (1967): Die Entwicklung der Kanzleisprache in Eger 1310 bis 1660. Berlin.

Skála, Emil (1994): Mundartliches in der Egerer Kanzlei. In: Acta Universitatis Carolinae, Germanistica Pragensia 11(1994), S. 13-24.

Skála, Emil (1995): Mundartliches in der Egerer Kanzlei. In: Chronologische, areale und situative Varietäten des Deutschen in der Sprachhistoriographie. Hrsg.: Gotthard Lerchner. Frankfurt/M., S. 227-294.

Fulnek

Vaňková, Lenka (2009): Zur Formelhaftigkeit und Variation in frühneuhochdeutschen Texten zivilrechtlichen Charakters. Am Beispiel des „Schwarzen Buches“ der Stadt Fulnek (1576-1730). In: Kanzleistil: Entwicklung, Form, Funktion. Hrsg.: Peter Ernst. Wien, S. 223-236.

Iglau/Jihlava

Martinák, Jana (2009): Formular der Iglauer Bürgertestamente aus den Jahren 1544-1624. In: Historische Stadtsprachenforschung: Vielfalt und Flexibilität. Hrsg.: Andrea Moshövel und Libuše Spáčilová. Wien, S. 141-162.

Komotau/Chomutov

Vodrážková-Pokorná, Lenka (2009): Mattheus Meisner und seine Chronik von Komotau. Ein Beitrag zur deutschsprachigen Geschichtsliteratur in Nordböhmen in der Zeit des

Humanismus. In: Kanzleisprache – ein mehrdimensionales Phänomen. Hrsg.: Andrea Moshövel und Libuše Spáčilová. Wien, S. 225-242.

Krumau/Český Krumlov

Boková, Hildegard (1994): Ein Denkmal kirchlicher Gebrauchsliteratur des 14. Jahrhundert aus Krumau. Sprachanalyse. In: Acta Universitatis Carolinae. Germanistica Pragensia. 11(1994), S. 35-43.

Mourek, Václav Emanuel (1893): Zum Dialekt der Krumauer altdeutschen Perikopen vom J. 1388. Sitzungsberichte der Königl.-Böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften. Kl. F. Philosophie, Geschichte u. Philologie. [VKCSN, Tr. fil-hist.-filolog., roc. 1892]. Prag, S. 191-202.

Olmütz/Olomouc

Dubová, Jarmila (2009): Die deutsche Sprache in Olmütz am Ende des 19. Jahrhunderts auf Grund einer Analyse von Familienanzeigen im Mährischen Tagblatt. In: Historische Stadtsprachenforschung: Vielfalt und Flexibilität. Hrsg.: Andrea Moshövel und Libuše Spáčilová. Wien, S. 163-186.

Schwarz, František (1993): Zur deutschen Sprache der Olmützer Rechtsbücher des 14. und 15. Jahrhunderts. In: Acta facultatis philosophicae universitatis Safarikanae, Jazykovedny zborník 3(1993), S. 115-145.

Schwarz, František (1994): Das mittelalterliche Deutsch der Olmützer Stadtkanzlei im 14. und 15. Jahrhundert. In: Brücken. Germanistisches Jahrbuch Tschechien – Slowakei. N.F. 2(1994). Hrsg.: Michael Berger, Kurt Krolop und Mária Papsonová. Berlin, Prag, Košice, S. 111-128.

Spáčilová, Libuše (1997): Zum Niveau des überregionalen Sprachausgleichs und der regionalen Infiltration bei den elf Schreibern der überlieferten frnhd. Urkunden der Olmützer Stadtkanzlei. In: Historische Soziolinguistik des Deutschen III. Sprachgebrauch und sprachliche Leistung in sozialen Schichten und soziefunktionalen Gruppen. Hrsg.: Gisela Brandt. Stuttgart, S. 27-45.

Spáčilová, Libuše (1997): Latein und Volkssprachen in der Olmützer Stadtkanzlei. In: Brücken. Germanistisches Jahrbuch Tschechien – Slowakei. Hrsg.: Michael Berger, Kurt Krolop und Mária Papsonová. Berlin, Prag, Prešov, S. 205–220.

Spáčilová, Libuše (1998): Die Olmützer Frauen schreiben ihre Bittschriften. Ein Beitrag zum weiblichen Sprachgebrauch in Mähren. In: Bausteine zu einer Geschichte des weiblichen Sprachgebrauchs. Hrsg.: Gisela Brandt. Stuttgart, S. 23–44.

Spáčilová, Libuše (1998): Namen der Erblasser in den Olmützer Testamenten. Ein Beitrag zur Namenforschung. In: Brücken. Germanistisches Jahrbuch Tschechien – Slowakei. Hrsg.: Michael Berger, Kurt Krolop und Mária Papsonová. Berlin, Prag, Prešov, S. 217–230.

Spáčilová, Libuše (2000): Das Frühneuhochdeutsche in der Olmützer Stadtkanzlei. Eine textsortenspezifische Untersuchung unter linguistischem Aspekt. Berlin.

- Spáčilová, Libuše (2000): Deutsche Testamente von Olmützer Bürgern. Entwicklung einer Textsorte in der Olmützer Stadtkanzlei in den Jahren 1416-1566. Wien.
- Spáčilová, Libuše (2000): Die Entwicklung der Textsorte Testament in der Olmützer Stadtkanzlei in den Jahren 1416-1566. In: Regionalsprachen, Stadtsprachen und Institutionssprachen im historischen Prozess. Hrsg.: Michael Elmentaler. Wien, S. 201-222.
- Spáčilová, Libuše (2000): Formularegebrauch und die Schreiber in der Olmützer Stadtkanzlei (1415–1550). Zur Bedeutung der Urkunde für die Herausbildung des Neuhochdeutschen. In: Brücken. Germanistisches Jahrbuch Tschechien – Slowakei. Hrsg.: Michael Berger, Kurt Krolp und Mária Paponová. Berlin, Prag, Prešov, S. 261-279.
- Spáčilová, Libuše (2001): Die Olmützer Chronik der Bürgerfamilie Hobel aus den Jahren 1530-1629. In: Deutsche Sprache in Europa. Geschichte und Gegenwart. Hrsg.: Arne Ziegler und Jörg Meier. Wien, S. 559-570.
- Spáčilová, Libuše (2001): Deutsche Eheverträge von Olmützer Bürgern aus den Jahren 1433–1501. In: Aspekte der Textgestaltung. Hrsg.: Lenka Vaňková und Pavla Zajícová. Ostrava, S. 137-158.
- Spáčilová, Libuše (2002): Entlehnungen in frühneuhochdeutschen Texten der Olmützer Stadtkanzlei. Südostdeutsches Archiv XLIV–XLV(2002), S. 1–20.
- Spáčilová, Libuše (2002): Wechselseitige Einflüsse des tschechischen und des deutschen Wortschatzes in der Stadtkanzlei Olmütz im 15.–17. Jahrhundert. In: Acta Universitatis Carolinae, Philologica 2(1999), Germanistica Pragensia XV, S. 59–67.
- Spáčilová, Libuše (2003): Die Textsorte Eid im 15. und 16. Jahrhundert in der Olmützer Stadtkanzlei. In: Spurensuche in Sprach- und Geschichtslandschaften. Festschrift für Ernst Erich Metzner. Hrsg.: Andrea Hohmeyer, Jasmin S. Rühl und Ingo Wintermeyer. Münster, Hamburg, London, S. 535–552.
- Spáčilová, Libuše (2003): Phraseologismen im Olmützer Kodex Wenzels von Iglau aus den Jahren 1430–1492. In: Königgrätzer Linguistik- und Literaturtage. Hrsg.: Jana Korčáková und Jürgen Beyer. Hradec Králové, S. 48–59.
- Spáčilová, Libuše (2003): Texttypen und Textsorten in der Olmützer Stadtkanzlei. Eintragungen in Hinterlassenschaftsbüchern. In: Aufgaben einer künftigen Kanzleisprachenforschung. Hrsg.: Jörg Meier und Arne Ziegler. Wien, S. 77-95.
- Spáčilová, Libuše (2004): Rechtsterminologie lateinischer Herkunft in frühneuhochdeutschen Texten der Olmützer Stadtkanzlei. In: Germanoslavica 15(2004), S. 199-212.
- Spáčilová, Libuše (2004): Zum Vokabular der Olmützer Gerichtsordnung aus dem Jahre 1550. In: Zur Erforschung des Frühneuhochdeutschen in Böhmen, Mähren und der

- Slowakei. Hrsg.: Hildegard Boková. Wien, S. 171–192. (Schriften zur diachronen Sprachwissenschaft 12)
- Spáčilová, Libuše (2004): Das älteste Olmützer Stadtbuch als anthroponymische Quelle. In: Germano-Bohemica. Festschrift für Václav Bok zum 65. Geburtstag. Hrsg.: Hans Joachim Behr, Igor Lysový und Werner Williams. Hamburg, S. 287–306. (Studien zur Germanistik 7)
- Spáčilová, Libuše (2004): Personennamen im Olmützer Kodex Wenzels von Iglau aus den Jahren 1430–1492. In: Germanistik im Spiegel der Generationen. Festschrift für Prof. PhDr. Zdeněk Masařík, DrSc., zu seinem 75. Geburtstag. Hrsg.: Iva Kratochvílová und Lenka Vaňková. Opava, S. 26–44.
- Spáčilová, Libuše (2004): Ausgewählte Phraseologismen in den Textsorten Testament und Ehevertrag im Olmützer Kodex Wenzels von Iglau aus den Jahren 1430–1492. In: Brücken. Germanistisches Jahrbuch Tschechien – Slowakei. Hrsg.: Marek Nekula und Steffen Höhne. Berlin, Prag, S. 7–23.
- Spáčilová, Libuše (2005): Die Textsorte Schlichtungsprotokoll in der Olmützer Stadtkanzlei von 1412-1545. Eine textsortengeschichtliche Untersuchung. In: Zeitschrift für deutsche Philologie 124(2005)3, S. 416-439.
- Spáčilová, Libuše (2005): Chronik der Olmützer Bürgerfamilie Hobel (1530–1629). Olomouc.
- Spáčilová, Libuše (2006): Italienische, französische und slawische Entlehnungen im Wortschatz der Olmützer Stadtkanzleisprache. Ein Beitrag zur Untersuchung des Frühneuhochdeutschen in den böhmischen Ländern. In: Germanistik genießen. Gedenkschrift für Doc. Dr. phil. Hildegard Boková. Hrsg.: Hana Andrášová, Peter Ernst und Libuše Spáčilová. Wien, S. 385–409.
- Spáčilová, Libuše (2007): Die Olmützer Gerichtsordnung von Heinrich Polan aus dem Jahre 1550 als Textsorte. Ein Beitrag zur Untersuchung frühneuhochdeutscher Rechtstexte. In: Schlesien als Schnittpunkt verschiedener Kulturen. Germanoslavica 18 (2007), Nr. 1-2, S. 49–61.
- Spáčilová, Libuše (2008): Frühneuhochdeutsche Sprache und Einflussfaktoren in der Olmützer Stadtkanzlei in den Jahren 1350–1650. Ein Beitrag zur Sprachgeschichte als Geschichte der Textsorte und Kommunikationsbereiche. In: Deutsche Sprache im Wandel der Jahrhunderte. Hrsg.: Libuše Spáčilová und Birgit Gunsenheimer. Olomouc, S. 171–198.
- Spáčilová, Libuše (2009): Der Olmützer „*liber causarum criminalium*“ als Quelle zur Untersuchung der frühneuhochdeutschen Rechtssprache. In: Kanzleistil: Entwicklung, Form, Funktion. Hrsg.: Peter Ernst. Wien, S. 179-196.
- Spáčilová, Libuše (2009): Wer ist der Schreiber des jüngsten „Olmützer“ Manuskripts vom Meißner Rechtsbuch? Ein Beitrag zur Untersuchung der frühneuhochdeutschen

- Rechtsquellen. In: *Historia vero testis temporum*. Hrsg: Hana Andrášová, Peter Ernst und Libuše Spáčilová, Wien, S. 159-187.
- Spáčilová, Libuše (2010): Die Textsorte Urfehde im Olmützer „*liber causarum criminalium*“ aus den Jahren 1584-1629. In: *Sprache in der Stadt*. Hrsg.: Claudine Moulin, Fausto Ravida und Nikolaus Ruge. Heidelberg, S. 223-242.
- Spáčilová, Libuše (2011): Weibliche Namen in der Stadt Olmütz bis 1650. In: *Amici amico III*. Hrsg.: Ingeborg Fiala-Fürst und Jaromír Czmero. Olomouc, S. 421-434.
- Spáčilová, Libuše (2011): Männliche Rufnamen in der Stadt Olmütz bis 1650. In: *Deutsch-slawische Kontakte – Geschichte und Kultur*. Festschrift für Mária Papsonová. Hrsg. Michaela Kováčová, Jörg Meier und Ingrid Puchalová. Košice, S. 95-114.
- Spáčilová, Libuše (2013): Historische (Stadt)Kanzleisprachenforschung in Tschechien: aktuelle methodologische Aspekte. In: *Deutsch als Sprache der (Geistes)Wissenschaften*. Hrsg.: Anja Edith Ference und Libuše Spáčilová. Brno, S. 89-104.
- Spáčilová, Libuše (2013): Farbbezeichnungen in ausgewählten Quellen der Olmützer Stadtkanzlei. In: *Stadtsprache(n) – Variation und Wandel*. Hrsg.: Christopher Kohlbeck, Reinhard Krapp und Paul Rössler. Heidelberg, S. 143-160.
- Vaňková, Lenka (2009): Der Fall einer Hebamme in den Olmützer Dokumenten des 17. Jahrhunderts. In: *Historia vero testis temporum*. Hrsg: Hana Andrášová, Peter Ernst und Libuše Spáčilová, Wien, S. 189-207.
- Vaňková, Lenka (2001): Die Sprache der deutschen medizinischen Texte von Olmütz als Zeugnis für die Fachkontakte zwischen Böhmen, Mähren und Schlesien im Mittelalter. In: *Tausend Jahre polnisch-deutsche Beziehungen*. Sprache, Literatur, Kultur, Politik. Hrsg.: Franticzek Grucza. Warszawa, S. 373-379.
- Vaňková, Lenka (2001): Medizinische Texte aus Olmütz als Beispiel der Fachprosa des 15. Jahrhunderts in Mähren. In: *Deutsche Sprache in Europa*. Geschichte und Gegenwart. Hrsg.: Arne Ziegler und Jörg Meier. Wien, S. 533-545.

Ostrau/Ostrava

- Vaňková, Lenka (1997): Zum Schreibstand der Stadtbücher vom Kuhländchen in der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts. In: *Deutschsprachige Kanzleien des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit*. Hrsg.: Jozef Grabarek. Bydgoszcz, S. 31-48.
- Vaňková, Lenka (1997): Zur Kanzleisprache des Kuhländchens in der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts. In: *Historische Soziolinguistik des Deutschen III*. Sprachgebrauch und sprachliche Leistung in sozialen Schichten und soziefunktionalen Gruppen. Hrsg.: Gisela Brandt. Stuttgart, S. 47-60.
- Vaňková, Lenka (1999): Zum Einfluß der Protestanten auf die frühneuhochdeutsche Kanzleisprache des Kuhländchens. In: *Historische Soziolinguistik des Deutschen IV*. Soziefunktionale Gruppe – kommunikative Anforderungen – Sprachgebrauch. Hrsg.: Gisela Brandt. Stuttgart, S. 141-154.

Prag/Praha

- Bindewald, Helene (1928): Die Sprache der Reichskanzlei zur Zeit König Wenzels. Ein Beitrag zur Geschichte des Frühneuhochdeutschen. Halle (Saale).
- Boková, Hildegard (2002): Graphische Varianz in zwei frühen deutschsprachigen Drucken aus Prag. Rostocker Beiträge zur Sprachwissenschaft 12(2002), S. 7-16.
- Mourek, Václav Emanuel (1901): Zum Prager Deutsch des 14. Jahrhunderts. Sitzungsberichte der Königlich-Böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften Kl. F. Philosophie, Geschichte u. Philologie 83/84(1901). Prag.
- Schmitt, Ludwig Erich (1936): Die deutsche Urkundensprache in der Kanzlei Kaiser Karls IV (1346-1378). Halle/S.
- Skála, Emil (1966): Das Prager Deutsch. In: Zeitschrift für deutsche Sprache 22(1966), S. 84-91.
- Skála, Emil (1968): Das Regensburger und das Prager Deutsch. In: Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte 31(1968), S. 84-105.
- Skála, Emil (1994): Zum Prager Deutsch des 14. Jahrhunderts. In: Granatapfel. Festschrift für Gerhard Bauer zum 65. Geburtstag. Hrsg.: Bernhard Dietrich Haage. Göppingen, S. 13-27.
- Skála, Emil (2001): Das Regensburger und das Prager Deutsch im Mittelalter. In: Deutsche Kanzleisprachen im europäischen Kontext. Hrsg.: Albrecht Greule. Wien, S. 51-62.
- Skála, Emil (2002): Das Regensburger und das Prager Deutsch. In: Regensburger Deutsch: Zwölfhundert Jahre Deutschsprachigkeit in Regensburg. Hrsg.: Susanne Näßl. Frankfurt/M., S. 153-170.

Studien zu Ortspunkten außerhalb des geschlossenen deutschen Sprachgebietes

Slowakei

a) Ortspunkte

Georgenberg/Spišská Sobota
Göllnitz/Gelnica
Karpfen/Krupina
Kaschau/Košice
Käsmark/Kežmarok
Kremnitz/Kremnica
Leutschau/Levoča
Neusohl/Banská Bystrica
Preschau/Prešov
Preßburg/Bratislava
Rosenau/Rožňave
Schemnitz/Banská Štíanica
Schmöllnitz/Smolník
Schwedlar/Švedlár
Sillein/Žilina

b) Allgemeine Studien

- Piirainen, Ilpo Tapani (1993): Zur Geschichte der stadtdeutschen Kanzleisprache in der Zips. In: Slovenská Akadémia VIED - Spoločenskovedný ústav. Urbs-Provincia-Orbis. Košice, S. 131-136.
- Piirainen, Ilpo Tapani (1994): Deutschsprachige Rechtsbücher und Stadtbücher in der Slowakei. Ein Forschungsbericht. In: Deutsche Literatur und Sprache im östlichen Europa. Tagung über Forschungen und Forschungsvorhaben am 24.11. - 26.11.1994. Universität Leipzig. S. 87-96.
- Piirainen, Ilpo Tapani (2000): Dreißig Jahre Forschungen an deutschen Handschriften in der Slowakei. In: Regionalsprachen, Stadtsprachen und Institutionssprachen im historischen Prozess. Hrsg.: Michael Elmentaler. Wien, S. 223-239.
- Piirainen, Ilpo Tapani (2003): Aus dem Rechtsbuch der XI Zipser Städte. In: Karpaten Jahrbuch 54(2003), S. 87-90.
- Piirainen, Ilpo Tapani (2003): Das Rechtsbuch der XI Zipser Städte. Rechtliches, Medizinisches und Sprachliches aus einer frühneuhochdeutschen Handschrift aus der Slowakei. Levoča.
- Piirainen, Ilpo Tapani (2003): Rechtliches, Medizinisches und Sprachliches aus dem Rechtsbuch der XI Zipser Städte. Ein Beitrag zum Frühneuhochdeutschen in der Slowakei.

In: Aufgaben einer künftigen Kanzleisprachenforschung. Hrsg.: Jörg Meier und Arne Ziegler. Wien, S. 131-144.

Ziegler, Arne (1999): Stadtsprachliche Textsorten im 14. und 15. Jahrhundert. Eine Forschungsperspektive. In: Beiträge zur historischen Stadtsprachenforschung. Hrsg.: Helga Bister-Broosen. Wien, S. 111-129.

Ziegler, Arne (2000): Bäcker, Kürschner, Tuchscherer – drei deutschsprachige Handwerksordnungen des 15. Jahrhunderts aus der Slowakei. Ein Beitrag zur Erforschung frühneuhochdeutscher Fachsprachen. In: Karpaten Jahrbuch 51(2000), S. 56-67.

Ziegler, Arne (2001): Orte des Frühneuhochdeutschen. Die Kanzlei. In: Deutsche Sprache in Europa. Geschichte und Gegenwart. Hrsg.: Arne Ziegler und Jörg Meier. Wien, S. 69-85.

c) Studien zu den einzelnen Ortspunkten

Georgenberg/Spišská Sobota

Papsonová, Mária (1980): Die Zipser Willkür aus Spišská Sobota. Diss. Bratislava.

Papsonová, Mária (1985): Die Zipser Willkür aus Spišská Sobota (Georgenberg). Untersuchungen zum Laut und Formenbestand. In: Beiträge zur Erforschung der deutschen Sprache 5(1985), S. 41-65.

Göllnitz/Gelnica

Protze, Helmut (2002) (Hrsg.): Das älteste Stadtbuch der königlich freien Bergstadt Göllnitz/Gelnica in der Unterzips und seine Sprache. Frankfurt/M.

Karpfen/Krupina

Grothausmann, Karl-Heinz (1977): Das Stadtbuch von Karpfen (Krupina). Edition, Darstellung der Graphien, Glossar. Frankfurt/M.

Kaschau/Košice

Halaga, Ondrej R. (1994) (Hrsg.): Acta iudiciaria civitatis Cassoviensis 1393-1405. Das älteste Kaschauer Stadtbuch. München.

Piirainen, Ilpo Tapani (1987): Die Satzung des Rates der Stadt Košice/Kaschau aus dem Jahr 1404. Edition und Untersuchung eines frühneuhochdeutschen Textes aus der Slowakei. In: Neuphilologische Mitteilungen 88(1987), S. 237-255.

Papsonová, Mária (1988): Zur Sprache der Urkunde der Košicer Kürschner aus dem Jahre 1448 und zum Problem ihrer Vorlage. Ein Beitrag zur Erforschung des Frühneuhochdeutschen in der Slowakei. In: Brücken, Germanistisches Jahrbuch DDR-ČSSR 1986/87. Hrsg.: Michael Berger. Praha, S. 181-196.

Käsmark/Kežmarok

Piirainen, Ilpo Tapani und Ziegler, Arne (1998): Das älteste Gerichtsbuch der Stadt Käsmark/Kežmarok aus den Jahren 1533-1553. Levoča.

Piirainen, Ilpo Tapani (2006): Das zweite Gerichtsbuch von Käsmark/Kežmarok 1607-1624. In: Das Deutsche als Forschungsobjekt und als Studienfach. Synchronie – Diachronie – Sprachkontrast – Glottodidaktik. Hrsg.: Michail Kotin. Frankfurt/M., S. 119-132.

Kremnitz/Kremnica

Gárdonyi, Sándor (1964): Die Kanzleisprache von Schemnitz und Kremnitz im 14./16. Jahrhundert. In: Német filológiai tanulmányok 1 (Arbeiten zur deutschen Philologie). Debrecen, S. 29-78.

Piirainen, Ilpo Tapani (1983): Das Stadt- und Bergrecht von Kremnica/Kremnitz. Untersuchungen zum Frühneuhochdeutschen in der Slowakei. Heidelberg.

Leutschau/Levoča

Meier, Jörg (1999): Städtische Textsorten des Frühneuhochdeutschen. Die Leutschauer Kanzlei im 16. Jahrhundert. In: Beiträge zur historischen Stadtsprachenforschung. Hrsg.: Helga Bister-Broosen. Wien, S. 131-157.

Meier, Jörg (2004): Städtische Kommunikation in der Frühen Neuzeit. Historische Soziopragmatik und historische Textlinguistik. Frankfurt/M.

Piirainen, Ilpo Tapani (1995): Das Schlüsselrechtsbuch der Stadt Leutschau/Levoča. Ein Beitrag zum Frühneuhochdeutschen in der Slowakei. In: Der Ginkgo-Baum. Germanistisches Jahrbuch für Nordeuropa 13(1995), S. 290-297.

Piirainen, Ilpo Tapani (2005): Der Eid der Tuchmacher aus dem Jahre 1552 in Leutschau. In: Karpaten Jahrbuch 56(2005), S. 88-92.

Zifčák, František (2001): Die Caritas der Stadt Leutschau/Levoča im 16. und 17. Jahrhundert nach der Thurzo'schen Stiftung. In: Deutsche Sprache in Europa. Geschichte und Gegenwart. Hrsg.: Arne Ziegler und Jörg Meier. Wien, S. 585-591.

Neusohl/Banská Bystrica

Piirainen, Ilpo Tapani (2001): Graphematische Variation aus der Sicht des Zentrums und der Peripherie. Das älteste Stadtbuch von Neusohl/Banská Bystrica. In: Neuphilologische Mitteilungen 102(2001)1, S. 77-83.

Preschau/Prešov

Papsonová, Mária (1985): Mundartliche Merkmale und Besonderheiten der Prešover Zunftordnungen aus dem frühen 16. Jahrhundert. In: Wissenschaftliche Beiträge der Friedrich-Schiller-Universität Jena – Sprach- und literaturhistorische Beiträge. Hrsg.: Heinz Červený Sperschneider. Jena, S. 18-34.

Papsonová, Mária (1985): Prešover Zunftordnungen aus dem frühen 16. Jahrhundert. Ein Beitrag zur Erforschung des Frühneuhochdeutschen außerhalb des deutschen Zentralgebiets. In: Zeitschrift für Germanistik 2(1985), S. 133-143.

Preßburg/Bratislava

- Piirainen, Ilpo Tapani (1993): Die Kammerbücher von Preßburg/Bratislava aus den Jahren 1434-1614. Ein Beitrag zum Frühneuhochdeutschen in der Slowakei. In: Von wyßheit würt der mensch geert. Festschrift für Manfred Lemmer zum 65. Geburtstag. Hrsg.: Ingrid Kühn und Gottfried Lerchner. Frankfurt/M., S. 195-203.
- Piirainen, Ilpo Tapani (1996): Das älteste Stadtbuch von Preßburg/Bratislava aus den Jahren 1402-1506. Ein Beitrag zum Frühneuhochdeutschen in der Slowakei. In: Neuphilologische Mitteilungen 97(1996), S. 231-237.
- Piirainen, Ilpo Tapani (1996): Die Schreibsprache von Preßburg/Bratislava im 15. Jahrhundert und ihre Beziehungen zum Frühneuhochdeutschen in Wien. In: Mitteleuropa. Mitten in Europa. Hrsg.: Georg Gimpel. Helsinki, S. 246-249. (Der Ginkgo-Baum. Germanistisches Jahrbuch für Nordeuropa. 14)
- Piirainen, Ilpo Tapani (1998): Schriftliche Kommunikation des Spätmittelalters in Preßburg/Bratislava. In: Kommunikationspraxis und ihre Reflexion in frühneuhochdeutscher und neuhochdeutscher Zeit. Hrsg.: Britt-Marie Schuster und Ute Schwarz. Hildesheim, S. 177-183.
- Piirainen, Ilpo Tapani (1999): Die Stadtbücher des 16.-17. Jahrhunderts in Preßburg/Bratislava. In: Neuphilologische Mitteilungen 100(1999)1, S. 67-78.
- Piirainen, Ilpo Tapani (2003): Konzeptbücher der Stadt Preßburg/Bratislava. Ein Beitrag zu deutschen Handschriften der Frühen Neuzeit in der Slowakei. In: Deutsche Sprache in der Slowakei. Bilanz und Perspektiven ihrer Erforschung. Hrsg.: Albrecht Greule und Jörg Meier. Wien, S. 103-112.
- Piirainen, Ilpo Tapani (2004): Das älteste Wirtschaftsbuch von Preßburg/Bratislava. Ein Beitrag zum Frühneuhochdeutschen in der Slowakei. In: Neuphilologische Mitteilungen 105(2004)3, S. 317-326.
- Ziegler, Arne (1999): Deutschsprachige Textsorten des ausgehenden Mittelalters und der frühen Neuzeit in Preßburg/Bratislava. In: Historische Soziolinguistik des Deutschen IV. Soziofunktionale Gruppe – kommunikative Anforderungen - Sprachgebrauch. Hrsg.: Gisela Brandt. Stuttgart, S. 171-184.

Rosenau/Rožňave

- Mattheier, Klaus J. (1989): Bemerkungen zur graphemisch-lautlichen Struktur des Textes „Register des Einkommens ...“ aus Rožňave/Rosenau in der Slowakei. In: Deutsche Quellen aus dem 14. und 15. Jahrhundert in der Tschechoslowakei. Texte und Analysen. Hrsg.: Mitsuyo Ono. Hiroshima, S. XI-XVIII.

Schemnitz/Banská Štíavnica

- Kretterová, L'udmila (1992): Das Stadtbuch von Schemnitz/Banská Štíavnica (1486-1575). Ein Beitrag zum Frühneuhochdeutschen in der Slowakei. In: Germanistentreffen Deutschland - ČSFR. Bonn, S. 135-145.

Kretterová, L'udmila (1994): Zur Graphemik, Phonologie und Morphologie in der Sprache des Stadtbuches von Schemnitz/Banská Štiavnica. In: Brücken. Germanistisches Jahrbuch Tschechien-Slowakei. Hrsg.: Michael Berger, Kurt Krolop und Mária Paponová. N.F. 2(1994), S. 95-109.

Gárdonyi, Sándor (1964): Die Kanzleisprache von Schemnitz und Kremnitz im 14./16. Jahrhundert. In: Német filológiai tanulmányok 1 (Arbeiten zur deutschen Philologie). Debrecen, S. 29-78.

Piirainen, Ilpo Tapani (1980): Das Iglauer Bergrecht nach einer Handschrift aus Schemnitz. Untersuchungen zum Frühneuhochdeutschen in der Slowakei. Heidelberg.

Piirainen, Ilpo Tapani (1986): Das Stadt- und Bergrecht von Banská Štiavnica/Schemnitz. Untersuchungen zum Frühneuhochdeutschen in der Slowakei. Oulu.

Schmöllnitz/Smolnik

Gárdonyi, Sándor (1966): Das Stadtbuch von Schmöllnitz. Beiträge zur Geschichte der deutschen Kanzleisprache in der Slowakei. In: Német filológiai tanulmányok 2 (Arbeiten zur deutschen Philologie) Debrecen, S. 109-138.

Gárdonyi, Sándor (1968): Das Stadtwissbuch von Schmöllnitz (1594-1730). Zur Geschichte der deutschen Kanzleisprache in der Slowakei. In: Német filológiai tanulmányok 3 (Arbeiten zur deutschen Philologie) Debrecen, S. 5-38.

Gárdonyi, Sándor (1970): Die Bergmannssprache von Schmöllnitz im 15.-17. Jahrhundert. In: Német filológiai tanulmányok 5 (Arbeiten zur deutschen Philologie) Debrecen, 5-38.

Schwedlar/Švedlár

Piirainen, Ilpo Tapani und Meier, Jörg (1993): Das Stadtbuch von Schwedlar/Švedlár. Texte und Untersuchungen zum entstehenden Neuhochdeutsch in der Slowakei. Levoča.

Sillein/Žilina

Paponová, Mária (1985): Zur Problematik der Komposita im Stadtrechtsbuch von Žilina - Schreibweise, Translation und Semantik. In: Brücken, Germanistisches Jahrbuch DDR – ČSSR 1984/85. Hrsg.: Michael Berger. Praha, S. 105-120.

Paponová, Mária (1992): Das Stadtrecht von Žilina und das Magdeburger Recht. In: Brücken. Germanistisches Jahrbuch Tschechien-Slowakei. Hrsg.: Michael Berger, Kurt Krolop und Mária Paponová. N.F. 2(1991/92), S. 149-172.

Paponová, Mária (1996): Zur Übersetzung und Entlehnung des deutschen Rechtswortschatzes im Stadtbuch von Žilina/Sillein. In: Brücken. Germanistisches Jahrbuch Tschechien – Slowakei. Hrsg.: Michael Berger, Kurt Krolop und Mária Paponová. N.F. 2(1996), S. 235-249.

Paponová, Mária (1999): Zu einigen Problemen der lexikographischen Aufarbeitung des lexikalischen Materials im zweisprachigen historischen Textwörterbuch. In: Beiträge zur historischen Stadtsprachenforschung. Hrsg.: Helga Bister-Broosen. Wien, S. 159-182.

Papsonová, Mária (2000): Synonymie, Polysemie und Homonymie in den Rechtsquellen des Magdeburger Rechtskreises. In: Regionalsprachen, Stadtsprachen und Institutionssprachen im historischen Prozess. Hrsg.: Michael Elmentaler. Wien, S. 43-52.

Papsonová, Mária (2002): Das Magdeburger Recht und das Silleiner Rechtsbuch. Wörterbuch zur deutschsprachigen Vorlage des Landrechts (1378) und zu ihrer Übersetzung (1473). Frankfurt/M.

Piirainen, Ilpo Tapani (1972): Das Stadtrechtsbuch von Sillein. Einleitung, Edition und Glossar. Berlin.

Studien zu Ortspunkten außerhalb des geschlossenen deutschen Sprachgebietes

Südosteuropa

Ungarn, Rumänien, Kroatien, Slowenien, Serbien

a) Ortspunkte

Fünfkirchen/Pécs (Ungarn)
Mohatsch/Mohács (Ungarn)
Ödenburg/Sopron (Ungarn)
Esseg/Osijek (Kroatien)
Hermannstadt/Sibiu (Rumänien)
Kronstadt/Brasov (Rumänien)
Temeswar/Timisoara (Rumänien)
Krainburg/Kranj (Slowenien)
Neusatz/Novi Sad (Serbien)
Theresiopol/Szabadka/Subotica (Serbien)

b) Allgemeine Studien

c) Studien zu den einzelnen Ortspunkten

Fünfkirchen/Pécs

Gerner, Zsuzsanna (2002): Zur Sprache der Anzeigenwerbung in der Fünfkirchner Zeitung des Jahrganges 1878. In: Gesprochene und geschriebene deutsche Stadtsprachen in Südosteuropa und ihr Einfluss auf die regionalen deutschen Dialekte. Internationale Tagung in Pécs, 30.3.-2.4.2000. Hrsg.: Zsuzsanna Gerner, Manfred Michael Glauninger und Katharina Wild. Wien, S. 171-190.

Mohatsch/Mohács

Reder, Anna (2002): Schulrealität im 19. Jahrhundert in der ethnisch heterogenen Kleinstadt Mohatsch/Mohács. In: Gesprochene und geschriebene deutsche Stadtsprachen in Südosteuropa und ihr Einfluss auf die regionalen deutschen Dialekte. Internationale Tagung in Pécs, 30.3.-2.4.2000. Hrsg.: Zsuzsanna Gerner, Manfred Michael Glauninger und Katharina Wild. Wien, S. 265-278.

Ödenburg/Sopron

Szalai, Lajos (1979): Die Sprache der Ödenburger Kanzlei in den Jahren 1460-1470. Eine graphematische Untersuchung. Budapest.

Nemeth, Janos (2003): Lateinische Relikte und Graphemverwendungen im Geschäftsbuch des Krämers Paul Moritz. In: Neuphilologische Mitteilungen 104(2003)4, S. 437-454.

Esseg/Osijek

Gehl, Hans (1997): Deutsche Stadtsprachen in Provinzstädten Südosteuropas. Stuttgart.

Petrović, Velimir (2002): Das Verb im Osijeker Deutsch. In: Gesprochene und geschriebene deutsche Stadtsprachen in Südosteuropa und ihr Einfluss auf die regionalen deutschen Dialekte. Internationale Tagung in Pécs, 30.3.-2.4.2000. Hrsg.: Zsuzsanna Gerner, Manfred Michael Glauninger und Katharina Wild. Wien, S. 223-252.

Hermannstadt/Sibiu

Dogaru, Dana Janetta (2003): Das Zusammenspiel syntaktischer und stilistischer Elemente in einem Predigttext eines siebenbürgischen Pfarrers in der Reformationszeit. In: Aufgaben einer künftigen Kanzleisprachenforschung. Hrsg.: Jörg Meier und Arne Ziegler. Wien, S. 171-186.

Dogaru, Dana Janetta (2009): Akten der siebenbürgisch-sächsischen Nationsuniversität im 16. Jahrhundert. Zu Form und Inhalt. In: Kanzleisprache – ein mehrdimensionales Phänomen. Hrsg.: Andrea Moshövel und Libuše Spáčilová. Wien, S. 131-147.

Dogaru, Dana Janetta (2009): Deutsche Amtssprache in Siebenbürgen in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts: Die Gliedsätze. In: Kanzleistil: Entwicklung, Form, Funktion. Hrsg.: Peter Ernst. Wien, S. 71-88.

Dogaru, Dana Janetta (2010): Umfang und Ausbildung der Ganzsätze in den Hermannstädter Ratsprotokollen der Zeit 1556-1562. In: Historische Textgrammatik und Historische Syntax des Deutschen. Traditionen, Innovationen, Perspektiven. Bd. 2. Hrsg.: Arne Ziegler. Berlin, S. 689-710.

Dogaru, Dana Janetta (2011): Sitzungsprotokolle des Hermannstädter Magistrats um 1600. Zur Entwicklung ihrer Syntax ein halbes Jahrhundert nach Einführung des Deutschen als Amtssprache. In: Kanzleisprachen auf dem Weg zum Neuhochdeutschen. Hrsg.: Christian Braun. Wien, S. 25-44.

Dogaru, Dana Janetta (2013): Textkonstitution und Ausgestaltung des Satzrahmens in Hermannstädter Magistratsprotokollen des 16. und 17. Jahrhunderts. In: Satz und Text. Zur Relevanz syntaktischer Strukturen zur Textkonstitution. Hrsg.: Jozef Wiktorowicz, Anna Just und Ireneusz Gaworski. Frankfurt/M., S. 43-56.

Kronstadt/Brasov

Handorean, Alina Tatiana (2003): Merkmale der siebenbürgisch-deutschen Kanzleisprache des 15. und 16. Jahrhunderts in Kronstadt. In: Aufgaben einer künftigen Kanzleisprachenforschung. Hrsg.: Jörg Meier und Arne Ziegler. Wien, S. 157-169.

Temeswar/Timisoara

Gehl Hans (2002): Die Temeswarer deutsche Stadtsprache und ihr Einfluss auf die Banater Dialekte. In: Gesprochene und geschriebene deutsche Stadtsprachen in Südosteuropa und ihr Einfluss auf die regionalen deutschen Dialekte. Internationale Tagung in Pécs, 30.3.-2.4.2000. Hrsg.: Zsuzsanna Gerner, Manfred Michael Glauninger und Katharina Wild. Wien, S. 151-170.

Gehl, Hans (1997): Deutsche Stadtsprachen in Provinzstädten Südosteuropas. Stuttgart.

Krainburg/Kranj

Briški, Marija Javor (2009): Pragmatisch orientierte Text- und Stiluntersuchung der Eintragungen von Liegenschaftskäufen im ältesten Gerichtsbuch von Kranj (1517-1520). In: Kanzleistil: Entwicklung, Form, Funktion. Hrsg.: Peter Ernst. Wien, S. 89-101.

Neusatz/Novi Sad

Schnell-Živanović, Margitta (2002): Deutsche Lehnwörter in der geschriebenen und gesprochenen Küchensprache der Wojwodina und besonders in der Provinzstadt Novi Sad. In: Gesprochene und geschriebene deutsche Stadtsprachen in Südosteuropa und ihr Einfluss auf die regionalen deutschen Dialekte. Internationale Tagung in Pécs, 30.3.-2.4.2000. Hrsg.: Zsuzsanna Gerner, Manfred Michael Glauninger und Katharina Wild. Wien, S. 289-310.

Theresiopol/Szabadka/Subotica

Bogner, Stephan (2002): Die Stadtsprache von Maria Theresiopol/Szabadka/Subotica. In: Gesprochene und geschriebene deutsche Stadtsprachen in Südosteuropa und ihr Einfluss auf die regionalen deutschen Dialekte. Internationale Tagung in Pécs, 30.3.-2.4.2000. Hrsg.: Zsuzsanna Gerner, Manfred Michael Glauninger und Katharina Wild. Wien, S. 139-150.